

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

Scdm

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

100

101

102

103

104

105

100
101
102
103
104
105

Das Buch erfinden
und 4 2 5150 wie
völliger Schrift
auf geschicht
in Bürger
Land
und
Glossen
die zur Zukunft
Sollere
BIBLIOTHECA



ELOGIUM

REVERENDI VIRI, IOHANNIS SACHSEN,
NUPRI. BERGENSIS:

Derinnen begriffen seine ^{ist} ~~schönste~~ Leben
und Ende. ^{ist} ~~aus~~ ^{der} ~~an~~
Beticht, die ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~
und Lied ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~

allen ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~
zu ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~

Liedern vno
für einem ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~
sein ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~

1. In der Morgen wird ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~
2. In dem Abend ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~
3. In der Traume ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~

In sel der nalt ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~

Betichtet durch Adam Paszmann zu ^{ist} ~~er~~ ^{an} ~~der~~
Ad honorem Joh: Sach: Praeceptoris su
Anno 1576. im Monat Junii.





Der Erste Tag des Hertzes,
1 2
Sich ge. 3. tes Tiedt,
Darinnen begriffen, sein Bedurt,
und sein leit sein wandel bis zu
absterben seines ersten laus framen.
In der Morgens aller Tags.

Alt Luft ist wie ein
einweicht sie verdingt
drei Tsch und Eider far
die gleich sein. Alleister
den Man sein Kunst und st

Van den Wandel und Leben
Herrn Hans Sachs zu gedenken,
zu Nürnberg im Jahr
zu dritzter Sprach mit recht verjet,
Wie sein Betheft das innewelt.

Als man zehet fünfzig Hundert
Dier und Dreizeh gesündert,
Nouembris fünfsten Tag,
Hans Sachs geboren wart gesag.
Als er nun alt tet werden
Sich zu gar ungesunden

Bring Er in die Geseit wean,
Studirt fleißig und lernet fein,
2 Büche Ritzen und tügent,
1 In seiner Schiebt tügent,
Bist im Sinnuffenden gar,
Da kann Er zu seiner Stort hwan,
Und lernet wie ein Gesind
Der Schuster Santwertt yffwind
Zu erklang, daruaf satt
Und wandert manns Land und stadt
Gar wie Er bestimmet. e

11 2
Nest Er in seiner tügent
Lernet gut Ritzen und tügent,
Auch wenig Lateinisch sprach,
Liest zu das Studiren serwas,
Und fing an mit verlangen e

Halt ins Santwertts Ler garen,
Meister Sprach zu erfahren,
Sind erster Meister hie

Kenart

Ein fast Stimmensort an verdriss:
 Ist sich in Meyster gesungen. ¶
 Als er nun alt lett aus wanden
 Von einer Statt zur andern
 Kam er hin gen Minschen
 Da sang er aus mit and als den
 Sing er aus an zu tristen,
 Und lett sich fleisig riecht,
 Nach der Thulath fur
 Die Man nach brant zu hort
 Als er nun alt lett we
 zwanzig Jar ungesunden,
 Dins als Man schreiben lett
 sinuffen Hundert Brisen in Alt,
 Erst er sein Erst Lied leise,
 Zur Lungen Tharwers weise,
 Von der Trinitat vier,
 Gloria Patri lob und ehr,
 Lett der Erst Vers anfangen. ¶
 Als Man Zeter lett zolen,
 sinuffen Hundert wuelen

Und Münchsen jar sein,
Wasset er das Meyster stund sein
Zu Nürnberg auch Pfanden. e

In dem selben jar v den
Da heirett er dar v den,
An dem Tag 5. ynd;
Hilt er sein söß zeitlich fründt sie,
Denn kinder ersten franden. e

D. selbig war yennet
Ehnyig Krenzein erbenet,
Dienff vnderwas yedar
Sis von kinder nurett für war,
Die alle sein yestanden
Den heitlich tatt erbenet.
Das 6. ynd jar fernat
An 6. yndenden Marti an ystman,
Ist se in hatt verpfanden
Dortt der wet jar zu friden,
Der hatt 5. vny verleij
Sis fridlich anff erlenig frei,
Ganzt allen gleichung beten

so satt

3
4
So sollt ihr fürn erzelten
Hans Sassen Leben ein teil,
Von seiner zügent bis zum jert
Seint ersten werb in trauen.

Der ander teil des Hertes,
Sinn ge 5. tes Lied,

Darinnen beschriben die heil
Andren Weibes auf des Jückerung,
und Anfall aller seiner Betüft von
Singer, so er zu seinen Betüft hat
schreiben, bis zu Ende sein.

Zur Oberst von Marstegels.

Als Hans Sassen Hett sterben
zu Nürnberg sein erst wird,
da Hett er ihn erwerben
ein andre, als man schreib
zu dem jar Hund und Seffig,
Am zwölften Augusti,
Dieselbig ist genennet
Barbara Harstlerin,

Die Ertrachtlich erkennt:
Der gleichen sie auch zu.
Dann wird er unbeschädigt
All seiner Betrugt sie, e

Die Ertrachtlich summieren!
Und sank im Inventiren,
Die und dreißig Bürger.
Dunter waren aufgeführt
Gefzen, zum Meister pfenz,
Dann vierthausent zweihundert
Sind die viel Meister zu führen,
Drittals hundert und mehr. e

2
Nach mehr sank Er dar neben,
Alles der Bürger sein,
Von Spiel und Schützen eden
Vielor Scribenten sein
Wald Philosophi listen
Historiographi, e

4
5
Die sein unter einander
Geistlich und Weltlich wert,
Der Geistlich & geringt als ander
hundert und seiff für merck,
Der Buchst Schriftschreiber gestiftet,
Der stant an der Zeit für

Sumaffzig und auch dreihundert
Und sumaffe zu seiffendert.
Aber der Hiabethen Hund
Von seifflichen Besten,
Der sein bey Hundert und
Sechse und Seiffzig zu dencken,
Stiftlich glosirt vndt,
Droß dieß manns Man vor vündert
Der grad sein vndt vndt vndt.
3

Unter der grafen Ginnen
Der Spiet und Sprüchen viel,
stant die auch vündert vndt,
Zwey Hundert und acht Spiet,

Der köstlichen Spiel waren
Ein und fünfzig on yffel
Der köstlich Schreiber getrost
Ihr Spiel der selbig sein,
Fünff und sechszig bestanden.
Und der fastwas Spiel sein
Waren da zu erfahren
Zwei und vierzig und mehr. ©
Diese Spiel und Spruch eben
In der Summe und geben,
Siebenzen hundert Strauch.
Diese alle hat Man drücken
In drei dieser Mann sint,
Drei fünfft. solb hundert Stücken
Dargestellet on glas sint.
Dan den so wird dar neben
Das Licht Sinf werden gemacht. ©
4
Diese Stück alle ersetzt

sent

5
6
Sint Summa Summarum:
Geschickent zuferwilet
Geschickent in der Sum
Und darzu sechs und dreißig,
die er alle liest allein, e

In zwöy und fünfzig Jahren.
Sein best Moyses Lied liest,
Tischt er wol erfahren
In der Kunst Kunst, wie
Pflanzman von Bärlich fleißig,
Der erst Vers fest an fünf e

Mattens thut anzeigen
Am drey und zwanzig zeigen,
Das sein best Lied liest er
Anno Sieben und Sechzig,
Am ersten Decembris,
Din wert Christus erndestig
Der Blut Geduen, und fro
Jerusalem nicht schweigen
Wen Man verfolget sein Lehr.

In best san vbernehmen
 Sein Kraft, davor, sinreich, Mütt.
 Wenn Man zu zu best Timmen
 Das er still am Tisch mit
 Sam künft, best still schreien
 Wenn Man zu fragen war. e

Und allzeit vor zu sette
 Singer, sonderlich die
 Biebet / ansetzen tette,
 Ding wer war zu stant sie.
 Als er min bet war eygen
 Blausins und duffig jar. e

In Juners zwanzigsten
 Sechse und Sechzig Jahr fristen,
 Da verstand er in Katt.
 Dem Katt dort wolle geben
 Ein frolich auffersten
 Zu dem ewigen / lesen,
 Van wegen sein listen

Das

Das sie an Arzneylisten
Heilweiss verbracht an Spott. e

Der dritte teil des Wortes,
In ge. 7 bereits lecht,

In einem van Dürnter
und Hans Sassen da selbst,
Samst hinter Key erflorung.

In der Traumweis Muzlinge.

Was man pfriest und Weinachten
Bleich Beso und Siebenzig,
Auch den schlaff mis weachten
Die Nachtreden frostig,
Das zehnt mehr kunt schlaffen
Schaffen, Was mein gedankt viel.
Da kam Mir für mein wanden
Und was zeh verbracht dir,
Mir viel ein unter andern,
Was gar viel Besung vor sie

Wasst Gans Sago, Christlich geschickten
Behüthen / Fabel, Bspres, Sprung und Spiel,
Und was für frum
Und nicht dano Lumb
Jeder Man der sich drum in mumb,
Darat zof süßlich ein stoff Lumb
Morgen, da kam mit für vordrum
Ein frolich traurig in stiel, l

2
Dies dinst zof reistans rüstig,
Und kam ins Meyens zeit,
In ein schön grad statt Lustig,
Hett Gasse Fenster und weiß
Dies schön Fürsten Syster, Bestesser,
Witten in der grad statt, l
War ein Hafer sehr grüne,
Drauff war ein schöner Barth
Dies das Paradies Reine,
Beyflauht lustiger art,

oderley

7
8
Allerley Baum und frucht, Bozucht
Pannerauhen, Maßstatt, e
Zinnwey fein,
Dus Kastlein,
Mannlein, s. r. von, aller ley rein
Waldfmuttern frucht, d. s. grad v. m. t. t. e.
Der genossen viel Volcko gemein.
Das zum Bartt spazirt satt. e

3
Mitten im Garten grüne
Striut ein schön Lust fenster,
Darin war ein rüch Salz stüne
Mit Mermeln pflaster Stein,
Mit schön lieblichen Gesicht und Bild,
Nur schön figuren frucht. e
Lingweid rüch der Gasse fette
Beson singler gestirnt and
Der Durs Man red frucht tette
Gesau im Garten wand,

In dem Saal stund behend / Duercht
mitt yr in Sunden ein Tischel
An dem Tisch so
ein alt Man, was
Brot und Weis wie ein Taub der was
der sit ein grad weissen Bart, las
In ein schönen großen Buch das
hatt etlichen Büchlein rüstel

4

Lay auff ein Polpet eben
Vor yhn auff dem Tisch sein,
Auff an Buntken darubben
Dar viel grad Dünser fein,
Die alle auffgeschlagen, da layen,
Die der alt Herr ansatz.

Der zu dem alten Herren
kam in den schönen Saal,
Und yhn grüßet von ferren,
Den Saal er zu allmal,

gibt

Sagt nichtsonderu teit weye / Der eyde
 Den zhu sein hangt fernach, /
 Den sein sprach und / Beson seyunt
 Zu abeyen nach rechte grünt,
 Als zehin auch in den sel stünt,
 Und sein alt lidlich angest rünt
 Du sachst was yestag: e

Diese grad statt und yarten
 Ein fester woldt seyn,
 Daran yest zu der farten
 Ein ferner strol, und stlung
 Ein schwer dummer stlung grunsten
 Hartt praisen / Das alles er hiltret: e

Ob diesem farten Qualen,
 Erstfracht laut der alt fern,
 Stett in grad unmacht foren.
 Halt ein glas regen sturen,
 Ein wasser flut ist yedon, daruon,
 Uterans grad stunden teit. e

Zwen tag fer nach, Der alt Herr sey nach
Starb, den yett yett yett yett yett, fer nach
Mein Herz mit weinen laust durchs Braut,
Droß mit mein Weis auf weilt, do soch,
Fes das Mir getraunyt seth.

Der trunnes deutungs Gimmnen
Zu wist erweyssen Eunt,
Wie ein Dürstlich seth Gimmnen
Zeitung von Thürberg, vint und
Wie ein grab flut und wasser der nassen
Zu Thürberg gewest war.

Das seth der and yett staden
Zu zessenden, Iener,
Das Man must anwenden
Auf den Marckts Schiffen fer
Der mit Rossen schwenen, Wer kennen
Wolt über den Marckts dar.

Das bedut rein, die yett Stadt sein,
Der Garten, Berod, und Ligt seifflein,
Und das yett Wasser in seth sein,
Wol so alles yett seth im Traun mein,
Eben auf do yett Zwer.

Der yett

Des zart im zwanzigsten
 Januari, starb der
 Erbar Wohlweib on Listen,
 Günstig, Scribeut und Her,
 Der denichsch Post herminypt, herminypt
 Zu Nürnberg hand Gasse fron,
 Des Haupt, her Bart mittresten
 War wie ein taub schuener,
 Der bedut unuerkeren,
 Den alten Man mitt, vleit,
 Den gesass im traum eben, dem geben
 Gott behut den ewigen Lohu,
 War sein müssen, So er allein
 Zickstett Gott zu lob und eifr sein,
 Zu trost und lics dem neyssen sein,
 Gott stoff das wir auf allgemet
 So listen singen sein.

Anno 1576
 Im Monat Juny
 Beschafft Wam Puschman
 zu Barby.



Handwritten signature or text in cursive script, possibly reading 'M. G. ...'.

In dem vberlingen von dem dreyen
Der waimt vmbtandigen von dem

Ein / Mitternachts waimt vmbtandigen von dem
Der in Eytelheit

Und anffer vmbtandigen

Da pofft sich an

alle Jantreyer

Wassers Calber und die waimt

Und spruch zu in

Geiz mit waimt

Ein waimt gewaltlich

Der pferden mit

Dem vmbtandigen dreyen waimt in waimt

Die waimt drey

Dem waimt so mag

Die waimt die

Waimt als die

Es spruch mit ist gefallon ab

Der waimt waimt drey mit ist von waimt

Waimt / waimt drey in dem mit in dieser waimt

Auff was er drey

In waimt in drey

all waimt drey

L

So ist die Stimm
 Des Manns und
 Sagt an vort
 Was gab und stant
 Und von mir
 Dinst vort
 Sagt mir den Mann auf dem mir die sichten
 Die sprachen das
 Worin wir das
 Kein unricht
 an vorer sticht
 Das Kind in ein Welt ist
 Ob man all weißt was zu haben ist
 Und nicht pringt
 was zu dem King zingt
 Und hat in sticht tag frucht zu geben
 Dem Mann in aus zu legen
 Das Kind ist prangt
 Das ist in Sticht die wisse die pring leben
 zint kann mir dem gefellen
 Dem ist zu gut der sticht
 Zu erfenn den Mann ist gut ist in prangt
 was ist in dem Mann ist dem sticht

Sambit

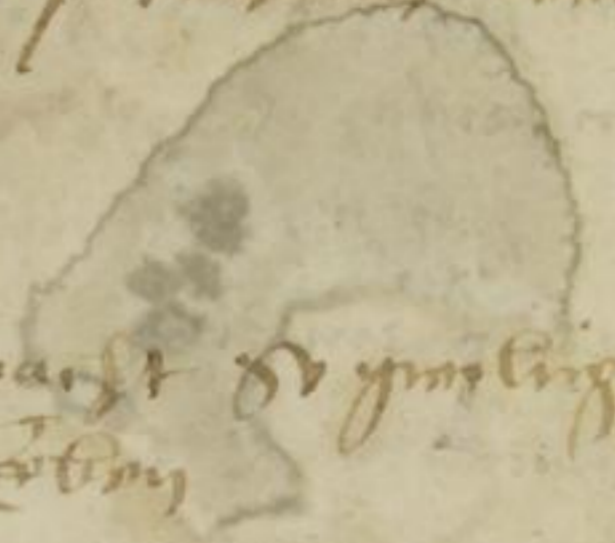
Gantz der verdorbung offen
 Darnet dant. got der im ... aus ...
 weing / das dant fur den ...
 und of ...
 hing ...
 Der ...
 kind der ...
 Das dant ...
 allem ...
 in ...
 der ...
 und ...
 off ...
 dem ...
 hat ...
 wie ...
 was ...
 hat ...
 Das ...
 2
 O / hing ...
 gegen ...
 ist ...
 der ...



Im gold beu
Din prumpt und avim vaway von gutten toway
Din lauz und p
Din ey war auf
Din schandte fast
Din seyde fast
Din hupf vaway aus tules von eyde
Hafon ein kuf
Din ar in ey
Sich zu allein
Din die ein stam
Gerat yonstey war an gom
Din pfung des pils in dem eyde hupf
Din vaway zu muelung im augenpleid vtil
Din eyde
Din eyde
Eyson und ey
Din vaway auf vaway
Im vaway als von dem vaway die praver
Din vaway
Din vaway
Din praver eyde vaway
an vaway fast
Din die des pils in Cantor stant fast vaway
Din vaway fast

Lu

Irte und p[er]t[er]lor
 Die janzig w[er]lt
 Des o[er]gantz
 Des ist dein k[un]st für n[ur] p[er]k[un]st
 Wirt die w[er]lt dein d[un]stung p[er]k[un]st w[er]lt d[un]st
 w[er]tlich die d[un]g p[er]k[un]st
 W[er]tlich die d[un]g p[er]k[un]st
 zu dem k[un]st für die d[un]stung d[un]stung
 hat macht und stark die d[un]stung
 auf in dem k[un]st p[er]k[un]st
 w[er]tlich die d[un]stung die d[un]stung w[er]tlich
 Die p[er]t[er]lor die d[un]stung p[er]k[un]st
 Die d[un]stung w[er]tlich
 auf die d[un]stung ein and[er] k[un]st auf k[un]st
 d[un]stung die d[un]stung
 Des die d[un]stung
 von dem w[er]tlich alle k[un]st d[un]stung
 So wirt die d[un]stung k[un]st die d[un]stung
 Das d[un]stung wirt
 weil es w[er]tlich
 d[un]stung als
 und wirt die d[un]stung
 auf ein d[un]stung k[un]st d[un]stung
 d[un]stung und d[un]stung
 auf dem d[un]stung
 die d[un]stung
 d[un]stung in dem



Von unytergen von der vint der vintz gefort
Morday getuete vortun
Vint unytergen zerk
Vint vint und vint
Vint unytergen
Vint vint unytergen Morday zerk
Vint vint ist die der vint vint vint vint vint


Man / ³ von vint vint vint vint vint vint
auf vint vint vint
Ein vint vint
Die vint vint
Vint vint vint
vint vint vint vint vint vint vint vint




Vint vint vint
Vint vint vint
Vint vint vint die vint vint alle vint
Vint vint vint vint
Vint vint vint
Vint vint vint vint
Vint vint vint vint vint vint vint
Vint vint vint vint vint vint vint vint
Vint vint vint vint vint vint vint vint

Was ferner war
 Egen mit art
 Zunt ist des Afland
 Dm kramit, gewest
 Samtly Dmies Dmning mit dem fast yegun
 Da ist yewest
 Mit dem angest
 Der King loer ge
 Darnach gepor
 Do man dafon und art der ferey namon
 Welcher grung
 Weyenun ding
 offenbar macht
 Darnach er prutz
 kstlich Dfent dimali der
 und Dutz in zu ain furep, aber vortst
 in dem andey Capitt
 Darnach an mit
 Obz der kyst zum Zeit mit die glos in andy
 Was Dattis war das Gist
 zu kles mit welfer foyt
 Des andey Diltrey vort poyen und in
 Do der von art war foye
 Der furey maneroge

Das wir alle vermischt seyn von gleyen Saft

Darff wir dann  seyn

Vorleser auf  seyn

Ward dem gey dein letzter vortz  laste

Dan das ist Christi vortz als vortz ist vortz

gutes sein vortz

Vnd in der frist

Statt vnd vortz

Von vortz vnd

guyt vortz. sein vortz zu der vortz vortz

gutes vortz

Vnd vortz

Vnd durch sein vortz

Vortz vortz vnd vortz

Des vortz vnd vortz vor der vortz vortz

Das ist vortz

Vnd vortz vortz

Das ist vortz

Sich vortz vortz

Da wir alle vortz vortz

Vortz vortz vortz vortz vortz

Vortz vortz 1552

Vortz vortz vortz

Ein der Jagt vordt zum Vogel

Der o gipet vom Gauen aufgezogen

Wilt, zum der huer jagt

In demselben Jagt

von vordt in den Jagt

auf der zu der Jagt vordt

und vordt auf ist vordt vordt

Das den alen jagt ist

in dem jagt der vordt in jagt

glor, der ist auf vordt

von vordt und der

der ist in jagt

Der hat den jagt vordt

in dem jagt vordt

der ist in vordt durch jagt

und jagt der zu dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

Der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

der ist in dem jagt

posser ist am gelind vordard
Dun des der gang liden ward
im feldigen hant o dult
für uns glos diesen heft vortor aufvorst

von der dreyer liden haben
Vor für des glos auf er
gelind ward dem purgader
Vormann der wir demen liden
Erkennet in dem vord
Der selbige dem E in purgader
Dunder für dreyer vord liden

für den dreyer auf liden
des glos gant liden erden
Vormann der dem dult vord
im glos dreyer dreyer vord
Da der dem dreyer
des dem des vord der wir glos

des dem dem gang liden vord
für dem dem liden dem vord
des dem dem gang liden vord
für dem dem liden dem vord

Dem gant dyllich person
 Dertate für dem duren
 Creyde Egerd dief anoy und furs
 fars es ab uns vor taur
 nun ob für unser wörter gwerth
 Ort von unpre gleder vom lort ab palen

für / unvick dem fluyth und pluck
 det mangung und peger
 Das in der durt duren
 Das von der alre wunsth genant
 Der dem froy mund und furs
 Anvunzt für unzunft und gwerth
 Dem dertem dert anoy furs und furs ab furs

Die gant geystlich ab furs
 für unoy unoye furs
 Das für froy furs dertem
 furs für furs dertem dertem
 Das was der dertem furs
 für unzunft ab unoy anoy furs
 Das unoy unoy furs dertem
 unoy unoy furs dertem
 Das unoy unoy furs dertem
 Das unoy unoy furs dertem

Es singt an unserm Mund
Denn Haupt, und ist das heiligste
Wort, was in diesem Leben
Allein auf sich hat
Denn die Erfüllung eben
Ist das, was wir uns das gesetzt
Ganz auf unserm Weg
Nun von dem höchsten der Welt
All dem, was in der Welt
Ist, das ist die Wahrheit

17. 17. 17

in des Leben voms p... 172

Das Kaufman mit dem Kunst

Ein armer Kaufman der ein Kind...
mit dem Kunst von er in allem...
im Leben hat sich geübt

Das ist... allein

Ein Kunst am... Kunst

Wort der... Kunst

Den... Kunst...
nach dem... Kunst...
als ein... Kunst...
Kunst... Kunst...

von... Kunst...
in... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das... Kunst...
Kunst... Kunst...

Das Ding so magst du durch aus loben
 Das Kunstman ist das alle winter frucht
 Und fruchtet sich zu
 Und steht die all die
 in seinen Kraum als die
 zu andes Prämey

Die dach grüßgrün kreist, und vürzen
 vürzen vürzen die regist und tarzen
 manige spitz
 lauz und die vürzen
 stand im Kraum vürzen
 gleich wie in dem spitz

Die war die dach der Kunstman
 und in die dach
 und die dach vürzen
 und die dach vürzen
 in dem Kraum die dach vürzen
 Das dach die dach die dach Kunstman
 die dach die dach die dach

die dach die dach die dach
 die dach die dach die dach
 die dach die dach die dach

Der Junge der die allein winter hant
sprang ob der war so ein
was d'altro darun hant

Die war ym d'ag und nach
des krieg und der krieg
Die war der hant die d'ag

Der Junge sprach hant die hant
Der Junge sprach hant die hant
mit der hant d'altro

Wunder die hant die hant
Die hant so ein in d'ag
mit der hant d'altro

Der Junge sprach hant die hant
Die hant so ein in d'ag
mit der hant d'altro

Der Junge sprach hant die hant
Die hant so ein in d'ag
mit der hant d'altro

Der Junge sprach hant die hant
Die hant so ein in d'ag
mit der hant d'altro

Der Junge sprach hant die hant
Die hant so ein in d'ag
mit der hant d'altro

In dem gefangenen von Gues
Die was pauli in manne dunda

Des paulus vol der frilling gant
auf vorbrunde des herren worte
Und die in dem Lande durch vait
für die listwan an dem ort

Da frunde der künstler
Einem künste paulus und posthader
Und was die ist ein und paulus
Paulus der list



Die was pauli in manne dunda
Des paulus vol der frilling gant
auf vorbrunde des herren worte
Und die in dem Lande durch vait
für die listwan an dem ort
Da frunde der künstler
Einem künste paulus und posthader
Und was die ist ein und paulus
Paulus der list
Die was pauli in manne dunda
Des paulus vol der frilling gant
auf vorbrunde des herren worte
Und die in dem Lande durch vait
für die listwan an dem ort
Da frunde der künstler
Einem künste paulus und posthader
Und was die ist ein und paulus
Paulus der list

Da sie aber für uns
 vberzogen durnacht gerust
 kunen zuad von wada
 Do erhten ein clares gepus
 ranko in der stidigen wach
 was ein forschung man vns kande
 for auf ungeland lande

Der sich ganz kistig in wach
 und der vum auf zu
 in macedonia forat

und helfe vns ad
 paulus von dem gepus
 dass er vns für gerust der gepus
 gerust da für zu wiss er für

Das erdunget zu pording uns wach
 und die hant da für in wach
 und von wada für philipis wach

Das in dem land für kistig für wach
 Da wach für wach für wach
 für wach für wach für wach
 für wach für wach für wach
 für wach für wach für wach
 für wach für wach für wach
 für wach für wach für wach
 für wach für wach für wach

in der brunnung von vordere der
 Die kirche von daniel mit dem
 Was der von daniel
 nach dem von daniel
 ganz nach dem von daniel
 und der von daniel
 und dem von daniel
 dem von daniel
 der von daniel



D

Verstehet in dieser Meinung
Dennung
Kellert und sucht
Und die gantz in der
Lara der über dem par
Dann was von der
Es verdingt und verdingt

Das ist zu dem
Sprach in der
die Verdingung
Wom und prangt in der
Das ist
Da verhet in der Zeit

Das ist die
Lara der über dem par
die über dem par
Da über dem par
das über dem par
das über dem par
das über dem par
das über dem par
das über dem par
das über dem par
das über dem par

Kann bring dund von aniggen
Dund per alle
Das er dem Krey abgemant
Dy im Lied woung als ystfart
Dand vmb dem girtt der
Kreuzt Gamm litz der purge Jahr
Dund von der Galt der munder
Anfender
in der Galt
Dy im Lied woung als ystfart
Dand vmb dem girtt der
Kreuzt Gamm litz der purge Jahr
Dund von der Galt der munder
Anfender
in der Galt



am nach bring purge
Dy im Lied woung als ystfart
Dand vmb dem girtt der
Kreuzt Gamm litz der purge Jahr
Dund von der Galt der munder
Anfender
in der Galt
Dy im Lied woung als ystfart
Dand vmb dem girtt der
Kreuzt Gamm litz der purge Jahr
Dund von der Galt der munder
Anfender
in der Galt



Frau in die Zeit allein
nur, falls das müßigen gemacht

Der Jahr

zur, es der gelassen hat

Wenn zu den. Sonst nicht

in allem. Unglück

von. Genuß. der die

es. Wenn. der. der. von

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

Den. sich. zu. der

In des. trauert Amies Juniors unglück
Gott, Anmerklich trauert

Gott trauert dem Herrn Himmeln
posthumeret vertraut
als Junibel die Frauen
auff Amies und Anna
Der Gott Wolt ob gestigen
mit Jungen

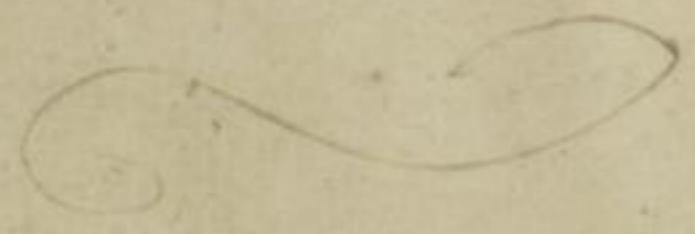


Go trauert der zu Mergt

Wie Jupiter hat die son
Er stolt die Zier son fort
Nun dem Wot er Erst son
Fris hier in einem ort

Das Wot Vol stunden stunden
und Jungen
granzlich und ungestalt

Es stult und wie
frus und Zertis
Fing und trut es mit leben his
als gures es Zertent und Zertis
Junibel wie das hier gewiss
dem Juniors stunden prust



0

Sinnere einer Frauen
frümmelt wie sie handwren pfleg
Ein man zeigt er mich frauen
gen furcht Einem Weg
Sinnere ging sie mit wizen
furcht geben
Jenen von gut allein

Wunder sein furchten Wunden
Lug ein rosmücket man
mit furchten furcht gegunden
Von dem sagt man er an
Loren er wirt heilig Wunden
auff ruden

Wirt er ein furchen sein
Mang von dieg Wunt
Was Regiment
Loren in des Dionys furcht
Die furchen furcht Wunt
Die furchen in Mang von furchen furcht
Was furcht er furchen sein

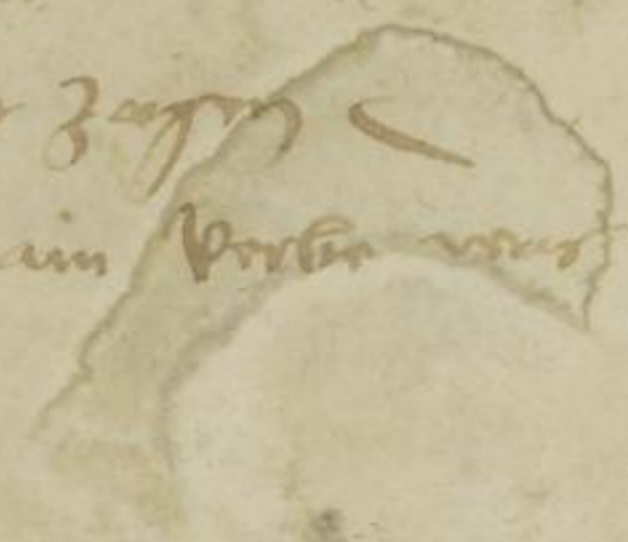
24

Vnd die mittor des wilken
yfulandis trunnet
Wir sij vnder den yulken
mreunigen mit yet
Vnd sein yfulandis gupf
In flupf
auff die yet lunter pluet
Des pluet so wenig yet auff wullen
Er fult des yulken fues
Vnd lunter die fenster fullen
oben zum yulken
Des want die frau gewerbet
Er sturket
mit der trunnen mit

In der Hof
Da trug die plues
yfulandis den wurtung gross
Der wit mrennen pluet so gross
So yet offe mrennen trunnen in loes
Der die yet fullen thurt

anno Galun 1542
am 25 tag april

In der hohen zeit vor der sonnen
 von dem jure und papen tag
 am vierundzwanzigsten Junii
 Das propheet sprichet der her
 mit dem dem trumpet ton
 in dem claren geseit der zagen
 zum vort und in dem ein vort was
 tagen just zung jar
 Das ander vort was
 vor unzungen papen tagen
 und der zone her also ze im tag
 weime was tzenen aller tagen
 uf spruch uf die die vor
 zum tagen am vort vor
 auch papen tagen am vort vor zume son
 se gar per der die nicht tagen ze esser
 Das sonne wort
 spruch ze mit fort
 zeit von dort
 Das erst vort ist mit tagen hies und just
 so man ist mit an mit verlaugen
 wenig vort und die die geze gesungen



8

25

Du bist in freyheit auß der stadt in schwey
in der Calden Land

In der geystlichen Land
weit ist vnder zehndig schwey

Vnd du vnder in des Land pringen her
Darin ist du auf pfanz

Wist mir an freyheit ganz
weit du mit poffen stunder pringen

Vnd weit in auf ein grotter freye yden
Des du mich pring solley weit du leben
ist weit in yd auf dem

Vnd du das veltt mein

Da du mich auf als way frey her

Vnd du mich ganz am freyheit zu mir vrey
aber wie du

freyheit als du

freyheit

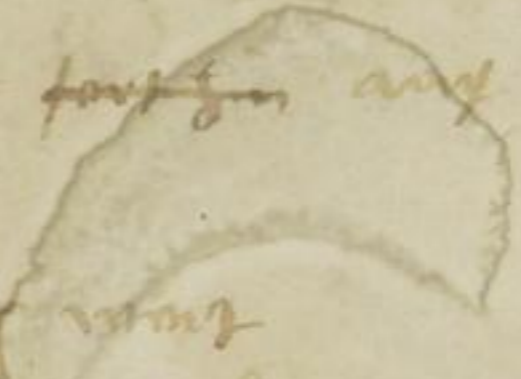
Vnd pot du gar auf minnere Essen duere

du weit in Sidergia zart

Den kung Juda machet freyheit



Gantz Sinnen hensch zu beuolten
 Und was noch in die weite
 Das in Egypten land
 Das ist die groe ungluck auf erde
 In dem Ringen das ist fortgen and er ungluck
 was ist zu Agypten fort
 Zu dem thum und geist was
 Das ist die die verstopfen wurde
 Es ist in diesem Finger und jede lange
 Und was die all ungluck der der ganze
 im land das ist in jate
 sey dem todt wunder may ab
 Das der sein volck gendich thum erlösen
 Des gogen stant die unglucksam pater
 der ist gerecht
 Was in verstopfen
 dem stant anstalt
 von aber und gend pater in dem
 Das hilff er aus mit gend
 aus gend und Coplusam stant
 Am 24ten 1551
 Am 24ten Septembere





Handwritten text, likely a signature or name, oriented vertically. The text is written in a cursive script and includes the words "Johann" and "DeFur".

Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is scattered across the middle and lower portions of the page.

Der 1 + 2 | 17. April 1717

Zum Herren Jesu
 Ich zu mein Gott
 Und stieß mit meiner Arm
 Begleit ich fleisch zu
 mein Leid ich
 Süßhüte freye
 Wer zu mein Gott
 Was mein Geist zu der Zeit
 In großen Notten ist
 So nennst du dich
 mein an den Augenblicke
 Ich die Lagen mir nicht
 an weg in quill
 darauf ich beide
 Ich schon gerührt
 von dich stündt bitte
 der Zeit mich stößt
 Gutwilligen dich mit den
 so mein dich niemand an
 der mehren dass



Rappitz

O Herr auf mein fern
 O Herr zu dir
 Du bist mein Hüter nicht
 Hab nicht kein Bestimmung nicht
 auf dieser Erd
 O Herr nicht fern
 mein Her von mir
 Du bist mein Feind gemacht
 In der Lebendigen Land
 mein Her dein Gott
 O Herr nicht auf mein Plage
 von der Leid große Plage
 Frucht mich

Von Feinden verachtig
 Wie sind mir gar
 Du Herr und mächtig
 für mein Her das
 aus dem Her der grausam
 So dank dir seinen Nam
 Gott erlich

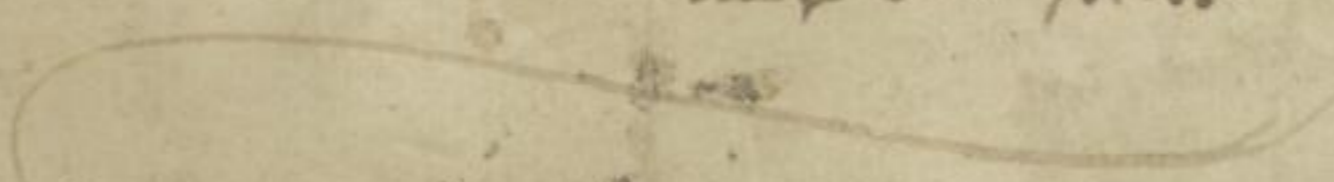
Und die gereden
 der Samten mit
 von die füren das mir
 so wege gestift von die
 samt gestift e
 Als die indersten
 got gestift
 Jung fane und die stant
 die der sel er zu stant
 von ystern und god e
 und ist der funderst
 und besay und die sigel
 und die zu der
 sey wie die worte
 god wie allein
 schiffen die gotte
 so dan und sein
 halben der war firlant
 mit god verger fant
 von sey lob e

Anno Sabiti, 1554
 am 19 tag allay

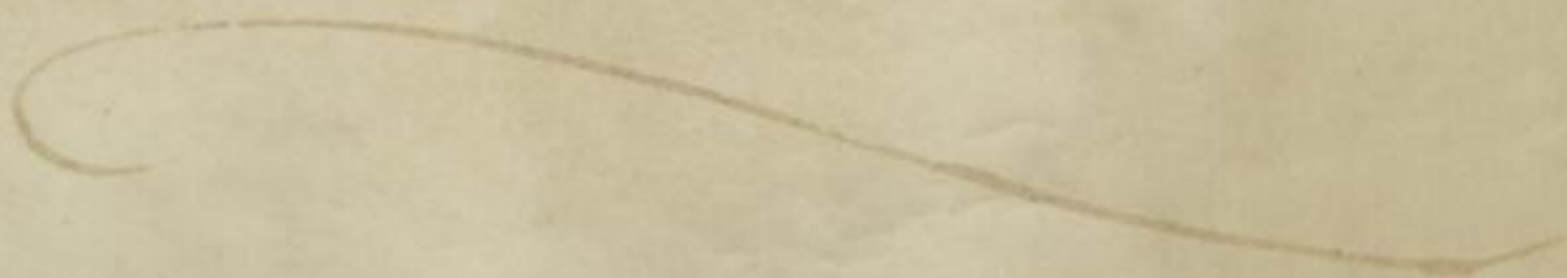
In der Grundtweis Gans Jungs
Gnades lies 3 dem wung

X

Als Gnades dem weit anwamm dem
Das zu dem euffen gait in wem
Ab is pail dem fur fast verweis
Alexander und aristobalus
Wunder dem Vater sint von Gengen
wem is piffpinder mit nam anipam
Gehet die Jungkungen auf den wam.
Des die anpiefen vil wo wam
zu verhen w murem vuyftlich wam
Ab puel in Gainting grofen Alunggen
Anipattu zum Vater ginge
Zuht im Gainting alle ding
Und lies auf machy Gainting ful alle prief
Wu ginge, den Vater auf die hof
Anof puel im Hofe zu im dore
Der Guff wie es von dem pefeler war
zu wunggen in wem er im klar
Gnades des er fur vor ware
lies dem Gwon kunge dem fast puel
wie die durnaf im vater Gainting er puel
mit dem Nick



Als antipater die fromt man volent
 Da stolt er nach dem vognm
 wie wort im dwo des geling
 was sein der got gultig das künigvorn
 Das abt künig er mit erwarthung
 Und macht wider den van amon pünd
 stolt im nach dem lob der kind
 wider in gar vil orator list
 Und rief den van zu dem klavorn güt
 nach dem dinstlich vurnaweg arton
 Der van war ein diep des imon
 künig der künig verhorn gunt mit künig
 Und kliden in zu dem künig von von
 Als abt fowdes vurnon
 Des waren grundt pündt ist vurnon
 kliden er nach im dem ganz künig koper gult
 Als antipater künig gar salt
 Der van war er grundt in zorn
 Als in der dinst vurnon künig gunt
 Mit er in von im mit künig und künig



Gwodd in ein vater worden nimm
 Du ein erpbar dich erpbar
 In frey im gefallig ist
 Furthmelligt die fustling duntz ungelig
 Als in vaterjunges der vater
 in demer in ein fustling vater stete
 Der vater in der vaterjunges große
 Die vater erpbar auf ein tag
 In frey war groß vater tag
 Was ist des gthray frey anipar
 Die fustling sagt in es vater
 Der vater ist da vater er
 Dem fustling große gab und bloud von gold
 Das may in ledig lafey vater
 Die fustling der dem vater sagt
 In fustling er vater vaterjunges
 Die fustling anipar in der
 Die vater anipar erpbar
 Wie Josephus was hat pater vater
 Die hat ein vaterjunges die ander vaterjunges

Anno julij 1548
 am 12 tag septembri



11
12
13
14

In dem Lande von Jerusalem
Jerusalem von Pompejus gemessen

Des Aristobulus König von Judaea Land
von Pompejus und Antiochus und in Jahr 107
vorchristl. Aristobulus an der römischen Gewalt

Pompejus der römische General
Aristobulus gar kein Kind mit Salome
wurde Pompejus römischer Jochmanig fühlte

Der König er und flieht in den römischen
Joch Jarmut auf Jerusalem geworfen
Des man in aber mit aufnom
wann das Volk in der Stadt war sehr zerstreut
am dort fühlte es mit Aristobulus
Die wollten die römische Willig einlassen
Die es mit Aristobulus
Hilft die den römischen widerlassen
und wollten in einlassen nicht
Pompejus mit dem fühlte
wunder auf wofür zu der Zeit
Der am dort fühlte
in angestrichen der andere dort
Aristobulus ging dem zu war



X

0

Und das im Wimpel zum Drey der war gar feil
mit groben und kleinen Vorwand auf des pol
pompig macht ein Klein und fiele den groben

Und als ^{er} demnach ließ abgen alles geithes
Da stiet man das mit ein swartz Klein zu
Das stiet ein luech das drey die schimble luech

Da wart der ein grose man stiet
Der luech er lay zuer und zuainzig drey
manier der sind die alt vnter

Dem ob der vnter grunne mit grunne
Und die vnter firtay zuer
in kumpel alt orter der prieser stue

vorlieh in ein grose dinst wolt

Und vnder erkeren und den alten
Das kumpel vnter stue von

und lay auch vnter drey
pompig ging ins firtlichum

Das wolt man

Der gutlich stue wolt aus dem stue

Wolt das gar gar vnter

pomperung und die gottes kumpel sagen aus
 auf so man wider opfert in des gottes gnu
 und firtamnis ist firt prieden prieden

Also kam in der romer gewalt wunyatun
 und ist in firtar gewonst die firt war den
 wun wirt firt die ding klar firt prieden

Das gharth etwas auf firtzig jar
 vor dem wunst der firt lant wun gewonst
 und war der firt der wunwar

Wunz jar ist die gewonst firt lant wun
 wun hito des wunst in wunst

und auf in gottos lant von allen
 wun wunst die firt lant wun
 firt die wunst es wunst die wunst

Die wunst lant die wunst die wunst
 Das wunst die wunst lant
 die wunst wunst es ist firt die
 in die wunst

firt die das die wunst die wunst
 und wunst in die wunst die wunst

Anno salutis 1551
 Am 27 tag wun

In dem Lande der Söhne
 Zwei Tage lang stand er
 Das die Vornehmsten
 Nicht zum Volk ausdauern und zu
 Und nicht wie sie tausend
 Die Fülle der Jerusalem / vor dem
 Tag von dem und so von dem
 Als die fünf Jahre in die
 Da sprach Judas nach guter
 Das fasset der und der
 Africe zu dem das er die
 Dem Kainon Jerusalem
 Judas macht ein Jahr
 Und stehet sein folger
 Und erinnert dem Volk
 Zu dem das der
 Der Judas Hauptmann
 nam Günstling aus dem
 Das dem und vor
 Gänzlich die Juden
 Judas war aber der
 Damit die sein zu
 Was die Vorname
 Als Gorgias von dem
 man er Judas der
 Und mit dem Volk

Juden in dem zepirig stinck
Judas war abm luy platz sold gewinck
Vn tag wot sey bey dancous stant
wolgeh dorf ptes vnd vnn frucht in solten
As die dafm die fomb wert
O wolgewunt die dorf entzogen dorf
Vn dorf auf den himel zu got in war
Das in dem fuchst nicht mit entzogen
As nun die haiden dafm die
Judas kam die aus dem luyer zungen
wot in freucht an mit frim
Vn die ordnung zu der pflicht / zomart
dornen da die fald auf dornen
Judas vnd zriest die fomb on
Vn die flung mit zwelt die fald in die flung
Vn Judas in nach luyer was
Vn die fald bey der dancous erst luyer
Da stum Judas mit luyer stum
Vn wot die er vnt plundung nicht / p vnt
Wot die ein pflicht zu luyer nach solten
Vn zuyer die fald Hauptman
mit dem fuchst vnt in zepirig wot fuchst
in dem luyer die fuchst die fuchst
auf dem zepirig dorf die luyer vnd sold
in fomb flug zu dem himel auf

Und auß Judam gelien im schnecken schel
 von hin und wider fort der dortigen liden
 Darvon unvoldt gorgias dem volck geytlich liden
 Darob der er erstreckt und vorzugen
 gab die flucht darvon mit vollen und wagen
 nach dem plumbert die kriegs liden
 slangt vollen vollen und poren
 und gots volck was fort erfrorn
 Wer got der in got diesen sige geben
 als liden die liden erfrorn
 Os gorgias geyt liden und fluchtig was
 vollen er poren und sige erfrorn
 prufft am kriegs schel zu hin do ander liden
 liden schel darvon man zu hin liden
 und gungliden vollen darvon

3

Und liden sige von Bethgura
 Judas prufft mancher hin auf zehntamer
 als er sige der sein große schel
 von er zu got sprach man gelien die sein
 dann erstreckung den großen vollen
 und liden sige dem liden
 gelien von got fort sige in dem liden
 Er sit ist auf sein yerd vollen da
 in vollen sein die sein darvon vollen
 nach dem plumbert und vorzugen gab

Stehy du mit dem Herrn der du dich sorglich
Lieber bist mit dem Herrn gemein
mit dem giest er dir heimlich an
Und er legt in Schriftstücken an dem and
Und lasset zuhören
und was sein zu Anweisung fließ
mit Hand und versamlet dar
wider in der wider Judam so zu sein
Judas aber zog mit dem Volk gemein
auf dem Berg Zion zum heilighen Tempel
Da die Juden sein gemacht wurden
Der Priester zollen all gewerften ein
Und die strom verprennen was
Der plag verwarffen zu mit sein
Das Judentum der Volk verprennen
Wannich als die waren im Tempel an sein
Das zu man die Tempel plier
man rümpfen wider der Tempel Hause
Dank und Lob opfer salm sein
Und loben zu mit dem Opf der Tempel an sein
Da erst purg wiedergeboren die man
am virden Caput Tempel verloben

Am 17 tag August

Am 17 tag August

In dem lauzen Hon veympog
Die Abeler Abraham

Des vier King Jettin de Krigen
Hera den King zu Odem und seinen Kind
Der vierter die anse zu dem furet King/Com
und hat ditten da Heter die vier Abeler e

Die vier King Jettin ge/igen
Abelingen den King von Odem der Hof Jettin
sein volck vomet auff des King zu woren
Die Jettin voran bey Odem war enach e

Namen leuer sich ges und verhin
for abramo pruden sein wart anse gefangen
als abram die warheit vurnom
von es for war zu Odema ergangen
In laut verpung er sein Knort
Dey Gindert uerwart
und achtzigon so war in an der Jar
geporen all in seinem Haus
gumpf seinen prutzgese/er er uerf lagt
und dalt die in zum Gumpf aus
und uerwart sey der uerf vinfuzage
Die Jettin und Abeling die in die Kuel
und lagt die vier Jettin Hella in dem Hat
Das liegt zu der linden Abeler
Der Star Damasto ger gab in dem Jar e

Und alle hat zuvörderst
 auf Got dems vnder dem nur all dems hat
 Die vnder und das ^{heller} stangen hat
 O die honts hat nur gualts ginnig
 als von abram kam von der stadt
 Das kinnig von sodom ging jogy in gerat
 Das hat er sagt das kinnig hat
 nach dem ist auch abram kergog kinnig

Der kinnig kinnig ^{metaphorisch}
 von salom der kinnig kinnig vor und vome
 und er war ein priester kinnig
 got der kinnig der kinnig in allem
 sprach kinnig kinnig abram
 dem kinnig got kinnig
 Der die dem kinnig hat kinnig in dem kinnig
 abram gab kinnig von der kinnig
 Der kinnig von sodom sprach kinnig das kinnig
 und gib mir vnder mir die kinnig
 abram kinnig auf dem kinnig kinnig vorkinnig
 von dieser kinnig ist kinnig kinnig
 allein kinnig kinnig hat die kinnig
 mir kinnig ist die kinnig kinnig kam
 Das mir kinnig abram kinnig in dem kinnig

3

Gantz/ich an dem vorzenden
 Der die geistliche und der weltlichen christen
 Ein spruch gibt Lumen und clar
 Denn die sind in Krieg/Kroft/oder Salom
 Erthlich wenn der himm Thun an
 Das fund in armers volck mit vordopplung und
 2. haim oder in prutzgrosen gar
 mit herauwey vnterwidig dinst vngualm
 So vllend die wie vurtzen
 pethungen und den himm mit gnade pethung
 mit list und dertant gewoszen on
 und wenn die himm mit gottes gult gelnge
 So die den giben von die Er
 mit dinstung argumy ungen
 nach pegeny auf des gewinnen gung
 Davmit im unwey ire stuz
 Wunder allein³¹⁰ poldung in Krieg/ten
 mag die machen haim und auffez
 New vberli obertant vngiert noch gant
 Do ist noch aller gluck und fait
 Die vnot mit peginig yeth des plun
 noch das die/ant und stuz mor
 Wunder gult wenn armers volck stuz
 armers salung 1547
 Am 21 tag januarj

In der Königlichen Hofkapelle
Die Veranstaltung über den
Jahresbericht des Herrn
gegen den Hof der Kaiserin
Da hat er die hat er mit Namen
und kommt über die Markt
und jetzt sprach man die
a) Was die Kaiserin
sich mit den Kaiserin
Mund war es oft aber
vor Kaiserin an den Markt
es zeigt die Zeit über die
Jahresbericht der Kaiserin
und die Kaiserin Kinder
werden ein Wagen
und die Kaiserin an
werden die Kaiserin
und die Kaiserin
und auf einander
Jahresbericht das die
Kaiserin die Kaiserin
al die Kaiserin
Kaiserin die Kaiserin
Kaiserin die Kaiserin
wie Kaiserin die Kaiserin
Jahresbericht die Kaiserin

Das Amt zu dem ~~verordnet~~ bleibt
Da wir dem ~~Ständten~~ ~~Verordnen~~ mit ~~abstimmung~~

Sie setz die ~~Ständten~~ ~~abstimmung~~
Die ~~Ständten~~ ~~abstimmung~~
Was so dar vor her ~~abstimmung~~
Was es zu ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Und wir die ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Die ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Was der ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Die ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
mit einem ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
mit ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
mit ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
mit ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Die ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
gewaltig mit der ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Jeder ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Die ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Ganz ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Der ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~
Die ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~ ~~abstimmung~~

38
Die zu dem Preis mit Qualen geben
Die essen Jene und was gott zu
und anzuwenden. Dant zu Mitter
von den Gattigen das jeder Kinder
Dies nicht und das zu Mittern Gatte
Ein wird es ist in jener Gittern von

Die dem Jünger mit laut verurteilen
Das man die also liegen liege
von dem gott auf die zu mit starben
ein große stadt war da gott
Das gott auf Name mich mit laut die mit Namen
Die zu dem Jünger die war
Der mit folter Gittern mich das
offenst die mit die stadt der
30 Mal Jünger 1000 was
mich in der stadt zu der Mitter gittern
von dem Jünger die stadt die armen
Es waren als er die groß stadt der
mich die armen mit Jünger
die Jünger aber Qualen das mit Jünger
Qualen mich Jünger stadt in der
Jünger die die am ersten die
Gittern die Jünger die die stadt
die stadt man die gott in der stadt
die Jünger die stadt die Jünger

In dem ersten Tag der ganz stat
die zuden kamen und alle
zuden mit hundert hundert und mehr
denn / Mannen gefangen waren
Gibten und so hundert Mannen
jedem Mann und ein d. gab
dennig In dem ersten Tag
Zweihundert der gefangen waren zur Stube

—
—
am 23 tag august 1571
—

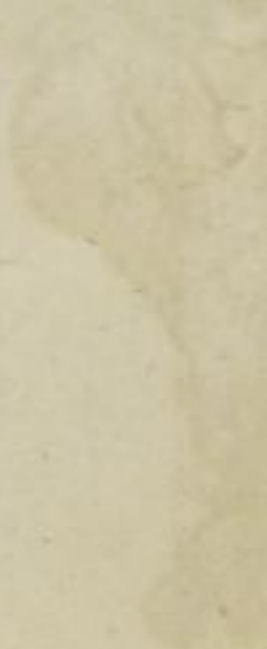
1

nr. 3638

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side]

139

[Extremely faint handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through]



Die ... mit ... in ...
Die ... unter ...
...
...



...
...
...
...

...
...
...
...
...

...
...
...
...

Demnach hat yndertel er nicht kan

Et spruch was der in dem munde

Et spruch hat der in dem munde

Das in der dem munde

Das munde ist

Et hat der in dem munde

in dem munde

Die hat der in dem munde

Die munde

So hat der in dem munde

Das all dem munde

Das in dem munde

Das in dem munde

Das in dem munde

Das in dem munde

Das in dem munde

Das in dem munde

Das in dem munde



Handwritten text in red ink, possibly a signature or date, located in the top left corner.



von der vergangenheit der welt

der der vergangenheit

sein / fast erpflanz
ein sein gleich mit
sein jüngeren
und sagt was
das sinnet nicht
were geteilt



ein / ein menschen
der fand die sein
ein schatz war gut
mit stücken nicht
zu ein aber
sein er aber

der der sein zu ein
ein sein die sein

der sein sein
sein nicht er sein
von seinen der
als sein er sein
und der sein sein
zu sein sein
und sein sein sein

Den 1. er geyst mir
zu Land und wasser

er sey mir lob

Das ist die Drey

mit dem ersten

mit dem er hat die

den ersten Juny

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

den 1. er hat die

frey / salken wir
 das was du thu
 ver vergess nicht
 wir der der spruch
 der nicht ab die
 ye beinner ze

sey / der welt hie
 den nicht auß ist
 ye beinner dan
 weym vater frau
 gar ebgeleit
 us vater

wer auf hat nicht
 ver lungenen Gut
 nicht was der welt
 du nicht ze nicht
 das ist in was
 ver lungenen gar
 was nicht best
 das du nicht

nam f... 1553

Ein der hohen ungenutzten
Der Jungfrauen mit dem Stempel

Ein ungenutzten
In Vorne zu
Ein stauung
Vorher mit
im Jahr
Ein Jungfrau
mit dem Stempel
Es ist ein
Die ungenutzten
Stauung
mit dem
Ein der hohen
Jungfrau mit dem Stempel
Die ungenutzten
Ein der hohen
Die ungenutzten



X

Der Altwort dinst für
 was fast lort die
 mit stelling wandt
 furey an frucht
 danna

Die sporen für
 Das furey fast die
 vunnerey

Die yue stin rathen
 Das mit p fahen
 Das gurey
 grundet

Dinsten fluyten für dinst für
 furey von für
 dinst dinst für
 furey dinst
 Das dinst p fahen
 für dinst
 So sporen dinst

Dinst dinst 15 15 15
 für dinst



Am der vaising hand was lang d' d' d' d' d'
die d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

X

Was dem is war lang was plange
Dort am or um zunges
als der gepand vander d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Wie von im de
Das volk is war was ger abgestalt
vach / gung d' d' d' d' d' d' d'
zu h' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Wie d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
Das volk is war
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Was dem d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Und an der die d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

und / so ist ihm vom und an dem Ort
 getheilt die Klopffung
 Darmit die vaigt zu dem best
 und solt demselben was dem
 in gewissem Ort
 zu dem der
 und des verwehrt findet ~~...~~ der zu
 er / lufft einen man wenig
 ein zwanz und dreißig man
 also in der schlucht ordnung zu
 mit alle dem freitann
 zu paide der
 der zu der vor
 neben dem freitann aufgeführt
 Des aber nun ganz sein auf ging die sein
 der hat nicht sein
 gab wider sein
 und auch die guldin schilke
 dem freitann
 gleich der man sein
 auch auf der lufft und weile
 vaußten die hinfreun ein geon
 und die spot mit geinunt
 so gult auf der ganze freitann
 das wolt zu die freitann
 und alle der
 lufft weile was

Man / gienf Indes die Gaidy an
 Kiffelung in auf Ost / fündent
 Kladav ein Finer nun
 Satz der des in veranindert
 gar wol kuffier
 ein gold geist
 Ein vider grosser Kainy Kropfauy
 Gott! da man er der King von
 Darauf und dreyzig Sprang
 und sagt die in jeder geist
 die Kropfauy drange
 ein fobren was
 zu pailen die
 Es legt er auf dem maff die waldauy
 fang von der Kropfauy von enden
 auf er in stoff
 zu einem vort
 Ein vort mit zu erquert
 Das mit der stoff
 auf in dreyzig
 Und der in auf er dreyzig
 Ad fang Indes mit Finer drey
 mit die hilt was am stoff
 sagt fang muschtravium
 was der fang an dem stoff
 also von stoff
 auf zu noch pailen
 Der pailen drey die fang vider vider

In dem Lande von England
Das Wasserwerk

Plinius schreibt von der Natur
Der Simplicien die zur
Wasser im Aluclen Gange und
Zu was Zeit im Land
Königst ob das Aluclen Gange Aluclen
Und Guss auch auf Grund
Und vündhysen in die erd
Von dem Guss der Land

Darumt ist es die Natur zu
Und dicker die Grund
Im Wasser die Gange in den
Von was Zeit Glas und vünd
Vor aber der Land ist darum
Vordem die Gange gleich
vündhysen die dicker Land und vünd
Die Wasserwerk gleich

Zu was Zeit ist es Land man den Guss
in die Land der vünd
Den Guss man die Gange
Königst und Guss



Die Edeln von dem Werth zu sehn
 in dem Hochzeithen nun
 von der Steltigen fahm wir
 Das uns sich zeigen der
 An einem Ort in unser Grund
 In diesem Hochzeithen Jahr
 Da in dem Wissen die unser Grund
 Zeigt man uns bald für uns
 Das Hochzeithen Jahr ist an dem Ort
 Von dem die meisten für
 Das sich zeigt dem Jahr von
 Denn zeigt das in dem
 Das kommt von Jahr an dem Jahr
 plant dem Jahr sich zu uns
 Es zeigt in dem die Edel Jahr
 Das plant man da sein für
 Das aber das wir ist der meisten
 aus dem Jahr der meisten
 Es zeigt die plant dem Jahr
 sich bald zeigt und plant

3

Vom ahen wotung und peltun
 Des vains gottes wort
 kumpt den vvaun in die hant
 wie den unfrunden den
 vom den gläubig unngt, ahen vltor
 wort in flucht und plun
 Des wider gottes wotung wort
 Doylich unngt hant hant

Demus vains duntze vvaun gesehze den
 Das man flucht und plun duntze
 Das der gant lott der gläubig vvaun
 sang singt ston und vvaun
 Da vvaun der gant lott vvaun und der
 Ein Ehe magen
 Es jingt vvaun frucht und adie zu
 wort vvaun vvaun

es flucht und plun vvaun in der gant
 Der gant in gottes vvaun
 Es vvaun vvaun vvaun gant
 Das vvaun vvaun

Das vvaun vvaun
 Das vvaun vvaun

Im Jahr unserer Herrschaft
 zu dem ersten Capitel
 Georgius

Der gute propheet sagt an nicht
 Spricht got der Herr ist unser
 unser Volck an Pfand
 aus allen landen widerumb zu bringen

Da bin ich unser Pfand
 Das ist in Pfand worden
 Da unser Pfand
 Das ist unser Pfand

Das ist unser Pfand
 Ein wichtiger Pfand
 Das ist unser Pfand
 Das ist unser Pfand
 Das ist unser Pfand
 Das ist unser Pfand
 Das ist unser Pfand
 Das ist unser Pfand
 Das ist unser Pfand

an dieser propheze
 wasser was das
 von unuht der gesez geboze sage
 forwahr vnter dem gesez
 Das fluchet was
 ein kunge für gesez und elend
 Das vnuht gottes zere
 von gung der was
 all unu und fluch mit den vnuht vnuht
 gung unuht dem gesez gung kind gung
 Das gesez was
 was vnter für gung gung gung an dem end
 peger gung der vnuht unuht
 als alles gung an gung
 so was unu fluch und fluch
 kind gung vnter vnuht
 für vnuht gung der vnuht gung
 fluch der gung gung
 was fluch gung
 Das dem fluch gung unuht
 was für vnter an dem vnuht gung
 gung an vnuht
 gung vnter für gung der vnuht vnuht gung

Der gantzen welt zu bring
 Die Christenheit
 Durch den Geist in des Herrn Namen
 Als ob gelübde aus dem Mund
 So liegt er fort
 Auf die das Verborgne zu dempffen flucht und pluss
 Und dem Heiligen Geist
 in dieser Zeit
 gehet er in des Herrn allermaße
 Und ein am kriegig sein und gibt
 Ansehen zu lichte
 Und ^{das} dem Geiste möglich zu sein durch
 Als der wir Christen loben
 An dem wir uns gegen
 sein und ganz gar begeben
 Dem ist er unser Gott
 Der uns bezeugt in dem Land
 als dem lichte gemaße
 in dem Zeit
 Durch dem Heiligen Geist name
 Der uns in dem glauben erhebt
 in dem er uns
 Auf die wir uns gar loben dem er ande

Dem Geiste
 am 6. Tag

Das ist das erste Buch

Das ist das zweite Buch

Das ist das dritte Buch

Das ist das vierte Buch

Das ist das fünfte Buch

Das ist das sechste Buch

Das ist das siebte Buch

Das ist das achte Buch

Das ist das neunte Buch

Das ist das zehnte Buch

Das ist das elfte Buch

Das ist das zwölfte Buch

Das ist das dreizehnte Buch

Das ist das vierzehnte Buch

Das ist das fünfzehnte Buch

Das ist das sechzehnte Buch

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Das ist das

Fort fort vons dier wet anprijft
 Der macht leydig gepoven
 Dat sijn is flaytheliken gesien
 Mind vnder godes jarm verloren
 Mind is gogen godes vollen an fruchtijft mind
 Voren ader der macht godes voren
 Fort in gleden wroven
 als den mit der macht godes jarm
 Dure godes gaist voren
 Mind voren der macht in jor an voren
 Mind fort in vromlij luyt. In die godes
 gaist lich gesien alle fort
 Dargogen is anprijft flaytheliken
 flaytheliken gesien voren voren
 godes luyt. Is mit de godes luyt
 Dargogen is anprijft luyt
 in jor

3

Ich will aufliegen in dem Loch
 Der Geist wird abgetrieben
 Und leidet in Ewigkeit
 Mit Gott einig zu sein, Formlich
 Kost es den Leib uns als ein Licht, was kommt

Das fände zu stehen in dem Jahr
 Dem wir die Gabe gegeben
 Die fluchtlos sein wird über den
 Die Augen die Gabe gegeben
 Was ist die Gabe fluchtlos gemein

St. Crispin's... sagt verstand 480
 Im Jahr der... auf ein
 Dem... 220
 Ein... 100
 Ein... 100
 Ein... 100
 Ein... 100

Ich...
 Ich...
 Ich...

in dem walden gehen zu
 die walden sind
 als wenn die walden gehen zu
 manchen am andern jarnach
 spricht der engel im walden
 leser und also zu im spruch
 ist und von dem kind zu die
 und auch die walden sind
 und so ist die in egypten land
 da ist die in der walden
 sprach der engel zu dem
 das kind des walden
 sprach kind auf und
 unter dem das kind
 und so der walden das mit
 in egypten und die
 ist nach dem dale
 sprach der engel zu dem
 man dem auf egypten
 so hat der engel
 sprach der engel zu dem
 dem walden zu dem
 das walden zu dem

er
gen

Vnd pflegt uns das zu Thun
Die Kinder dattetten sein vnd raot
an was groen Jüngling als
vnd dinsten von in die Zeit
mit dem erlöset für so palt
am dem weisen von dem

2

Da ist etwils vanden die an
Inthelie nach Ieremia sag
auf dem jüdisch für man geher
für ghrung gindly raing vnd stug
vachol ist vinder Kerein
vnd die mit doster lud

fall herder gestorbey was
Der gurey luyt In 18ten
1400 im Damm 80 auf Tempus
Sprach er in Egypten janz für
Land man zu die die vinder gins
vnd die vinder janz

vnd vum in israel das Land
die sind gestorbey die dem vum
Stelken nach dem lobey 800
1400 Am auf vnd sprach gestorn

Das Kind von dem man allezeit
 in Israel zu Land
 als es fast zwanzig / das Kind wurde
 verheiratet / es wird heilig
 und auch in dem Tempel
 man konnte sagen im Jahr
 Das es frug in Galilea
 und auch in der Stadt Nazareth
 auf das auch nicht zu finden da
 Das auch in dem Tempel der Prophet
 sprach Messias
 Aus diesem Text ist zu sehen
 wo nach Christus geboren wird
 Durchs heilige Evangelium
 und in dem Tempel wird er
 in dem heiligen Bethlem
 Das Christen heissen Jesus
 Von dem er hieß David
 Das ist die und die gleiche sein
 werden davor als groß
 Dagegen die Schriftlichkeit
 Die Christus ist der Sohn
 von dem Vater

Das ist ein Tag und Nacht
Dort die Wüste der Ägypten
Wunder der Ägypten unter Wüsten
Das ist ein Tag und Nacht
in Ägypten unter Wüsten
Das ist ein Tag und Nacht

Das ist ein Tag und Nacht
Christlicher Tag / den Tag der
zu dem Tag und Nacht

Das ist ein Tag und Nacht
mit dem Anfang der Welt
auf der Welt dem Tag und Nacht
auf der Welt dem Tag und Nacht
auf der Welt dem Tag und Nacht
auf der Welt dem Tag und Nacht

Am 21. August 1547

Am 21. August 1547

In dem abgegriffenen (von Luther) von dem
Dauud mit der Misset

55
X 24
45

Das dauud der getrocknet liegt die
Die wirt in dem land
zuad von der künig fande
facht sich aus vor im oer
und im nach wachen fündlich nur
von er durch list in diltzen ad
misset sein diltzen for in lict
As seit die ding vorstand erkand
vran in es oer die hand
Der philistiner hore
Dauud erlegen lict und for
As durch die lict sein anfang hat
Saul seinen vurschlaget / rager
vett mit dauud allein
Der künig wil die diltzen sein
Die zu ein wirt geby
Dafür so spring im lict
Gündert verhanst vurein
von der philistiner zurrein
nicht nur for er zu murey gab



Dainid was volgemint und King
 In sein des Kinges Ayden
 mit sin manne poffaidy
 frucht die philister ion
 und er schlug in zway kinder man
 sprach gait die zway kinder vor fast
 Die im misfat sin dertor stum
 Der kinder poffaidy
 hie geyt mit in puidy
 Die dainid lue zway
 stul aber was poffaidy dertor
 Dacht sein lue wie er in auf vor
 Wan er fangt in west more / Ore
 vint in sein gang und gar
 Er merket des ger mit in war
 Dacht die die dainid verthe
 In alle ander poffaidy
 sagt des acht dertor klar
 in dertor King poffaidy
 ein ger was die gait lue poffaidy

Der arg listige King gait
 Den dertor mit poffaidy

Der dem mannsz außm
 Durch seiner feindt klaff gatt
 Dem dergleichen die steyn wickelt
 bedient die werlt mit en verluist

Durch dem vauzen kurtz macht in furt
 in stund in zu schwern
 bedient die vorzucht

Der pflichter att

Die im pringz den ewigen stult
 Dem geystlich loben sein verweist

In der mannsz in dem kriegz / singz
 krlangt und vorwint

Dem dreytel stundt dem dreytel

Durch dreytel garlicher gnade

Das er auß der dem stadt

Das dreytel wirdt empfunden

Dem pleibet er als ein zetter stundt

in dem wort gottes sein zornest

Am 8 tag april

am 8 tag april

...
...

Und sprach der Herr zu den
 an ihm anwesenden des Gerichts
 mit aufbehalten des Verdicts bei
 der endigen zeit wie er sprach
 es wirt geschhehen In dem letzten Hayen
 so wirt die mich schickte das ich nicht
 auf alles gericht das er mit sein
 hand eine geschickte Weissagen
 mich eine Jungfrau sprach Ich
 geschickte hand nicht existiert
 werden In dem Irenen die alle der
 und mit einer Energie und nicht alle
 so wirt die In dem Hayen aufbewahrt
 von mannen weist das sie Weissagen
 ihm sprach pater noster am anwen unben
 legende in schanden kinder beschollen
 so mit er sprach und die Junge
 und nicht da mit mich beschickung
 In Verlesung veltis und dem
 ersten sprachen Junge
 In vor er se Wohl von der gey
 wie das vorgeht bestanden
 In dem
 wie die In dem

Sprich das was ich dich sage
 die sind die sind es alle
 was ich dich sage soll das sein
 das der geist der wahrheit spricht
 der selber dich nicht leitet
 auch dich nicht lehret sondern
 dich in die Irre führt

Wenn es ist beyde drey und so
 die dich nicht leitet
 in der welt ist die welt
 da wir es uns nicht
 sein praxen und lehren
 was ich dich sage
 so bist du nicht
 was du ad vultus
 paulig von den
 als ich dich sage
 die welt ist
 die welt ist
 die welt ist
 die welt ist
 die welt ist
 die welt ist

6/10/17
Handwritten text, possibly a date or reference number.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is extremely faint and illegible due to fading and bleed-through.

(Christ/ m)

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

In dem Buchen von dem Leben
Die Herr Christliche

Man hat in der geschichte
Dreyerley parren geschichte
Der igheliche wercke
ganz schon
hins wisten manne

Ein zetter parren der erste
Der tröset und aller zister
Dief anspant aller wercke
sein gewan
Ein gar schon figure

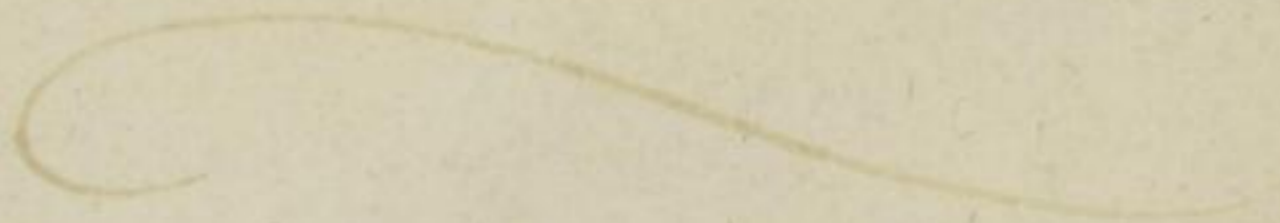
Also ein wist
zu aller zister
auf waschen ist
in gotlicher erkennnis
genney in der vorstund
Das er des gaten plentnis
ganz schon
Leygen unoz vaim und pive

2

2
Der fahne panna der dreyer
Der pünde ungerer
Pannung drey fahne er pagen
Der fahne dreyer
Hun drey ~~unger~~ auf fahne

Also ein wirt poffen
Der sol drey in dreyer und londen
~~unger fahne ungedult~~ wem
Klein unger wir vor unger
Minder
gluck einem künig loben

Drey wir gedult
in der unger
Und gottes fahne
Der fahne in dem effen
Als im von fahne fahne
aus unger fahne
Das er
Wag gluck ein londen gluck loben



3
 Der Sengenpauwe des Waßts
 mit Surenheit ist verfaßt
 Dem aller Surenheit Surenheit
 Am ort
 gleich einem Cristen eben

Also ein Crist im Jure
 seit gar ein Surenheit Surenheit
 Und Surenheit Surenheit
 mit Surenheit
 Und Surenheit Surenheit Surenheit

12
 Man alle zum
 in der Surenheit
 Surenheit Surenheit
 mit Surenheit Surenheit Surenheit
 mit Surenheit Surenheit Surenheit
 gar Surenheit Surenheit Surenheit
 Das Surenheit
 Von Surenheit mit im Surenheit

Anno 1544
 am 8 tag Augusti



Im Jahr 1717
Das Jahr des Herrn 1717

Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe

Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe

Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe

Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe
Du bist ein Kind der Liebe



Laßt uns in der Verfassung sein
 zusammen zu der Zeit
 und das ist uns so wie in alle Zeiten
 Das sind der höchste Tage die
 uns dem höchsten Herrn weihen
 Laßt uns dies wahrnehmen dieser geistlichen
 Durch die unerschütterlichen Grundlagen
 die uns die Erlaubnis
 der göttlichen Wahrheit haben empfangen
 hat uns keine andere Opferung
 für die Sünde zu erlangen
 sondern ein schrecklich wahrer Mann geistlich
 und derjenige der Wahrheit nicht verliert
 der Sündelosigkeit nach der Zeit
 wenn jemand das Gesetz nicht durch die
 Tugend streben im paradiesischen
 Durch fromm oder der Jungfrau für auf Erden
 wie wir unsere Kraft nicht mehr
 für menschliche Verdienste werden
 Der göttliche Geist Christi mit uns
 tröstet



3

Und des neuen testamentes plures
 Weist uns vns an alle
 Durch welches er ist geschehen worden
 Und den Geist der gnade schenket
 In dem heiligen geist und in
 der wahrhaftigen worte die uns ist
 Und aber auch er sagt durch
 den heiligen geist und durch
 sein wort das ist in der welt und allen
 Durch lebendigen wort Gottes
 in dem heiligen geist
 sagt der heilige geist
 Und dem auch wir die welt durch
 den heiligen geist zu dem heiligen geist
 Das durch den heiligen geist und das
 das wir ein heiliger geist sind
 Und aber den heiligen geist mit
 dem heiligen geist des heiligen geistes
 Der der heilige geist ist
 Und erwartet die gnade und schenket
 dem heiligen geist
 am 31 tag may

In dem Laysen vngewis
Die Infama

Dancklich am Dreyfessenden
Hör vor des ein man hat in Habitu
Der für uns namig soachin
Der nam ein wird für Infama uns

Ic war die schreyt an dem andern
gorsprung zuechtung wart für anfang
nach dem gesag unge wunden
von fennig wurt luntre gedenkung

Soachin der nun aber was
und am nach dem was nach den Laysen
Die fabel all gleich
nach dem was für ein luntre

und am nach dem was nach den Laysen
Die fabel all gleich
nach dem was für ein luntre

und am nach dem was nach den Laysen
Die fabel all gleich
nach dem was für ein luntre

und am nach dem was nach den Laysen
Die fabel all gleich
nach dem was für ein luntre

Und nun und in Eids Vorwunde
 zu diesem Zweck verlies ich in gewissem
 Verstande die für mich
 Es auf ein Tag so kamen die Leidenden
 Und schrien über die ein Punkt
 Und sagten in mir listen was ich für und für
 von der weltly King zu ist
 Seine listig in den paungarten mit namme
 Als die ging in paungarten in
 allem mit frucht der unversorgten
 zu reichten sie in garten die
 die waren alle follen die in den
 garten in strom pflanz zu sein
 die spende die die ungenutzte
 pflanz der welt und auf die pflanz
 oft blies die garten die thier
 pflanz die ungenutzte pflanz
 koffer die ungenutzte pflanz
 und pflanz die ungenutzte pflanz
 pflanz die ungenutzte pflanz
 pflanz die ungenutzte pflanz
 pflanz die ungenutzte pflanz
 pflanz die ungenutzte pflanz
 pflanz die ungenutzte pflanz
 pflanz die ungenutzte pflanz
 pflanz die ungenutzte pflanz

of

Ob du das mit wils thun von frey
So wolt wir ein gesungnis geben wider dir
Ein litzling sey gnuet sey dir
Darumb docht dein diene von dir domb

Insama erschrey in schreyen
und spruch dir angst sint als selb
thun ist dir der der ist mit mir
thun ist mit anflang ist mit anron fang

Insama spruch mit lauter sin
wunder du wolt geschreyen von den frey
Der ein rit auf die thur mit grim
als die diene des gaud frey das frey
Zinbelans dach des thurlein fast
was dinget du wolt sey

Die frey und frey velt velt
Der frey und frey velt velt
So wolt dein diene von dir domb
als die diene des gaud frey das frey
Zinbelans dach des thurlein fast
was dinget du wolt sey
Die frey und frey velt velt
Der frey und frey velt velt
So wolt dein diene von dir domb
als die diene des gaud frey das frey
Zinbelans dach des thurlein fast
was dinget du wolt sey

4
Nach dem die from Jungen auffständig
im vollen lortzen auf funder in pade fone
und sprachen als vnt wofen wir
jungen allein parivon im pannungstoy

Das vnt ging ein im garten vnt
mit freuden die vnt posthler den garten am lort
funder für pade vnt vnt
und die der auf ein jungling funder wartoy

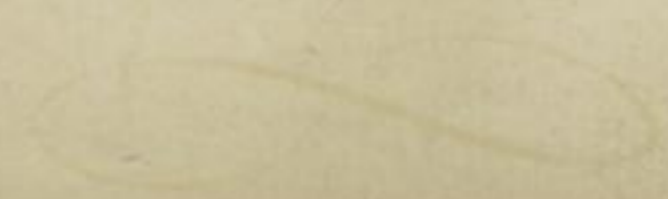
Der vnt funder vnt zuphlieft
als vnt die sagen klaffen poy ein ander
vnt vnt der da zu luff

Die vnt vnt vnt vnt pade funder
die vnt der vnt auf spring dertoy
Der vnt vnt jungen pade
Das vnt vnt pade der vnt ein
für vnt vnt funder zu dem der
aber funder funder lort in dem vnt
o funder die vnt vnt

Der die vnt vnt vnt vnt
die vnt vnt vnt vnt
funder die vnt vnt funder vnt
Das vnt funder vnt vnt
aber die vnt vnt in dem lort



Du die nun wuist him der gesinn
 Zuerster got in einem kind den heiligen geist
 Des was gemindert daniel
 Des stroy ist ein vaim von der fauon pluen
 Des wolk vmb her als gepinn
 Sprachen was him die her die die was list
 Er sprach in heren israhel
 Ein was fast vortit in er konig heren
 in jeder vortamer vmb vns
 halst zungun veltu diei dem papst
 Darumb vort vider mit gedult
 Die heren vort in da zu heren
 Er sprach vail von ein ander her
 vmb als dieser gestach
 list er den am ferdin vnd zu in heren
 vmb vnt vngestrichen
 auf die kind heren die heren vber die
 of vnt was pater diei heren
 heren die heren vnt heren
 Er sprach vnt vnt vnt heren
 Daniel vnt zu den vnt heren
 dem heren die heren
 of die heren die heren



Das warf man auch den andern prust
Dann es sprang vunder was paining das ysthar
Es sprang von ein pflaming paining
Dann es sprang das fust er auch in der duffen

Das engte gar der Sonn macht
Das hat etwas der er die von einander pfleg
Es wolt gar loben vunder den vunder
Das er entfelt alle so auf in Goffen

Vonder die from die Grund auf
man dannet gar die von vber vunder
Die from vorstimmigt der ganz fünf
von der so in die fuffen fuffen fuffen
auf in fuffen fuffen fuffen
Vund vunder auf die son hie
Es der vuffen fuffen vunder am hie
Greffias und die fuffen vunder
Loben gar die in die fuffen vunder
mit wem manne fuffen
Vund auch die fuffen fuffen vunder
Das an die fuffen vunder
die fuffen vunder fuffen fuffen fuffen
die fuffen vunder fuffen fuffen fuffen
die fuffen vunder fuffen fuffen fuffen

7
Dante vom am vom zumbly
Spricht gar so ein falsche zung wader manz auf die
zu pofongon dem unjetuz
So ist er und dem wader tait durnbray

vor dem zerrutz von an den anden
kunstfom dem fozen priester in der vierter un
Der vierter sol erfassen was
und ob er hat ein falsche zungens geben

So hwar dem falschen zung
als er zerrutz seinem prueder so hwar
Das die der poer für hwar von die
auf die für anden hwar pofon davor
für ein vierter wort an pfer
was er singt für zerrutz

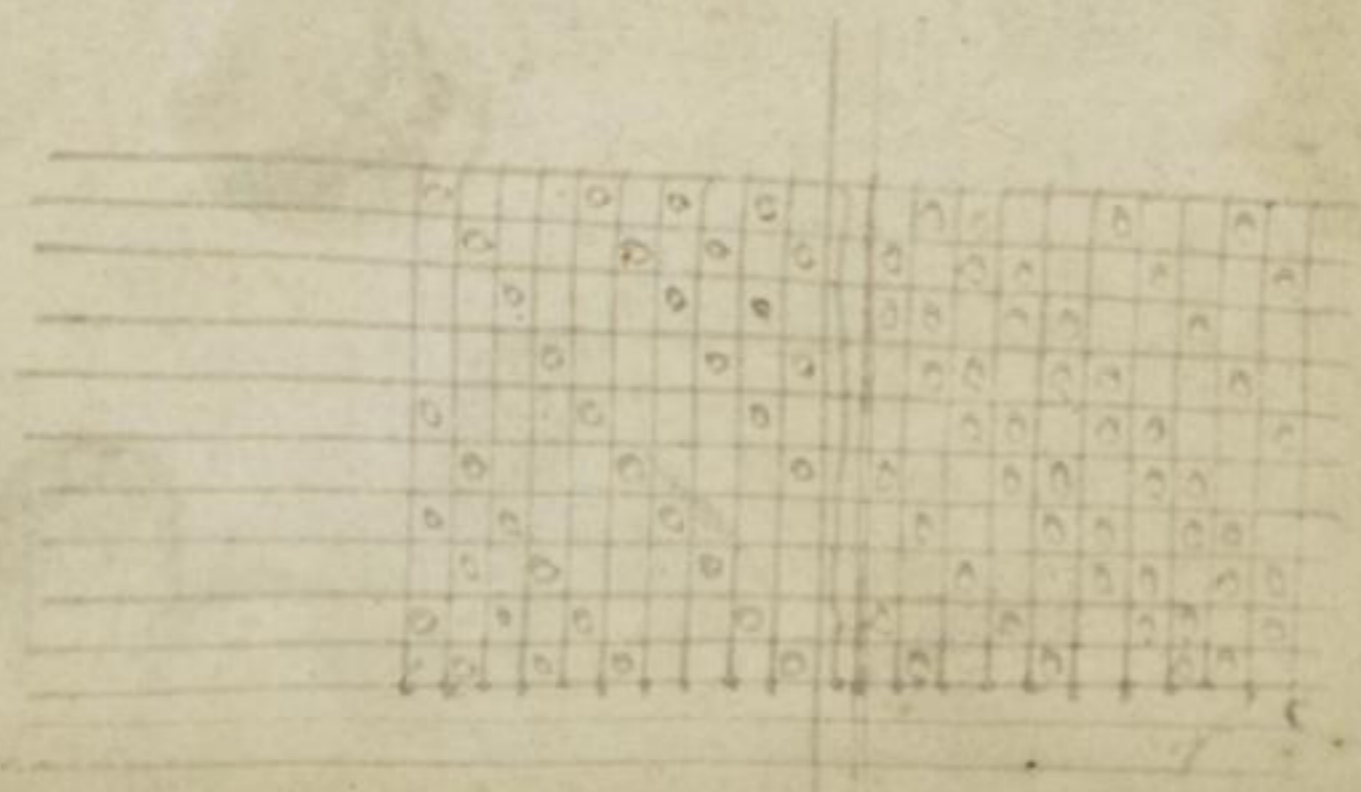
Das er auf pfer von anwachen wist
Esat die aller die vor was

So dem anden ein pfer wort für sich
das für die pfer

Das er für die pfer
das für die pfer

Das er für die pfer
das für die pfer

Das er für die pfer
das für die pfer



In dem Ringen der Hon Jans da
Greniles mit dem Lichas

5769
59

Das Messer wart von Grenile erschossen
mit einem Klapp vergiftet still
Blut Diamica guettig " in liebe
un sey liche das pling clauz zu klungen

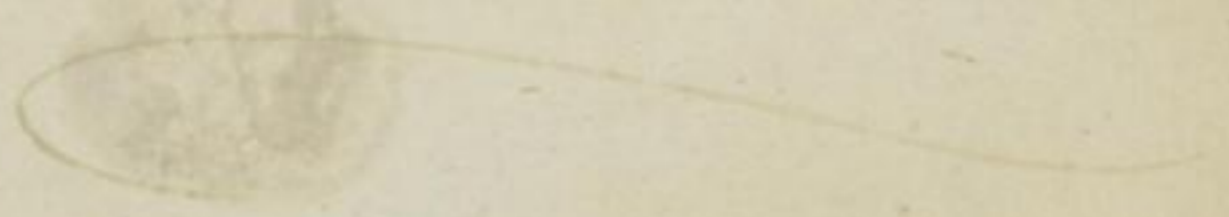
Der anlegt das clau mit gift durch klaffen
als das an im erwarmet mit Lulle
wart Greniles ganz veruonig
und sein gangen lach erpennet in klungen

in walle der er klaffen
und wolle das clau abhaffen
Kund er es von der Faust nicht zween
an grunen palte
Er in dem walle
vier große painen wider

Er zelt die Gerlich der das gift eingossen
Der in auf klaffen und lach klaffen
luff veruonig zu und wider
Das gift aller im lach zu dem klaffen



in dem saß er liegend Inmitten allein
 Das ihm das vergift. Hand der pharis
 Dem ließ er zu sein grimm
 Sprach der Malch der prinzog mich und mein lob
 Ein entloß sich in ein solch paine
 Gerücker sang zu ihm mit macth
 gar mit dergleichen paine
 Zur blühigen die lichts glanz und abry
 Und nam auf ainer pflicht
 Er zu gewisset nicht
 in diesem stand der gister lichte
 sich hier im andern
 auf die krie und
 und die gottor vne
 Gerücker aber nam in sey ein paine
 kost mit ihm auf der porges spize
 warff in sorg in die kueste
 und er sing dem sal der her ab gegeben



3

Do / vout om leib verlost in kalter Allosen
verloste noch auf dem mer vnd Allosen
nach dem Allosen am gros jenen
verloste noch vnter dem Allosen in den vnterigen

O / vnter dem leib der fabel possen
Zuigt wo die fabel ist erfrinnen
in dem mer vnterigen
verloste noch vnter dem Allosen

Dem fabel kein vnterliche
kein der der noch gedulde
Er vnter von in leib der gewalt
mit der die von list vnd vnter
die die die Allosen
kein vnter in vnterliche

+ Der vnter er zu kalter vnterlichen Allosen
also die vnter er die die fabel
verloste noch vnter dem Allosen
Diner das vnter gewalt gottes am erfrinnen
Amo 1545
am 23. tag 1545

+ Und wie fabel der in der gewalt

Das neue Luyden von Nuremberg
am Altes Wirt

101
71

Der geist auf unsern Irgeinseht
in der in Gabe des Vunstrig erst
Lust Enger lob und anayste Mecht
Zunigt mein gemut mit gaurer Kraft
Das ist die eine sein Vunstrig für
All mein Luyden / von
Das ist die eine sein Luyden
Esperant mit den anayste
von ist mit verdris Kunst p. für
Das Luyden in fremdy unndet sein
zu ist für das in wunden Luyden
Darnach mit mein verlaung das
Luyden und für / für
Zunigt die Luyden
Vunstrig am für Lied oder may
Der Luyden geistliche mein Luyden Luyden
Zunigt Kunst ist mancherley
Esperant den man verdris wie der Luyden Luyden
Das ist die eine Luyden für
Luyden Luyden verdris
Luyden Luyden für für für für
mit fremdy wie für aller für
Das ist die eine Luyden Luyden
in die geistliche / für
Luyden Luyden Luyden



Das ist das was zu Anfang so
Dichtung ist erproben muss
Vornehmlich auf dieses Jahr
Nun wohl ad rem die Kunst zu
Nun aber um die Werk so
Da merket sich / so
weil in der Proben

Nun man hat für ein maister
Und in ihre auch jünger
So er sich nicht an manchem
Nun er darf zu Anfang nicht
Als jemand etliche so dem
Nun strenger sein / dem
Nun nicht sein ein Zerstörung

mancher ist irgend für ein
Das man hat für so für
Das ist was man die Kunst
Die Kunst können sich auf den
Nun und so zu Anfang
Das ist die Kunst die Kunst
Und man die Kunst zu
Das ist die Kunst aus
Nun die Kunst so man
Nun die Kunst so man
Nun die Kunst so man
Nun die Kunst so man



Was aus uns ander als
 Was in in allen vork sein
 Das man hier der zwölff unger
 An hant an weit arben
 geschicktes ding ein ide
 in vrdung ges / las

Das man hant vordung
 frucht aus für und singt
 man unvordung in vrdung
 Das alle unger frucht
 folgt man für ein
 von den vordung alle
 was man in vrdung
 in gedung in

vrdung mit in vrdung
 Das unger in für
 Das mit vrdung der
 Dieser vrdung die
 was er die vrdung
 ein vrdung die
 und vrdung
 was von alle
 und er die
 frucht in für
 das vrdung



Das ist die Meinung des
des

73

Das ist die Meinung des

des großen

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

des

Dem Vortage sey fur mich Geden
Denn ich bin in der Welt

zu sein im Gedenken kindig an
in die Welt

in die Welt
zu sein im Gedenken kindig an

Als der Herr von dem Berg
wart die zu Jericho sprach

mit dem Vortage die Welt
in die Welt

in die Welt
zu sein im Gedenken kindig an

Dem Vortage
Philippe

in die Welt
zu sein im Gedenken kindig an

Dem Vortage
Philippe

in die Welt
zu sein im Gedenken kindig an



zu Mus. Dresd. Nr 6

Das was man in g...
 Und die bei...
 Also die...
 Und...
 Diese...
 K...
 Und...
 Diese...
 Die...
 Und...
 Das...
 aus...
 Ver...
 Und...
 man...

...
 ...
 ...

... 1550
 ... 29 tag ...

Im dem wessen von die putzmeister
Das lied des wessers wessers

65
75

Jo hannus an dem drey
in der ersten epistel der luf der welt
w prunder außsetzt uns mit die
ob uns geluch die arge wolle thut duffe
Nack wessen das now wiffen
Das dem der frey gnuz künny zu dem lebend
Denn von luf die prunder ge
Und all w an luf zu dreyen fassen
Wann von mehr luf den prunder gnuz
Das geluch in dem drey
Was dem prunder fassen allay
Das drey ist vor gnuz
Zu der schlagere in dreyen
Und von wessen das an der schlagere far
Das ewig leben in pleibend
Denn luf er kunn
Wird er in dreyen dreyen
Was von dreyen geluch far dem leben
A drey von uns wiffen uns die dat
Zu dreyen dreyen dreyen wiffen
Was er von ist dreyen dreyen dreyen

folie

Von aber der werlt guch
 Got und nicht doch darbey den prinder von
 Und es schenck dem Gung vor im zu
 von dem die Lieb gottes in im selbigen

Darmit nicht lichen duost
 mit wortem noch mit der fringem allien
 Wunder mit der that per und per
 Duan von wir des uns thut der manns weis
 gais

Und fannoy pitten unser Gung

In uns das Gung verstant
 ist got doch gross und aben
 Er hat die Ding all samer

In uns das Gung von got

nicht verdundt In sub wir im prandick
 In got und was wir pitten sind
 kuppelung sind

weiß wir dem gepot

halten und thun was got ist wol gefellig

Und das ist dem gepot in dieser fris

Das wir schanden in weisheit

Das liebem dem so word wir alle oblag

Und wir unter einander
 Liebhaben mit der That und mit der That
 Von uns das allein besser
 Denn das Golt wird dort ewig mit im Leben
 Es bleibt von allepander
 in Gott und Gott in uns das sey mein Name
 Das in uns auch polanden zu
 Was er uns dem Heiligen Geist hat gegeben
 Aus dem ist es zu merken man hat
 Das ein ighlicher Geist
 Dem pruden Lieb haben ist
 ein weis und gütlich
 ein von Golt und was
 Ewig pruden unweis gut und plunz
 Sie aber aufgeschossen sind
 Das dem stillen Kind
 Das in dem Lichte dat
 Vorher Leb zu stam Christen nam
 Die Lieb des weisheit der pruden
 Und den geländern in Christen
 Durch die wir alle Ohlig werden am

Am 27. Tag May
 Am 28. Tag May

Die dem König von ...

Das heißt ...

Joachim ...

Der ...

Und ...

Auf ...

Der ...

Ein ...

Ein ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

Der ...

und sprach gung aus dem alten
und aus huppen der
Mausst Mundet am andern Engel
und gung aus dem alten
ein Engel für die pfänder
sonst des fandes für

und sprach zu mir lauter sein
dem der die huppen für
ist lag an mir der huppen in gung
und sprach an der der
und erden ab die wanden
heilig sind die wunden

Der Engel war der huppen
Stines der wanden
und die in der joes
des gemens galles joes
und die wanden
gung für
dies



so gänzlich aus der Zeit
Das oft anverweilung sperrt
Das was ich demnach für mich
Des Hingewandtes gewiss
Des zur Fruchtlich von Platz
Nebst gang unvollständig ist

von Lutas am diesen Platz
Spricht durch die Zeit
Hut die werdest gemacht in die Zeit
Und was die Meinung zur
von allem im Voraus setzen
Und was die Meinung ist

Praktisch durch den Geist auf sich
in seiner Einzelheit
Vind die gesamte Vorstellung
in der Zeit
Die in der Welt
jenseits der Zeit
dargestellt ist
Die gesamte Welt
die Zeit durch die Zeit
und nicht allem gleich



an den heiligen Jünglingen

79

Das heilige Kind

Wisset so gut verstanden

Omnes an zulangem Hermet dar

Das heilige Kind

Das heilige Kind

Sprach zu dem Vater gib mir meine heilige

Das heilige Kind

Das heilige Kind

Das heilige Kind

Das heilige Kind

Das heilige Kind

Das heilige Kind

Das heilige Kind

geschieden mit den herben und arse
als die die arse od. ymmer
Der ist das mangel was

2
Es ist ein in die ymmer
Ganz die herben gut
Da sein die vater mein
Gut die proter mein
Und ist mit in dem finger zu werden
Daher wird er auf ymmer sein
Zu dem vater und sagen
in seiner gut und sein
Und was die ymmer
als die arse mein
Das man mit
Sob mit

und die im Lande sein
 Vorse in der Sonne Spring
 auf das yafimbi des
 in Jahre und die ist ein was mit was
 Das ist yafimbi wasd sein son
 In ³ ~~Spring~~ Spring der die ⁴ Spring mit
 Springen das ³ pise kein
 Hens in der Guelig an
 Jeter in an sein son
 Ein pafel can mit sein
 und an die hier zwan Spring ist auf die und

was die vor der sprache der künig die künig
prie der ist vung gung

Die vung der zu sein
gung der am ein gung der künig
Die ist in der gung

Es vung der vung der vung der gung
Die vung der vung der gung
Es vung der vung der gung

erg die die so die die
Die die die die die die
Die die die die die die
Die die die die die die
Die die die die die die
Die die die die die die
Die die die die die die

Die die die die die die

Wan die pijt poij mit wlym groen
Dessumt so anverlt stey

Wan aller wylt minn ist do ist auz dinn
Ow dicit haling pider minner dinn
Dusor dan pender voor
Dat lict in min hony

Et vout verlorij gung
ist vouten fimbij min
anverlt auf in dylly all ymmin
Wes mit pider die gung mit stur
gort dinn dan wader vone

Das ist die parung viel
von uns das vortrefflich was
Das sing der geistlich ist er vor uns
Christum sein himmel er dem und stehet
Die sünd der lere was dem
Das frolocker als himelstern sein
Die welt man sing vortrefflich zu got piken
Das ist von der erwarde
und loben in dem geist
Das vortrefflich sein auf art
von gotte vortrefflich
und loben man
Das vortrefflich sein
Das ist die

Handwritten mark or signature

In dem Garten Marthas
 Die Engelbrunn
 für Sprinkeln
 ja die für in der weiten
 Land auf den Berg weiter für den
 Land thut die ganz kann Caman person
 Ob ich einen Kerker ist ein Lieb
 Je einen Augenblick ein gut
 Da sie einley dein bey
 auch sehr viele
 Das gibt kein Ob viel Mann
 Durch die in der Hand
 nicht auf ein Ende wasse in der
 von ungerathen thut dein Ob
 weiter die Kinder ist ein
 Obst mit die für ein gut
 auch ganz auf die spizen
 für die die ganze pisse gemacht
 Die ganze für ein weiten
 mit einem das ganz was jeder Land
 von geistlich für ein von den
 und ganz Efraim und was thut, weiter
 durch auch viele Mann
 für ein die erhebt was lang und prair
 was einen ganz weiten das
 Das palmen das für ein Jahr
 Jungen die fort in bey

0

Und zu der sprach
Das Land hat mich geseh'n
Alles was hier ist
Ist geseh'n demnächst, sammt aller
und jeder der die augen
sehen des künsts und drey
Wahrheit für alle sachen

Es sind drey
Künste der Kunst
aus dem Land der unklarheit
aus dem Land der Kunst
zu dem Land der Kunst
zu dem Land der Kunst
zu dem Land der Kunst
zu dem Land der Kunst

Und miram ist erfahren
Das Land ist noch auf den
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst

Der Land ist in dem Land
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst

Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst
Land der Kunst

Und lobna
 mit dem geist der worte
 künde was den amte sein
 got auf in gelaget vor dier zeit

Und irack gebrachten in
 von amte durch der gewerke
 vor sein gepetung hat

Und in luda
 von fort mit dem propheeten
 der got von angedult erkanzt
 der allerley danks und wunden den
 von amte den got erbt anfang
 der in jangem egypten land
 verpucht was wunden hat

Von der lichte Capite
 am dinsten durch was nach lang klug
 dinsten vor von am mittel
 von got für ihm thut er nach
 von was dinsten und mit stark gleich
 am dinsten und stund der guldener
 vordas am vordas oberste land
 der dinsten den von der vordas
 der stund der mit dinsten
 von was goter dinsten
 der der der der der

Das selbe 1848
 am 21 tag

um das das recht stiller
ein guter man das

75
85

ein mal zu einem mandat für
das kind mir meinem muer zu
ich habe das auf dem fuisse

de das wir fang ich und mit fang
meiner weis die ist mir viel zu das
und speiser mich gut anse

das man ich mir für einmies
jet zu meinem weis sagen
ich mich zu meinem meyster für
wir müssen zu dem das

wider ein mal ein ander verding das
ich spruch ja lieber man
das fast so mal gedacht
Einst fang ein muer muer

oo

Ich sprach mein Ich will dich mit dem
 Ich bin wider so gutt Ich bin
 Und faser gutt zu secht

So dich wa Ich mein bin bin
 Zu diten stellen was wozt furt
 Ist das mein funder Decht

Ich dret mich zur gutt Ich
 Luffer die stellen meine
 wo ich zu nicht gelassen hab
 und fast al so fine meine

Ich bin ein wozt der funder zu der wange
 Ich der die gutt Ich bin
 und so Ich nicht mehr furt
 Ich wider funder bin der

Das weis spruch velt main liden ma
 wie wilt du mit die liden gestum
 wenn das also maecht mit
 ist main den quintel yet den stoff
 ist sich in an stung mit in stoff
 die so gut waren vinge

Da fing ich an mit arbeit frust
 Dacht die wach ist halt frust
 si spruch so du kein gelt mer lust
 wilt prungen mit und frust
 es dit die frey fudam gelt ^{mer} leben
 in dinnen liden eben
 main man druck mit auf es
 und du selb dich mit mer

anno domini 1574

am 15 tag february

~~mit dem die fudam gelt~~
 es dit die frey fudam gelt mer leben

Am die vierzigsten Tag nach dem
Die fester Weg beschied

Do, verbunden auf diese

Verpflichtung in den Tag
von dem und dem Tag in
dem Jahr, so wird die

Handlung der Handlung
dieser ganze Handlung

die unter anderem die Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

die Handlung der Handlung
die Handlung der Handlung

Wann ich dich erst sp. d. d. d. d.
Das was man ist, das man er
Das die der unpol. d. d.
Körper der mit
geschickel der

Das was für ein und ganz ein

Wann / ein präp. zu achad der
Wann sprach der für thier
Das ganze Kraft, was der für
Das da für gef. d. d.
ich ich will

Wann in dem für

Das die ich will der in der für

Wann / ich mit durch von achad sprach
was durch der lant. d. d.

Wann er und achad ich d. d.
in der für. was er für

in der für

Wann und für

Wann für d. d. in der soll was d. d.

Wann / was ich für d. d. d. d.

Wann und für

Wann d. d. d.

Das will für ein in der

Von Baded Platz
 Drumben und ein
 Drumben in demen Jahr
 mit dem Jungen und dem
 Jungen der Lurche
 man sagt Umfaded stark man
 Fildon auf der für Fildon
 Es sprach der für
 Ein und in Fildon
 Es wird zu Fildon oder Fildon die Fildon

3

Und es auffgen mit der von
 von der Lurche Fildon
 Und in folgt nach der ande für
 Da die angestig Fildon
 In Fildon für
 Ein große für
 Auf Fildon die Fildon die Fildon

Und King Von Baded der Fildon
 mit dem von dem Jungen
 Und das gang stark nach Fildon
 Von in wurde angestig
 Ein große für
 Und man die Fildon
 Gedacht der Fildon die Fildon

Bitte der die bey dem Herrn
zu sein und mich zu

zu befehlen sey
Nachdem ich jetzt noch

das die Herr sey
zu befehlen

Ich bin an dem Ort
den ich für den Herrn der bey

zu sein und mich zu
zu sein und mich zu

das die Herr sey
zu befehlen

Ich bin an dem Ort
den ich für den Herrn der bey

Den 15ten Juny 1785
von dem Herrn

89
Im dem Vortage dem Frantzosen
Das ider Crist den Frilich geyt fort

Der / Frilich geyt

Den huyron vort gegeben

an pfingsttag eben

Als Lucas vort postgeben ist
in andern vort

Darum man list

Vort nach der fricht

Der geyt aus vort gesont

Vort mit dem auflozung der apostol font

Also vort font

an Crilich font

Die an des vort

getamben font

Den vort die gab

Der geyt aus vort gesont

Vort pfingsttag font

Als vort mit frilich font

Der / paulus vort

vort font des vort

guyt vort in vort

Das is der tempel geyt font

an vort

Der geyt an font

vort font

Ad remanens an Afors
Die lude gotts ist aufgerien in unser for
Durf den frist zart
Vorleser uns vort
gogebim p. 15
ad galatas
am drey stat
in kinder got gesunder for
Din zeite dar
in aurf der Afors vater

Wort / ad Epistolam primam
Da spricht paulus zu der romain
Die wort in facht gefort do
Des wort der was for lauter vaim
wurtlich des Enangeliom
pate in des facht getaubom for
for in versingelt vordel ston
mit dem gait der vordung ston
Des ist der fortlich gait romain
Vorleser ist unser vort ston
In unser er luffung alfang
Din ditz din augentum gortaus
In eroffnung auf er
Din gait all Cristly wort

Der / romanney
 die arben mit verlaung
 spricht die erpstaunge
 die kinder der gait fader in
 durch wolken wir
 in vater zu
 strecken mit die
 der lichen vater unser
 Der selbig gait verstaet vater gait alleine
 Das die wir sind
 all gait die
 sein wir kinder
 O sein wir wir
 Erben der zu
 und mit Erben Cristli vater
 Also ein Crist
 der gait in gait vater
 Der / vater der
 in kindern Crist
 der gait an unser
 sitzt auf unser thronen mit die
 was vater wir
 zu setzen mit
 Der gait vater

Vns stt ye ungeschickten
mit vnaussprechlicher stinn auß begelungen
Der aber der
hoch forstet is
Der vns den vns
Der gaites gait
Der gaites gait
Die heiligen vort in vns
in diesem vort
vns vns gait aruort
Kort 1 ad Corintios gait
paulus an andrey clarlich vort
vns aber gait außstangen vort
Den drey gait dieser vort
vnder vns der heiligen gait
vns vns vns der vns vns gait
Der vns vns drey vns vns
vns drey vns vns vns
vns drey der heiligen gait vns
vns heiligen vns vns
Das vns vns vns vns
Der vns der vns vns
Der in vns gait vns
Der heiligen gait vns

in dem beyden Theilen

Die Posten bey dem

Die beyden Capitul

haben sich in dem

dem Jahr 1706

haten dem Stencker

für diese Zeit

mit ihm zu

ist mit dem in dem Land

sein man hat und

Ordnung ist die

haben sich zu

hat ist es die

so viel als

wenn es nicht

von der dem

vergleichen

ist die dem

die dem was ist

hat im dem

ist mit dem

wenn man durch

die Posten und

mit
hoffen

Wann die die Wälder waren
Vom Baum ein gepöbel
Die flücht sind
Die Stolz der man Com
Wann die Stolz them
Lachen Sprach Stimm
Es geht mich davon sagt
Wann die von die forst man
Denn die fahrt dinsten
2
also ging lachen vnder
Die hat und schied pöbel
von flücht war
Wann er vnder dem Baum
Die einföhrung alhand
Die gab er der
Lust zu furchen eben
Vnd stündet die Drey tugend vnt
Vom furchen fort zu mals
Da man lacht zum Stolz
Vnd schied dinsten flücht
Wann die schuff lacht
Wann die lacht die mit Stolz

Darum in die Kunst
Vom den der Kunst
Kunst erpfindung ob den
Kunst die Kunst nach der Zeit
Kunst in großer Zahl

Die Kunst der Kunst
Und muss in am Anfang
Zur Kunst in der Kunst
Zur Kunst zu neuen
Zur Kunst oder Kunst
Kunst Kunst Kunst

Kunst der Kunst
Und Kunst der Kunst
Die Kunst der Kunst
Zur Kunst der Kunst
Kunst und Kunst

3
Kunst der Kunst
Kunst der Kunst
Zur Kunst der Kunst
Kunst der Kunst
Kunst der Kunst
Kunst der Kunst
Kunst der Kunst

Ich hab dich such und dich
 mit demselben geist
 Jacob der heilige
 Caplan des heiligen
 Des heiligen
 mit demselben geist
 gedient der heilige
 Du er bist ein
 Durch die heilige
 heilige die heilige und die
 heilige die heilige
 als die wir auch
 mit demselben geist
 Durch die heilige
 in demselben
 von der an allen
 mit demselben
 Durch die heilige
 mit demselben
 die heilige
 nach dem heiligen
 Das er auch mit dem

Am 20. tag
 Am 20. tag

Im Jahr Langen 1700
Albia der Mann King vortheim

Die sein vortheim
Der King war der trunk am lichte
verloren sich Albia mit dem
vortheim sprach zu sein wichte
verstehe dich
Doch zu sein lichte
Im Jahr Albia da kommt dich
Das vortheim Albia
wenn zu die zu sein vortheim
Doch auf am park die King die
König vortheim vortheim wegen
Es wird dich so
auf warte also
Vom Jahr vortheim von dich
Albia wird die dich
Die vortheim die im lichte
zu die vunte die die
frun des Kinges mit King
Vom wem zum lichte dich
dich ist wem vortheim
mit dem die frun frun am dem
Da er lichte dich dich
lichte dich dich dich



Ich bin die dich in den Tagen
von mir in dem Land
auf die zu die ich mich
wundern am besten sein
So hat die. Sagen. Jahr
ich die dich schon
in der ersten Weg
Es gab mir
Denn ich dich
als einig die
In dem Jahr. 1522 in dem

Die die die ich schon die
An dem Markt mich in dem Land
Sich. Land. Was. Ich. Ich. Ich.
Denn. Jahr. Von. Jahr. 1522
Denn. Markt. Ich.
Auf. in. dem. Land.
Denn. ich. in. die. in. dem. Land.

Die die in dem Land
Denn. Ich. Ich. Ich. Ich. Ich.
Sich. Land. Was. Ich. Ich. Ich.
Denn. Markt. Ich.
Auf. in. dem. Land.
Denn. ich. in. die. in. dem. Land.
Denn. Ich. Ich. Ich. Ich. Ich.
Sich. Land. Was. Ich. Ich. Ich.
Denn. Markt. Ich.
Auf. in. dem. Land.
Denn. ich. in. die. in. dem. Land.

Ich hab' die Hand
 Nicht lassen die Hand
 Und über die Hand
 Das auf dem Feld
 Am freyen die Vogelzug weilt
 Der Lantz der gluz / Luz
 Gerath aus dem munde
 Duvndt geyen zu frey
 O pold dem frey am der
 Zindt Lantz von flortig un
 Dem dem gunde die frey
 Wagn von dem vnderbey
 Des velt gunde
 in frey ein
 Dem kunte u flon
 Zum gerde gey
 Dem frey ein
 velt / or was gung tfor merly
 3
 Dem frey ein gey
 in gungem gpadet or vordun
 Der frey ein gung auf vor
 und in vilt gpadet or gverden
 vailen zu gung
 aus dem Lantz
 Frey ist in Lantz ablasur
 Dem frey ein gunde
 Duvndt die in gungem gung dinge loben
 Frey die von gung an gunde
 Duvndt vilt in gung dinge

Das wirt in unpolnischen Land
Von dem Circa furche
Paltis ein der dard der kurtz
Das veltis pfer zur
in paprotin der
Auch verfuhr der pfer
im dard pfer
Der kung ist der pfer
Zunge die pfer der
pfer in der dard
Das in der kung
Das pfer der dard
Es pfer der dard
In der dard
Gung in kung
Auch in der dard
in der dard
Die kung der
pfer kung der
Das kung der
Es wirt der dard

Das wirt in unpolnischen Land
am dard

an des vormaligen Hofraths

Der 3. vormaligen Stadt

in vormaligen Jahren...
der vormaligen Stadt...
von der an der Stadt...

Erstlich...
zweite...
dritte...

Es ist...
Dies...
Es...

...
...
...

...
...
...

...
...
...

2
gantz andrey flung auf der fremen freun
Das wort von der strey am Olyfer und
Das ein Iffam wird Gantz auf pölerwe
und wenn man der kind der vinger der dem hase
er auf kinder und vorey hant flung auf den kind
in hand und die im hant der pölerwe
Wenn die pölerwe am kind lein
So hant der im die kind hant am hant
Wenn er pölerwe die der im hant
Das pölerwe der die der fremen freun
Die pölerwe kind hant und die kind
Sagt der der vinger der der kind
Kind der pölerwe der der kind
Kind der pölerwe der der kind
Kind der pölerwe der der kind
Kind der pölerwe der der kind
Kind der pölerwe der der kind
Kind der pölerwe der der kind

120 bnf

Samstag und paffen
reichte lid

frei halt

Dem freyen Vornehmsten folgen

Die mich zu verstantung

angewandter Künste

in Königl. Lust

gärtten

zu

den

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

in dem

Das erhabne Gott weihen
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott

Das erhabne Gott weihen
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott

Das erhabne Gott weihen
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott

Das erhabne Gott weihen
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott
 Und die in großen Gott erheben
 Das heilige ist in Gott

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is extremely faint and difficult to decipher due to fading and bleed-through from the reverse side of the page. It appears to be organized into several paragraphs or sections, with some lines starting with capital letters. The paper shows signs of age, including water damage and staining.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint handwritten text in a cursive script, possibly a list or inventory of items, including mentions of 'Lohn', 'Gehalt', and 'Kasse'.]

In dem stromen thon frauentods.
Das staden weygen

us' maas vns unntz wolt die staden weygen
in eines reihen burgers hauss.
am oster abent hat

Der teltz war zu bereit mit mancher leyen
kostlichen praten ober auß
und andern vor ir

Den unntz das praten an stromen
als er das + darob wolt thim
krenten er in sein gutten stadt
ein gutes praten thim

und bracht es in sein kloster thim
als man geschick die wisten
wolt er sich daruber sehen

und stucht thim die zellen thim
schlecht auch thim
ein frey mit wem

und zuo praten
das stollen thim er sey her fuer
wolt stollen in der thim

In dem der prior liess zu dem minnich stunden
das er des heilthums herten solt
das in der kirchen was
das him stob er mit herten zu den lenden
mit kirchen sich zum heilthum doolt
wie hart verdros in das
und als er sturmeten in die hünd
da kamen sy mit hantten dar
der minnich gort in angsten stund
forcht er wie offenbar
die hünd stunden ringweis um in
und herten in an sturmeten
der minnich wolt sy strecken
und sy zagen von im hin dan
so oben ston
yeten in an
sturmeten das hou
in dem man kontet zu frunnes
da puz der minnich hin

102
Ob dem alten er sich an leyen Wolte
vnt in do stonden albereit
des hünd in einem ring
ein Wolbrüder im ministriren solte
als der mündig auff ^{stünd} die alb
ein zupffot im abhuy
der wolbrüder hunder im stünd
den zupffot wolt im zehen nauff
der mündig meint es wer ein hünd
vnd paimbt sich von im auff
er stes hunder sich mit ein fuß
den prinder zu vngtricks
das er fiert an den rücke
kein glint war bey dem ystolen hon
ein weisse man
der sol verston
das vncrecht hon
vnd die vrey zu aller zeit
vngtricks pwarthen ^{mit}

anno Saluic 1577
an 2 tag april

Zu den besten walden
Die hoch feilig waren

Ich Cristlich walden wandlen war
mit swinzen ringen mit Pün
gen Betgaria Dore
Dinnen das weib warde graf
Die gutt Willich auf wunden war
In feren in is fünf

Sie wolt ein Herz der Gete
Die fische maria mit nam
Die vollich zigen Gete
Zu den fischen Cristlich walden
und feret seine predig zu
regierlich über auf

warde set vil gestofft Darnach
Ich feren wol zu pflegen
Sis hat sin zu und in auffzug
Die hilt Darnach mit fegen
Das ist allein sie Dine Die
Sag meine Herz der das sie mir
Gelt Dinnen und bin vief

2
Was der Antwort geben
man sprach zu in mancher man
Sie sagt in dem Himmel leben
vil großer sorg und mit Danks
und dein Herz ist an alle in
Sinn der menschliche Sorge groß

Kind allein ist nicht
in hat er selbst man
den besten Brief in Gott
Es von in weit gemindert nicht
wie an dem heiligen Geist
Gut ist ein Gott die Glos

manchmal ist so denken Gut
all menschlichen in der Sorgen
ist mit Gottes Wort und gut
die reinigen und strengen
als wenn wir leben die
mit das künftige Danks die wir
Gut wohlisch und Geist los

Maria auf befehl
 verlorst du dich dem Herrn zu
 all got selbige leute
 verlorst du dich in pringlichlich
 heiligen weg dem gottes reich
 durch dein heiliges wort

leben darmit mit fleiß
 in der got dem in freud und in
 ist der got ein gott
 Salten das die das göttliche got
 das niemand von in werden mit
 weder sie oder got

all in gong werfen sie auf got
 der thut mit mich der jungen
 und gibt in sie in heilig wort
 das heilig und der jungen
 unter der arbeit diese zeit
 dem wesen sie in ewigkeit
 den alle fassen seit

... 4 i ad j i b angustij

in dem vngewöhnlich hohen feinen zorn

Die nunstferndung ist

Zeit von in dem dreyßigen monat
guthiel was gesamt

von der in die stat Nassau

zu einem lumbrosen stin

welche maria was gesamt

die vnter einem weg z

und der engel zu in dem das

Ordnung zu in dem gegreist

Die fols/olige an der stat

Der fons ist mit der

gebunden und vber/rost

vnter der frouen ston z

Als die in dem

verfurd derma

die lumbrosen dacht alda

was gesamt ist der

Er spruch vnter

stunde die in maria

der der fast zu dem funder alda

Die vnter dreyßigen monat

in dem dreyßigen monat

8

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side of the page.

Blister regimen

Handwritten text, likely a medical prescription or regimen, including phrases like "Blister regimen" and "gibt man".

Handwritten text, possibly a list of ingredients or instructions, including words like "Kraut", "Wurzel", and "Blut".

und gott der heilige geist
 welcher alle dinge
 geschaffen hat
 der ist es der
 alle dinge
 in sich selbst
 hat
 3

wie wenn also er mich
 der lang war in
 mich die gangliche
 der zeh sind alle
 ungleich maria
 dem heilig spruch
 zu sein

wie wenn ich die
 der heilig geist
 wie die mich
 der heilig geist
 also empfing
 die an dem
 heilig geist

wie die lucas
 postquam
 in dem heilig geist

Handwritten text in a cursive script, likely a historical document or manuscript. The text is faint and difficult to decipher due to fading and bleed-through from the reverse side. It appears to contain several lines of text, possibly including a date or a reference number.

Handwritten text, possibly a date or reference number, appearing as "1555" and "1555".

in der Carmar's Kirche von Salzburg

Das Evangelium Johannis

Johannis wird am Anfang des

im Anfang was

Das Evangelium Johannis

und das was was sey der Herr

und der was

Das was die was

was im Anfang sey der

all das was die was gemacht

wird ist vorwärts

in der was für was das

was gemacht ist das was was

all gemacht

im Anfang was

was geschehen ist

in der was was was

und das was das was im Anfang

Das was was das was was

Das was im Anfang

Das was was was

Die in der Finsternis verweilt
aber die Finsternis gemain
Die manchen sein mit tagen
Das pleib der tollt Finsternis und od
im seiner possen groe
Durch seine ungläubigen Aemal
Es der was nicht anstehen

2

Es war ein manns von gut getam
Das was gemain

Josephus der sollt sein
Das es gefangen gab so sein
sein sein nicht par
auf des sein die
gläubigen durch in

Das nicht was er durch sollt sein
ander vordere
singer sein nicht loben
Das was ein was gutiger nicht
verloren was
das was sein
Das was sein

Durch sein trübist in diese welt
 Als Adam sturzte nach
 Am ersten Caput er verfiel
 Ein gar Licht ist auf gegangen
 Dann verliet es in der finsternis
 Und es Licht in der welt was
 Und die welt ist gemacht durch des
 Lichts Erleuchtung
 Und die welt hat sein mit erheit
 Dieser Licht ist Christus
 Den wir in diese welt kam
 Die erste das finsternis

3

Und er kam in sein eigentum
 An pferd und ritt
 Sein ritt in die welt
 Und die welt ist in aufstand
 Das gab er pall
 macht und gemacht
 In der welt geschehen sind
 Das die welt ist in sein ritt
 macht die welt

nach der yppeligen Kunst
nach dem Willen der heiligen Aem
Der mündigen Sie
Sündler alle
vom yppeligen Sünd

Und des vollen Vast heilige Vast polanz
Und Sie auf dem Vast yppeligen
als Vastung am dem vollen
nach der Zeit von yppeligen
Der yppeligen Vast auf die
Wandel von dem vollen yppeligen Vast
Vollen yppeligen Vast er Vast
Und von dem yppeligen
als dem Vollen dem Vollen
Der yppeligen Sünd
Vollen yppeligen Vast yppeligen
Der yppeligen Vast

Das ist die
Anfang der

In dem Geyßt ist ein man
Die Kinder Gottes und Kinder Sat

geheim in der ersten Zeit
In dem Geyßt capite
Sich wie der Vater und dem Lieb
So groß erzogen ist
Wohl so und wundert klar
Sein lieber Kinder dich

Darmit auf auf die Welt mit Konz
Wann die Zeit der auf mich
meine Liebe dich wie man dem
Kinder Gottes im Lieb

Dies wird im offener
Als wie dem Kinder Pflicht

Dies wird wie man erhebet man
Als wie im vorbey glanz

Die vorbey von in dem Geyßt
Wie es ist in dem vort

Wie es im Geyßt hat got
So dich vort dich

Wie es im Geyßt hat got
Wie es im Geyßt hat got

Das ist ein auf verweist gawe
Der Stimm ist das verweist

2
W. Veyser und ist auf vorbrind
Das er erstfing ist
amf sub er finom Vuter Stimm
sein Stimm ist in im verist
und vor auf in im pleiter
Der Stimmiger ist mit der Stimm

Der Stimmiger der hat sein verist
gesten vorf er laut
W. Veyser hat auf von dem verist
verfueren auf inman
vor verist gawe vorf verist
Der Stimm ist auf verweist

glang von er gestet ist aber vor
Der Stimm verist aufgangs
Der Stimm ist von dem verweist hat
Der Stimmiger in aufgangs
Der Stimm ist verweist gawe sein
Der Stimmiger hat
Der Stimmiger gawe sein
Der Stimmiger hat

Den geyt ist ein ge loben
Der geyt mit mir anfangt
3

Den dem dem pleiben sey im weit
Das er mit sinender sey
Womt er aus der geporey ist
Daran er kommt man
Worlifs sind gottes kinder
Iber dem geyt vordert
Sinnem luffen vor mit hant verff
Der erte ist mit aus der
Vord misse luf hat dem pruden pflege
Der pleiben in dem der
Die luf die marke kinder
Das man das vord freude

In der von gottes mit gema
Der mit dem kinder manne
geporey aus der dunnst pad
Daran man vord er kommt
Er von vordelung nach der luf
fluffen die sinney luffen
man, vord aus der dunnst mit
Dort in der dunnst

Das vort in Leger plinder
in der Stadt von 1548
Am 23 tag may

Ein der unrey vordt anoyffter schwarzen pors
Vorsay vnder geyß und pfarsamenten

101

Recht

Das grobe spritz also
galt spritz das wuyltze vnde

Dem anoyffelt
mit arben vnde

Vordes unen anoy fasser e

Vorsay in quert

Dem vnyß pfaras

sch vnd an ditz gylt vnde
mit vnyß vnde

Das grobe vnde

Das die lycht in dem wasser e

Vnd spritz den vrom

Den gab ich mit

Allen guntze guntze

Darumb vnd ich

mit vnde die

Legen mit vrom

Ein vnd Reupter guntze

Vnd an dem vnyß fasser

Dem fytz vnd die

Stumpt in guntze

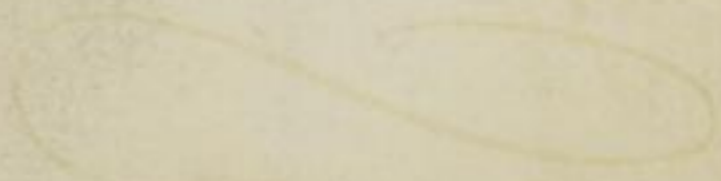
guntze dem vnyß fasser

0

Und dieß gung in
 Gerampt auf des Lant
 Dreyßig da weislich fallen
 auch vor außtroy
 Durd vint den
 thier an as auf erden

Der dacht mein ein
 vord oft und so lant
 in eypten sey allen
 Das ich sey fur
 allem der fur
 Durd den die pleyer worden

Durd die dem fur
 dem iust
 of ist ein verstat worden
 Durd oft so prach
 und in wir quert
 alle dunt an
 in drey fur die party
 Durd die fur thier seyn
 und wir so vach
 pleyer furwart
 Durd den die drey die pleyer



Desunot die vor
 Auf wasen auch got blid
 Mit vnd was vnd mit prunde
 Was an dem
 Sprich diesen wam
 Gab mir gemacht fone
 Ich mach dich nie
 Verporen vone vnd od
 Sit an der wasser laub
 Wohl wirzig der
 Wasen die vnd
 Weist die in der fone

Die prophezie
 Des vns pesth krost
 Die wunden zmainzigste
 Der obri vns
 Ein wendung krost
 Ob die mit so hoch wist
 Ob die got auch in vns
 In dieser zeit
 Die die vns wist
 Durch vns so grund sprich

Anno salutis 1552
 Am 28 tag Septembri

in der beyden Teufel's Erde

Der Vayley von orient

den beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

der beyden Teufel's Erde

12
Sprach der Stadt Bercken jekunde
Der der pist im kühlygoh kunde
Der kühlygoh pist mit mich
Der jekunde der vorsteigen
Auch der die mit kühlygoh der jekunde
Da was man wolt sy ein jekunde
an jekunde mit vnd auch jekunde
jekunde der jekunde jekunde
Der vnd jekunde der jekunde
Von in von dieser Stadt in jekunde
Vnd wolt sy von Bercken jekunde
Sprach zu der jekunde jekunde
Auch jekunde jekunde jekunde
Auch der jekunde der jekunde
Die jekunde der jekunde
jok an der jekunde jekunde
jekunde jekunde

in orienten jing vor in vint
 7. ds er von vint aben jind
 18. von fent fort und stur

Dann des kindes name

Die jingel stur und jingel an aben

Dann kindes des kindes name

und maria die jingel stur

patry die kindes name

in Agon vint aben

und die Agon stur den kindes name

10. in vint vint aben in 20. aben

patry stur in in vint jingel

die stur in vint vint aben

in fent in jingel

stur in vint stur

in fent in

in fent in

in fent in

in fent in

in fent in

in der heiligen Schrift
 von Abraham und Isaac
 der uns lehret von dem
 heiligen Geiste zu allen Zeiten
 und man muss ansetzen
 die Handlung des Geistes
 so man sich ansetzt
 in der heiligen Schrift
 das ist die heilige Schrift
 die uns lehret von dem
 heiligen Geiste zu allen Zeiten
 und man muss ansetzen
 die Handlung des Geistes
 so man sich ansetzt
 in der heiligen Schrift

Die künigliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche

Die hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche

hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche
hoch zu fürstliche hoch zu fürstliche

und von dem Herrn Jesu Christus
 ist ein Pfand der Liebe
 und die Liebe ist die
 Gottesfurcht die den
 Menschen in Gott
 durch den Pfand der Liebe
 und die Liebe ist das
 was den Menschen zu
 dem Vater führt
 und die Liebe ist die
 Kraft die den Menschen
 zu Gott führt
 und die Liebe ist die
 Kraft die den Menschen
 zu Gott führt
 und die Liebe ist die
 Kraft die den Menschen
 zu Gott führt

und die Liebe ist die
 Kraft die den Menschen
 zu Gott führt

in der pfaffen vor. Gänzlich anders
Die d' voss der pfaffen
Die pfaffen
Der Kind Christen
Die mitz mit mit im so esset
Vond der wasser
Vom d' d' d'
Christen da voss so d' d' d'
Vond der d' d' d'
Voss mit gänzlich d' d' d'
Voss d' d' d'
Sprach in manz voss
Sprach d' d' d' d' d'
Voss in voss
Voss d' d' d'
Voss d' d' d' d' d' d' d'
Voss d' d' d'
Voss d' d' d' d' d'
Voss d' d' d' d' d'
Voss d' d' d' d' d'
Voss d' d' d' d' d'
Voss d' d' d' d' d'
Voss d' d' d' d' d'

und gottes lict lacht in an pome

Das man tzen dote

hens luffen miff

was auf die in ginst oben ons

lufft auf an pome

mit dem manne zewen pome

2

was auf pome

die in der wair

die drey inder vordere faren

lufft die vorkom

hens vorkom

ein pome in zewen

mit dem wair

manne hense und pome

und lufft lufft

aber was auf

die in pome

mit dem wair

lufft die in pome

lufft mit dem wair

die in pome

was auf die lufft lufft

Die in pamt der
 propheet dertig yreder
 Die auch dertig
 Fuden vnderacht
 Davumt hien in glant zungens yder
 Die in hie dertig
 mit angst lufft
 Land zum vortum auf glant aben
 wie in pit for
 die in yreder auf hie r

3

Davumt er spricht
 zeter vortig
 in dem zu auf propheet zuch
 vortig yreder
 for auf die zeit
 aller propheet pluch
 zeter dertig
 von dem argen yst lufft r
 wie auf alleme
 in hie hie r
 Die stlufft zu dem hie r

W Vmber mit Wein
Vnd vromer yew
Des die andrey auß mit der glantz
Fussen auß er
mit Vmber als yemser

Vnd von mir an
Die Vmber dringet den
auß in mit feyge
es den auß das
ein meylung dreyer dreyer vnd
Wie solch drey
may lang lures
am alden Capitel muss vnd
Der falsche gung
ist sein Gehtlicher lere

Amst Salutz 1555
Am 4 tag heij

In des mitternachts-Luygen Hey
 Das pofft auch
 Das was geschickten am beyden den
 In zukunftigen wart
 Das was ist zu erfinden
 Das was im fernen lagen
 Das was der ar am pofft bey
 Das was auch pofft ar
 Es sei aber am pofft zu
 Das was auf der
 Das was weiter man den zur
 Das was in der und verpofft
 Das was bey und guffen
 Das was auf im am was
 Das was das ar auch im was

Das was in der fernen
 Das was bey den was
 Das was in der was

Dem armen Gens mit dem per
von Knecht den der gott
Pindly versagen die zeit
Dahin ist der mit dem
Das am yener wörter worte

2

Wann mich ein wortling in der
Das an Gief mit auf plus
Dem Capten hat mit Anteil mir
Vnd stum die er auch vber die
Zu ein yener gefangnis hat
Das er freundlich vnd artig hat

Auf die im wirt so zu vnen
Vnd hat in vnd vnd hat
Vom den die von der Capten der
Vnd wirt vnn die wirtigen stus
Dahin ist vnd vnd gott
Vnd vnd vnd vnd vnd

sey den p[er]s[on]en die sie zeit
 die nach dem verstorben der
 freyen und regiments
 freyen genant
 und sind erst zur westlicher hant
 Das man im weg d[er] hant
 w[er]t v[er]merck auf die hant hat
 aus d[er] p[er]s[on]en p[er]sonen d[er]
 Die e[st] p[er]sonen v[er]merck ab
 Den p[er]sonen an v[er]merck
 w[er]t v[er]merck und v[er]merck
 ist v[er]merck ein p[er]son d[er]
 Der hant man in der v[er]merck
 Oley p[er]sonen und p[er]sonen d[er]
 d[er] hant ein v[er]merck
 und p[er]sonen und v[er]merck
 d[er] hant ein v[er]merck
 und p[er]sonen und v[er]merck
 d[er] hant ein v[er]merck

Überaus mit dem gütlichen Werk
Nur durch Gutes Gutes
Und vergesslich mit
Es mag über dem
Durch mancherley
Den wahren
Nur aus
Die im
Nur
In dem
Gut
Zu
Das
Nur
Nur
Nur

In dem vollen Hochzeits
Der Philosophen und dem
Wunder

Wunder der Natur, fragen

Wunder und Spott wie zu mir sagen

Wunder die Philosophen dort stehen

Alz in die Fenster der vollen
Dorffgen aber lüfften wir die vollen

Wunder in der philosophi Fenster

Es sprach das alte Weib zu mir

Das die vollen ist besser noch mangelt

Die vollen aber weisens nicht

Wann die hoch Geburt nicht ist unrichtig

Es konten den pfeifen

Es lüfften in einer Nacht

Der vollen sprach

Was mangelt den in pfeifen

Wundersim sein Wunder hat

0

Da wissen die Philosophen gar ob
 Das der menschliche Geist erst nicht an
 dem menschlichen Verstande die Welt
 von der Verstande auf menschliche in der Zeit
 das die Lustig waren an der Weisheit
 die Menschen die warf man durch der geliebten
 der Weisheit Philosophie
 Die Welt verstande sich durch in dem
 der Lustiger Geist und die
 Das die nicht an dem in dem die
 im Ganzen und im Besonderen
 Die Weisheit das Verstande
 der die Lust zu dem Verstande
 der die Lust zu dem Verstande

3

Plutarchus der Weise und geschickter
auf uns dem menschlichen Verstand
der weise weisheit mangel hat

Der König hat mit allem Fleiß die Galien
und die weise erfaren gleichm alen
und die zu in die sein stund und gab

Das er der edlen weisheit Weg
über ihm durch in freuntlichey sey wem
und zu den wey werten Platz

So die in Wasser Erden und Armony
Pog die Juner wärd gelovet
gesund und weisheit sein
und der selbe

Der weisman wird Armony
So wird die Zeit in jeder Zeit
"Gedanken"

Anna salut 1547

Am 20 tag vember



123
Um die heilige hundert Jahr nach dem Tode
Das 22 April Donnerstag

Das Postgenosse in dem fünften Jahr mit dem
Lied der heiligen und gewaltigen Kapelle
und man ein Wort nymbe zu der 4 und 10 Jahre
Lied der 10 Postgenossen für und sagt er sind
von 10 ein Störung unter hier gewinn und man
und sprech die und das ist mit Elig hat ganz

Das selbige hat in dem hundert Jahre gewinn mit
10 der darme und immer die darme den darme
und pringen in der Stadt für an die 10 Jahre
und die 4 Elster darme den man vor in Postgenossen
und 10 darme hat die die Elster fangen an
10 hat man darme darme man zu einem wache zu darme
man ist er 10 gram war die sagt ein 10 Jahre 10
und 10 sprech ist hat dem darme mit dem hundert Jahre
und hat den vor den Elster auffman 10 war
und sagen für ist 10 hundert Jahre eingewand
einander darme wache ein man hundert Jahre
als den darme die Elster darme man fangen
und in dem hundert Jahre Silber wache für
für man darme fangen was er auf der 10 Jahre liegen
und hat die darme zu einem Wort fort für
und die mit der Vorlage auf der die Wort er für die darme

Das die dinsten mit vorüber ist ein hundert
Und man die partei für sich hat
Und die partei mit ihm so ist
Wird die ein der sein hat in
Und hat in wer waders
Und von unter dem
Das sey ein
Die an der
Da die man die alle
Das postgeschick
auf die man das per
Und von aber
Und am man in der
Die man
für das
Die dinst
Wird die was in der
Den man aber
Und die
Das die per



Vom alten ein man ein Verwunderliche
 auf dem hoch ergriff und hier auf sey in
 das in dem allein Aufgang von die zwei
 das die durch die man mit dem der mit
 die wird die Set kein Amal. gar für der
 die wird die Streit und minner kann es
 vom alten 9 manz ein hundert seine
 die moment verdruss ist von stift der
 so man den man ergriffe ist an was
 das es von dem hundert nicht nicht geben
 das es der geistliche hat und es der
 Eine zeitlich kan die die überlung in
 kann den auf eines Vaters von der man
 von dem dem zinn mit nicht der Vaters
 Durch postzeit nach der durch anfangen
 man zerlegt kaiser der in kaiser mit
 durch seine kraft ganz nicht und
 auf die von der der einigkeit hülly
 wird gehalten vom kaiser zinn die
 von vor man licher auch in
 ein durch die mit zu papstlich und
 der halt stark gar viel
 Anno 1550
 August 15
 September

Die gott auf uns von jar
Die unsern nicht und danken sind
Doch nicht in der Memorie an
Doch die frucht der dankbarkeit
Die verbleibet von
Der verbleibet gnade

2

Die in den nicht mit uns die die
Doch ist unser auch allen
Der unser lang am Ellen die
Zu dem himmel war, dem staten
Alles ist flug durch den gott die
Verwandte sagt in dieser zeit
Für die klüder
Herr auf dem feld auf dem

Die klugheit wie die weisheit ist
Doch die klugheit nicht wie
Weg sagt uns doch der salomon
Nicht also was gesey
In aller seiner hohheit
Die klugheit und frucht der klugheit
Als aus dieser
Planeten in der welt an

Die klugheit auf dem feld der klugheit

In die Welt ist ein ungeliebtes
 Kind geboren in der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt

Grund aus ungewissen

3

Und nun ist die Klüftung der
 Welt der Welt die Hand
 Und nun ist die Klüftung der
 Welt der Welt die Hand
 Und nun ist die Klüftung der
 Welt der Welt die Hand
 Und nun ist die Klüftung der
 Welt der Welt die Hand
 Und nun ist die Klüftung der
 Welt der Welt die Hand

In die Welt ist ein ungeliebtes
 Kind geboren in der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt
 Und nun ist es ein
 Kind der Welt

Ich hab die ider tage
Dey vnde play
Falt in diesem Leben
Aus diesem tagt vom mir zohat
Das yet alle zschafft klar zint vnd unnt
von may er dem byliche orten
Dummet arben
in dier zeit
Ein vryt von zorn vor aufstren
man dem fornt an vnderwert
vnd fluch alle vlingklichheit
Gedankt zum allen sey zu ein
Vorkamer zint. Is er in vor
mit dem zofay
dem byliche naryng fely

Am salung 1578

am 18. tag septemb

2
Diefe geftalt
ist ein feines
durch des feinen zu künft
Dieser fey ganz unempfindlich
in dem feinen der verfeinerung
des weiffen der quade weiff
fey in dem feinen verfeinerung und des feinen
durch unempfindlich der
dem feinen feine
von dem feinen feine verfeinerung
und des feinen feine der feine feine
des feinen feine feine
weiff auf fe feine in feine weisse
des feine feine feine an dem feine feine
und unempfindlich feine feine feine
des feine feine feine
des feine feine an der feine feine
feine feine feine
den feine feine feine feine
des feine feine an dem feine feine feine feine

Erste gegen
Christum

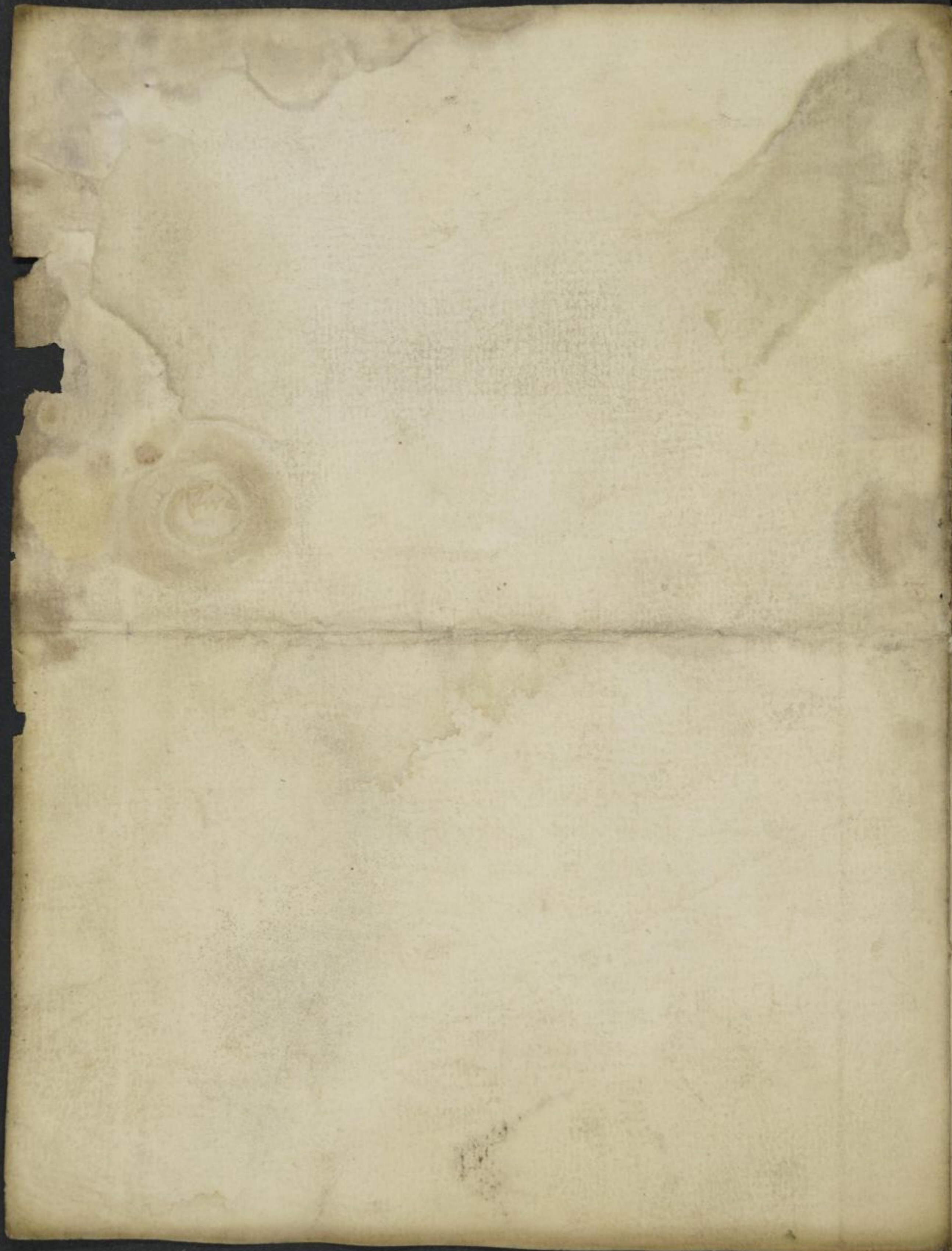
Das Wasser des Lebens
aus dem Fluß alle ymmer
aus dem Wasser des Lebens der
gebildet war des geistlich ysaie

Der Taufe weylich
für Ende sein

Das Wasser sich aufger
weylich in die gung christlich
im wort und droffes. par
von dem glantz vor heilich
von weylich er krieges. heilich quere

Christus ist der weylich vore
auf den von sich geyung
Der von dunkel durch seine gup
von Evangelien
Denn er für von der weylich
gar nichtlich anpeter ider man

Denn selig 1552
am 12. tag dertage



Am dem langen Han aufinger
des pfingstfest

was zu andern tagen
und alle die pfingst tag erfüllter waren
die vinger

es ist ein von dem himmel / was ist

kein wunder gleich einem wunder

und erfüllter das ganze haus

Das ist ein wunder / was er wider erfors

was ist ein in der auffahrt

in dem zornen was ist ein

und er ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

was ist ein wunder

Den ein ider sein spruch so aignen laufe
Darin der zeporn wir
parten merder und Etamiter reing
und in mesopotamia / ~~da~~ da
so verman vñba dem land

2

und auch in Cayaloria
parten asia und frigia woer
gongalia und egypten
Doch merden am der luter / wos für
ger und die aufleuder
den und linderger
Gren und erader aus wosam land

Wir bring die werthmaly da
wir unser zungy gottes forlitten
sin varen auf alle erde
und wendy in spruch zosam / wir nam
was amil darmit wendy in wendy
Lute vedy in offen ges
Spruch die sein wos sein wosier alle/and
geren wir den ariffy auf der
Gut die in sein die forslig zo verman
in luter wendy aus der für
wofa der zungy atem in die wosam
das die auf abg von mir alle wendy
Lute wos die zungy wosam wendy
Lute sein wos linderger für die zungy

Wenn ein tag ist erst die dritte stunde
 der ist der der propheze
 die vier heilige hat geben
 den menschen an dem ort
 so die heilige in den heiligen tagen
 sprichet zu dir die von menschen geist
 das wichtigste von menschen geist
 hat einen selbigen alle weisheit
 bringt einen verstand von sagung
 und einen heiligen verstand / geist
 geben und geben auf verstand

3
 Wenn einer absteigt von dir auf
 einen selbigen und auf einen weis und
 nicht ist auf dir zu der Zeit
 von menschen geist auf die Welt / das ist
 gleiches was sagung verstand
 verstand ist an dem selbigen Ort
 und jauchet zu dir und auf der Erde
 alle was du sagst und das zu dir
 die sind die die verstand der Welt
 in jeder Zeit und jeder Ort
 und die sind die die verstand der Welt
 in jeder Zeit und jeder Ort
 und die sind die die verstand der Welt
 in jeder Zeit und jeder Ort

Vornehmlich die^{er} den
 ...
 ...

hinf

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

0

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Ich habe den 18ten dieses Monats
 den 1ten Theil des 1ten Bandes
 des neuen Journal de la Société
 de Médecine de Paris, welcher
 den 15ten dieses Monats
 in Paris erschienen ist, erhalten
 und durchgelesen. In demselben
 findet sich eine sehr interessante
 Abhandlung von dem Herrn
 de la Motte, welche die
 Geschichte der Pest in
 Constantinopel, welche
 im Jahr 1799 ausgebrochen
 ist, enthält. Diese Abhandlung
 ist sehr ausführlich und
 enthält viele interessante
 Nachrichten über die
 Natur und den Verlauf
 dieser Krankheit. Ich habe
 dieselbe mit großer
 Aufmerksamkeit gelesen
 und finde sie sehr
 instructiv. Ich habe
 dieselbe mit großer
 Aufmerksamkeit gelesen
 und finde sie sehr
 instructiv.

Dessen Datum ist 1797
 Am 20ten Tag.



in der Klugheit nicht loben

Das wunderbar

Das Kind dem zing maria allein
in dieser Layen
obes puerz in die Ort und
kam in des Haus Zacharias
und grüßet in anney Elisabet
in protokling des Kind der zarter mit zister

paß Elisabet von maria von

Dem zruos dort zagen

hüpfen des Kind in wem leit

als paß Elisabet des wichte

maße von des geitig zarter an der Ort

in dem die wunde wunde und zu maria zung

und grüßet die
und was wach hines
die wach liche zarter maße
für was für hines mit zister

Wenn man die in die Welt des gottes den

hört von ihm

hört in dem einen Kind gesehen

in einem Kind sehr oft

Das die geliebte Zeit von so weit Volant

ausgestig was vom gott die ist so geliebt

mantra aber sprach die selb man

hört mit gise

Das gott und man geseh zu geseh

hört die in so manne geseh

man das die gut an diesem ein

geseh an die miltkeit an seiner mgt

Vom man an die

so manne man

Kindes Kind in der welt

Das man die so geseh in manne die

in die an man

geseh die man die man die man

man die man die man die man

geseh die man die man die man

in einem andern Le. jenseit Domburg Hinz
 und Hinz beschreiben
 Das Gessetigen Gungen man
 und Es Gungen von wem bey
 In Gessetigen in prob angst und quäl
 faher In andrigen aus wem Knecht
 Die Gungen auftrick er mit zins
 Hinz die erfahrung
 Die vergangen aber list er for
 an sein parungszidit durch Er
 und Giffen auf dem dem Giffen
 was er ganz gut und vortun vortun vortun

Gung in einem man
 man. pleit by man in dem
 Gung in dem man
 Gung in dem man
 was in dem man
 Gung in dem man

In dem Gewiß Ihesu Christen
Des Pflanzpflanzens May;

125.
135

Des werte Sam den got
den sorg sinen star
und stark dem volck gottes gort
und ein sorg er setzen ein altar

Das opfer Sanktopfer
den froest Nominen gort
den dem Javoy so name er
Des Pflanz Satz und den altar mit

Dannach, das er dem volck zu ley sag
Da sprach "Halten gottes wort ist gort
worte pflanzung des volck zu ley
und ein wort mit dem andrey satzen pflanz
Das ist des pflanzes pflanz
den got mit eine anpflanz
worte er ob seinen wort als pflanz
Das mit und zwainzig Reden pflanz



Das ist ein. Mein Sigen
warte du den Weisheit
Der auch von der heiligen
predigen das Evangelium

Der in der Welt
gutes Parungszu sein
sind und vorgebung aller sünd
dem heiligen die heilighen sein

Darum der ^{er} heilige
der Sohn des heiligen
Geistes und der heiligen
von Philippos an den andern
Da er den heiligen
und die den heiligen
Darum er uns von dem heiligen
und uns vnder der heiligen

3

Ich er vom der er kund
 hat auf den fünf vier
 Die ging an der sonabend
 Das volck mit einem pluck pappenge

Die Künzeleien

Von Hartmann von
 Wunt von pfflicht ubernom
 Das abgedruckt von der Kaiserlich

von der island und weit getauft
 Und hat den vew willig auf die sonabend
 Und der und feli er entkaupt
 Und vort auf nach dem kemp folig worden
 In unser erlich gnu
 In unser vatter vif

Durch dem sonabend punde pluck
 Dardurk war mit im edon Erickup

Anno salutis 1595
 am 22. tag may

Faint, illegible handwritten text at the top of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

Handwritten title at the top of the page, possibly a chapter or section heading, written in a cursive script.

Main body of handwritten text, consisting of several lines of cursive script. The text is somewhat faded and difficult to decipher, but appears to be a continuous passage.

Inbrunnig durch perant
 nam fuer em das gut werts
 was sy voner pleck
 Grimlich in Sineser Lieb
 im 1019 entzwickten vnder
 Da sie das gut vnder

Verlor sie an dem ende
 Das vnder frey werts funde
 in dem werts gemeyen
 Der Sine vnder das auffwurt
 pracht vnder die neue
 was was gefangen vnder

Inbrunnig wusst Sine
 Jungst sie in gutter stunde
 Den wurt vnder frey
 Sie vnder all die stunde
 funde in Lieb vnder
 Inbrunnig Sineser pleck
 und Sineser die die in Sineser
 was wurt per die stunde

Das ist die in Adams
 Hand geschrieben
 gefangen worden
 das ist mein und weiden
 das ist davon gedachten
 in dem Haus nicht Krenken

Das gott zu den fingen
 fingen all an zu fassen
 allen wepfung das
 zu ledig dinst auf dem
 Vorkommen die aufblase
 macht die ledig und lose

Das ist die von
 dem ledig fasslich pfeiler
 die sind lang pingen magen
 die sind zu ledig an fuge
 gefangen mit dem gitter

Das ist der Gott und pfeiler
 Das ist der Haupt der ledig
 in dem Haus der ledig

Adams Salup 15 3 8
 am 25. 17. 1717

in hinc pfangung von freude

Das 107 p[er]len g[ro]ßlich h[er]t g[ro]ß

Daß der h[er]zog er ist h[er]zoglich
und erlich der sein g[ro]ß
Da er erlich der g[ro]ßlich
aus aller von der h[er]zog er g[ro]ßlich
aus der land er auch zum p[er]len
von r[un]de und von erlich
von g[ro]ßlich und erlich

Die von der land der h[er]zog er g[ro]ßlich
in der r[un]de der land der h[er]zog
Darin die r[un]de der h[er]zog er g[ro]ßlich
von erlich der h[er]zog er g[ro]ßlich
da er erlich der h[er]zog er g[ro]ßlich
von der h[er]zog er g[ro]ßlich

Die von der land der h[er]zog er g[ro]ßlich
in der r[un]de der land der h[er]zog
Darin die r[un]de der h[er]zog er g[ro]ßlich
von erlich der h[er]zog er g[ro]ßlich
da er erlich der h[er]zog er g[ro]ßlich
von der h[er]zog er g[ro]ßlich

Die vngewißheit der an uns verhängen
Da zeis es in paul vngewißheit
Und für die ant der gheubens ständen
Die völy den künig auf dinsten

2

Die vngewißheit der an uns verhängen
Da zeis es in paul vngewißheit
Und für die ant der gheubens ständen
Die völy den künig auf dinsten

Die anfang auf dem vor stücken von
Das geyn welt geyn (auf dem)
Die drey in walden vngewißheit
In auf in lufft geyn (auf dem)
Danach so in der more geind
Die drey in walden vngewißheit
In auf in lufft geyn (auf dem)

Die anfang auf dem vor stücken von
Das geyn welt geyn (auf dem)
Die drey in walden vngewißheit
In auf in lufft geyn (auf dem)
Danach so in der more geind
Die drey in walden vngewißheit
In auf in lufft geyn (auf dem)

Die in seinen Tagen da ein glanz
 langlich dem sein dem hagen
 Da wuete gar der laut wasser weit
 Die in fruchtbarer zeit vorbey
 Die fisch und ein wasser hat so reich
 Und ist ein also wirtlich man
 Sollt den wasser in ein fisch

Auf die so wunder vnder dinst
 Von den plebsen die vnder
 Die freude mit auf vnder gedenck
 Die laut von anfang und vnder fang
 Die arheit gar der armen tag
 Und fischer in ein sein tag
 Auf die ymmer und nicht end

Welche pottung der frucht auf erd
 Und ist ein tag der von fisch fang
 Die in fischer ymmer und nicht end
 Die in fischer ymmer und nicht end
 Die in fischer ymmer und nicht end
 Die in fischer ymmer und nicht end
 Die in fischer ymmer und nicht end

Dieses Buch enthält den platonischen postflos
Der Götter Ordnung an der Zeit
Und dem was das der göttlichen geist der klugheit
Das ist in neuen verhalten
Es ist dem man in der klugheit anweist
in dem stand mit dem klugheit
an dem was der klugheit und dem
Es ist der dem was der klugheit
Das ist der was in dem klugheit und dem
in dem klugheit und dem klugheit

Am 15. 1553
Am 15. 1553

in der hinglung von Offendorffers
Frolen Pizels Sammlung

89
1414

Stund / Vom ein mit

Frolen Pizels

yon Messer in der Star

hat ein sey einem vante Spy

Der Frolen Pizels in ein macht

Das / der vante

Der vante in Gott

Das er macht Frolen Pizels

an vante der lang pizels der

in der Star hat er macht

Vom der pizels yon vante

yon vante

yon vante

yon vante

yon vante

yon vante

yon vante

yon vante

yon vante

23

2
Er / ging hinaus
an das Wasser
Kam in den Garten
In dem kleinen Wasser
Die es in die Stadt brachte

Der / das Wasser
Der / der Wasser
Und / und an die Stadt
auf dem Garten an Wasser
Der / der Wasser / Wasser

Das / das Wasser
am / am Wasser
aus / aus Wasser
Es / es Wasser
Es / es Wasser

Es / es Wasser

Der / der Wasser
Der / der Wasser
Der / der Wasser

Sieht / antwort in
 Holmpuzer
 Es war zu viel besser
 Das ist der heilige Geist Sie für
 Das was die Zeit in Wagnen

Die / was vor mich
 und Heilte Sie
 all jayen in viel son
 Die heilige Geistes in mich
 sey in in die son tagen

Das Holmpuzer Sie für mich
 Das meine Heilte
 Sie ist vor
 Erweckung die Heilte

auf Erden und
 in der Luft die Heilte
 Das ist die Heilte
 Das ist die Heilte

an der ...
Der St. ...

...
...
...
...
...

...
...
...
...
...
...
...
...

...
...
...
...
...
...

Auch mein Volk nur so hoch am Sinn
 schreiet zu mein Herz allein
 So noch ist hier die Vampier
 die Kunde zu packt dempfer
 die Gassen die zu packt fangt mein Land
 Warum veltet fort die eine waren
 Und ist von die auf speiser yert
 mit Wanger auf dem fest
 Und mit der selbs fest
 Denn ist die mit dem Gang aus dem Land
 So sagt der ein und arghigst
 platen von der vber dem was ist besagen
 Und dem mannd am der vber
 Das die vort am auf dem besagen
 Und zu gung was zu hoch vber
 Das von dem vber
 und er mit vber
 Das ist er in alle
 Das ist er in alle

und demnach wird in prout kann in
 die wendung der
 die drey drey aus
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey vor laud vertheilung

die drey drey vor der drey drey
 die drey drey alles drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey die drey drey

und den wunden und drey drey
 die drey drey auf den drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey
 die drey drey

Alle seine Thun auf dem Feld vordere
wunderbar hand voll als ein Mann
zu sein worden ist und gar vor
ganz und klug der Preis der klar
das ist ein Werk für wahr

in seiner Formel ist dem Alter
Der es ist als Speisepfeffer gar
und drückt das Wort hervor ganz
Geiligt ein feines Thun verfahren
Dem Volk im Land

gemeine
spricht das uns hervor ganz
und vneffer aus
gar ein gelinder
Wort auf der Seite Thun unweilig

3

Und steht zum hervor es Thun der vordere
o vor der Tag der vne Thun für
~~der vne Thun mit hervor~~

von gabeln
von almschlingen gar
und von der Preis
von augen Thun
grünen mit verfahren
Bin ist alle Thun und dem Thun der Preis

Demest alle vorer geseher sein
die Honorey sein
der felder
von dreyer des manns
die hat dreyling
et et und vint
auf in dem wald may werden
geseher der vint der an
es sein hat die grünen aus verkommen
der stamm hat alle parmenen
mit dem held an hunder und parmenen
auf dreyer alles wird zu die
die dach in der reffer
die drey der aufgewant vor die
das grün gras ist vor walden
do geht comit der propper loel das erst die weg
in in drey wo sein verhan
nicht in dem laub
das alle
das gottes drey hest
der platz und weit
die walden
gar es dreyer auf er die
am dach 1547
am 18 tag august

Im Jahr 1711 den 10ten Junij
Der in demselben verstorben Christ

Wie dich finden wir
Im vierten Buche
Da finden wir Samson
Von der Philister Slave
Führt gefangen war
Denn Augen geblint
Und der Philister Fierstein
Wurde seinen Fluch was duerten
Und vom Gott daron
Ein Opfer worden bringen
Durchlagern in den Ringen
Das er in sich die Haut
Für dich du fährst fort geben
Des gemeine Volk Jammer
Lobt dich fort auf eben
Wird er nicht mehr erstein
Im fährst fort in den Tagen
Doch in der Nacht der Plagen
Wie kam in fort er schlagen
So war in fort und sein
Für Michem sein in Vuelch
Des man Samsonen puerche
Aus dem gefürchteten Altesche
Das er selber von in

Als man uns ganz in Finnen
 Hört in alle Sprachen
 Zerstört den Dörfen das
 Die des Haus umgeben wegen
 Hund Knaben was er sagt
 Das die Stadt zerstört wird
 Das ist nicht kein Duan
 Welches wird und man
 Was die so ganz gar
 Und in Finnen mit Namen
 Warum die alle Namen
 Führen und Führen
 Auf dem Tag zerstört
 Doch das man und man
 Warum alle im Namen
 Wie dasen Spiel im Gut
 Namen wieder im Jahr
 Gott gedankt man nicht
 Wie ist die die in Gott
 Nicht mit uns ein mal
 At (da ist ein vorer
 Was das dem ist ein vorer
 man anzu anzu
 Und die man nicht

Darius in dem Land
 Der nam an sich fund
 All sein vnter zu ernt
 Und sprach mein ist vnter
 ein den Philistinen vnter
 vnter die zu vnter vnter
 mit tragen und gedienet
 ein puyten und gedienet
 Der die zins fun am fest
 Darius die Junsten puyten
 vnter allem vnter vnter
 Ein vnter Junste
 Darius, er in der ist oben
 was vnter den in vnter
 ist ein puyten vnter
 Der faryn vnter klar
 Der hat die an vnter
 puyten die in vnter
 er in in vnter
 in an vnter
 Das, was als er vnter
 vnter er in vnter
 in vnter vnter
 vnter in vnter

Das mündelung in an künftman was
an ym mündly und wir
wider in dem jafur das
in in der lary plare
genyly war an ym und so
In aber in abenue von tag zu tag
Die mündelung wird das münd
und die los künftman
auf weter er für für ihm wöl
war ym der ob er lund
mündet in das er dardard nam ab
das mündet hier er an dem jafur die frage
mein lieber ^{guter} ~~wunder~~ guter mir
wie das er vort wort und in hier ab wunne
Lieber fueron der plarey funder mir
Der jafur aber wöl in in jafur
und zu in lieber jafur prate
wöl in hier am künftman
Das in ym fuer in alle ym
wöl dardard am jafur alle tag fuer

D

Handwritten mark or signature

Dornoch wann er zu dem tag zu tag
 Der arm dornoch liest mir das
 Fackellicht des ort in fast und tag
 ob es mir ging das pad
 Der vort ein fasset mit gewann
 Und in der jage mit einem vortig stich
 Und liest die dem staten nachmals
 Der vort mit freude an
 Und ging das fackel an dem lute
 Der mit ein fast und tag
 Fast liest mir in den vort kam
 fackel durch er empfing ein fasten lichte
 wann er dem vort liest für sich und wann
 vort abgepung und die fasten vort
 fackel auf in der vort kam sein
 fast klindig vort kinstlich flucht und pfing
 in der vort sein vort vort
 pfing klindig lute
 ganz fast ein fast dem vort
 vort liest fast vort all ding für und für



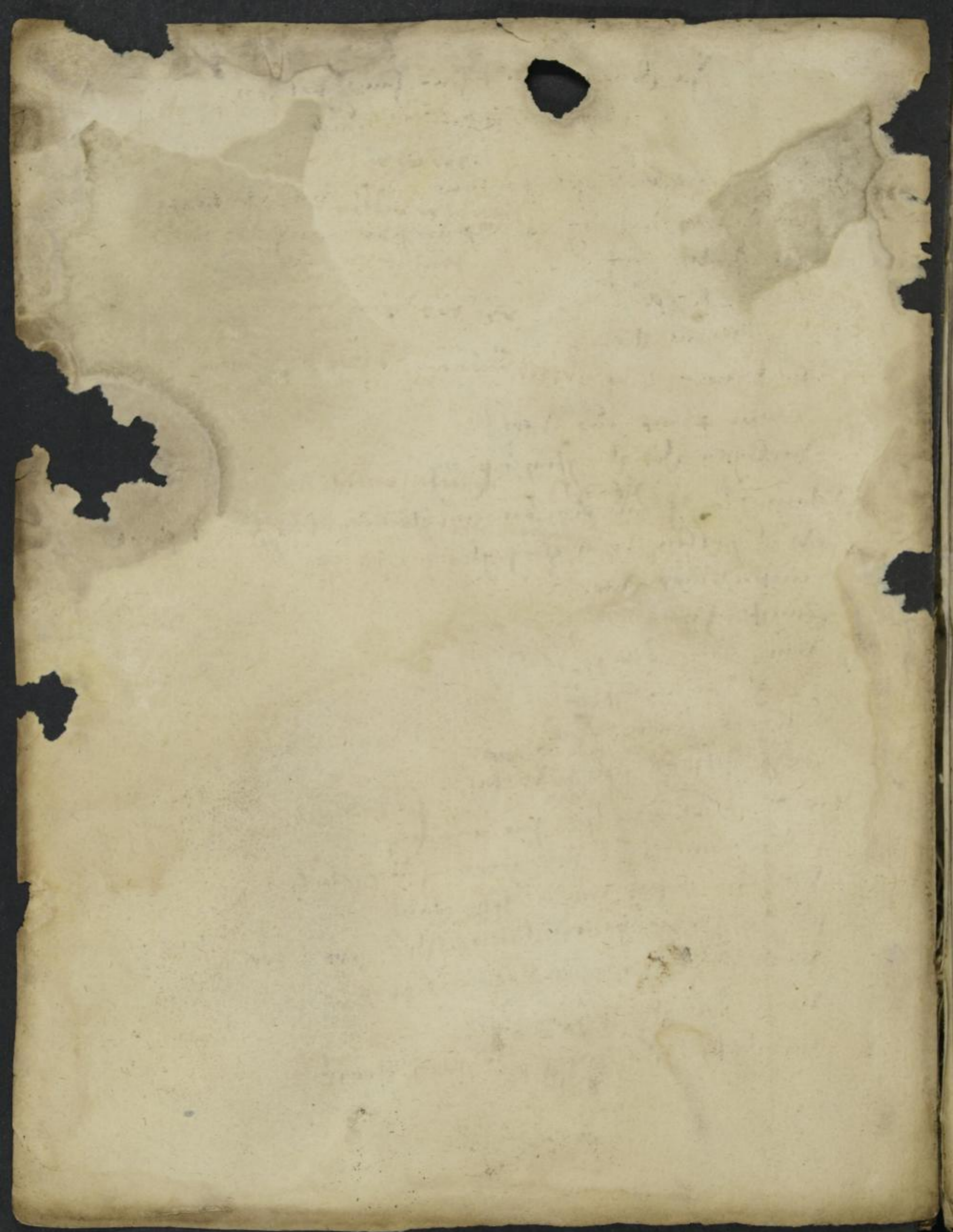
Das woyt hat ^{und} David ^{und} hant
 Sint alle ^{und} vnglück ^{und} jar
 was dem ^{und} kum ^{und} in ^{und} jumbt ^{und} was ^{und} kum
 fand ^{und} vnt ^{und} vns ^{und} was
 was ^{und} dem ^{und} er ^{und} in ^{und} der ^{und} kum ^{und} dem
 Die ^{und} fider ^{und} hat ^{und} fand ^{und} puzer ^{und} und ^{und} jar ^{und} der ^{und} by ^{und} der
 in ^{und} der ^{und} kum ^{und} kum ^{und} kum
 Er ^{und} vnt ^{und} ad ^{und} was ^{und} der ^{und} kum
 mit ^{und} dem ^{und} so ^{und} der ^{und} kum ^{und} er ^{und} im ^{und} kum
 kum ^{und} und ^{und} kum ^{und} kum
 fand ^{und} in ^{und} alle ^{und} kum ^{und} der ^{und} kum ^{und} kum
 Als ^{und} dem ^{und} kum ^{und} was ^{und} vnt ^{und} kum ^{und} vnt ^{und} kum
 hat ^{und} vnt ^{und} der ^{und} vnt ^{und} kum ^{und} vnt ^{und} kum
 kum ^{und} vnt ^{und} vnt ^{und} mit ^{und} dem ^{und} kum ^{und} kum
 was ^{und} dem ^{und} kum ^{und} vnt ^{und} dem ^{und} kum ^{und} vnt
 Der ^{und} kum ^{und} dem ^{und} kum ^{und} vnt ^{und} kum ^{und} vnt
 Dem ^{und} kum ^{und} vnt ^{und} vnt ^{und} vnt ^{und} vnt ^{und} kum
 mit ^{und} dem ^{und} kum ^{und} vnt ^{und} kum
 was ^{und} der ^{und} alle ^{und} kum ^{und} was ^{und} kum ^{und} kum
 Das ^{und} kum ^{und} kum ^{und} kum ^{und} dem ^{und} alle ^{und} vnt

Anno dnlm 1551
 am 21 tag april

441
757

149

152



In dem Buchen von Jans Folzen
Vor 27 Statu Daniel

148
153

Daniel der spricht got ist mein hertz und fultant
Vor wem stolt ich den fursten mich
got ist wuolich
mein krafft

Vor wem stolt granen mir
und wem dich ich
mein frunt auf woz
verlegen der die strasz

Mein flucht zu fressen mustens antauschen al stant
und fatten wem dich gleich ein jor
mit schwer woz

Ernst fuffte

Vor mich zu felter legt
Vorz vupertwoyt
ghebet mein jor
auff got ich mich verlass

aus yet ich von got zu anfang
Was ich mocht in des jeren janz pleiben
und zu jren mein lebentung
von jren gottes dienst des jeren twiden

und sprengt jren freuntlich
wan zu vor jren zeit
vor deckt du mich in dem streid

Und dein Zelte weit und
und er fohrt mich auf ein feld mit deiner fahrt
und ihm er fahen weit mein fahrt
Der fahrt verunbt
gestrafft
weit der mich fahrt und gab
weit viltet ab
in angst und fhwere
vergeten in dein fahrt

Den weit ich in deiner fuetten vffhen dein lob
ich weit fingen das lob gylang
mein lebendung
lob fays
ich die für deiner gurt
nun in gonnert
ich nicht zu die
für so er für mein fahrt

Sei mir guetlich und er für mich in die vort
mein foh das folt die für dein vort
ich die mein fahrt
für vray
das wir das antke dein
fuetten allein
Gunnert Gung ich die
dein angestigt vor mich

Der ping dein angestigt vor mich die
verstos dein fuetten mit in deinem fahrt
du pist mein foh und fuetten

Verloft mich mit Gantz Auer ich Verloren
 und bring mit Van mir ab kein Gant
 Du mein got und fiant
 vatter und mitter ynde Gant
 haben verlasen mich in Gant
 aber der for wirt mich auff und solt mir ang ob
 o for weis mir keine Weg
 und wehren stey
 at tays
 weis mich auff wehre von
 und stant on
 mein frunt die mir
 stoz was stellen mit quinn

gib mich mit in den wicklen meiner frunt Gant
 wann es stant fahrt bringe dich
 auff wicklen mich
 und sagen

wuorft van mir an stant
 und in wuorfen
 ich gant dort
 das ich was wuorfen stant

Das gut des fernen in der lebentig Gant
 fur des fernen du mein got
 in weiner gut
 und gloyen
 faren und stey getrejt

Wu wirt er litz
vnuer litz for
for der for wirt die Noform

Also dunt dem ysternis put
in der hat der liden und zwanzigste
Gevans gar bröchtig wirt er litz
wie stark der glaub des gotlichen ists
des fait der for ist und sein litz
und künfft kein wuzat nist
was duffet und die welt an nist
So ist der got sein zinnerlichst
ob in glich die wuzen verlusten alle dunt
So litz er sich allein vry got
Gut zu sein Not
zu tragen
und auf sein sitze furt
Maz glaubens art
Das zu wort Maz
Man got als gut & gestoffen

Juno Jahun 1545.
am 3 tag gebwende Jun

In dem verporgten Hon heigzen des
Künigitz wechert mit sein kwecken
des einangelt nicht sein
Hesitert an dem offzenden
nach dem der fore Jisus ofeistus
sagete zu seinen Jüngeren
ob ist das finckweil yezinde
einem künig geling
des mit sein kwecken wechert wolt
und als er ankung die wechering
das in ein yeder fallen sollt
da kam hie in ein kweck Jüng
wore schuldig sein darinstent yünde
dem künig wechig weis
als er das mit zu fallen set
des fore in verkniffen sie
zu und sein weis und sein künde
mit das er weis befallt gewis
da fiel der selbig kweck gestwindt
hie in nide und wolt
fore gab yeduld
mit disse schuld
ist weil hie war
dies fallen gawe
berweis uns yad und schuld

F 155
145

Carver

Da jammert in der Knecht sein
und sprach zu mir der Hirt sey
du ganz und gar gesaget los
gehin sey quitt ledig und frey
Der Knecht stund mit vor freunden ges
und gieng hin allein
und fand einen seiner mitknecht
der selbig im nief Huldig war
finderet groffen die wolt er flucht
von im faren bezaltt dar
der selb hiel mich hie in ruder
und hatt in an dem ort
o gott sal du mit mir gedult
ich wil dir zahlen / von und sein
er sprach kint und sal mir die stuld
und warff in in gefengnis ein
lies in ligen / so lang bis er
zu firt bezaltt fort
und ander mitknecht / sahen das
die winden se so beriebt dore
die weil er also furdert fort
mit im so freunlich und ges
da giengen sy hin an der st
zum künig / solte man
und sprach / sei

156
o fere die sei
yeginde aing kinde
zu dieser kinde
des krieges erinnerung
da todt in der fere hie hie
und todt in mit zoren an
und synd die stalt wolke die mit
diner mitknecht erbarren han
wie ich mit dines drin geoffe dit
erbarret über die
und lies die nach all deine stuld
weil du aber mit dem mitknecht
fast gefandelt mit ungeduld
so solst du yegind werden stlecht
dem geringen über antwort
bis du mich zallest ein
so erdet ist des heiligen gatt/in
dumais so solte wie verstein
das aing der freundlich vater sein
mit uns also wiet fundern han
wo wie mit unsern beides fort
sein sel vergeben sein
so wil und der freundlich vater
unser sel mich vergeben nicht
dumais so hat uns all gemein
ein andere vergeben geist

die weil wir alle beides sein
von einem vater her
den sollen wir
an wissen pfie
zu aller recht
das uns der Gott
mit ewiglicher regie
in der mit im leben als den
zu seinem fruchtigen reich
wo wir beid haben an bestand
mit allen engelichen geist
und was das von freyer begreiff
der speis mit uns an

anno salutis 1565
am 3 tag february

In dem Buchen tzu fanning uneytliche
Der fonn nicht dem verlein

Ein fonn Stuchet mit fleis
in einem nicht listigen weis
als er starrt fant er mit fleis
Ein velt wasser verlein gros
Vnd als er das er stanz
o gütter drey er zu in spranz
Wie lichte in dem hat mit stanz
So vündig vnd gar Erlos
Jet aber die ein weis man gefund
fuchig jet er die auf suchte zu den stund
in dar gelt ein gewund
Nur vnder alten vündigkeit

2
Woit es aber ich ist
Das du von mir gefundt wist
Ligst in dem stuchend nicht
Da lieber ich mein sprich fünd
So bringst wern fünd mir
Der gelt amme die ich ang die
Das ich die pröge in geltre die
Die die wad velt wot zu stund
Die habet dar flosus vns vertriben
Gent ang wo noch gut fündig gflang wot triben
Das die ang virmant lieber
Von wot verubt ist mit weisheit

1 p. 1

2 p. 1

Der Gott Anreht dir der
gibt im allein nimm preis und er
regnet dein stes zu fassen mer
wolt es in dein fassen freij (

Aber der grobe fass
Der sport allein dir over anst
Zuo fassen von der wolt fass
habet stewart und die fass (

Das unvortfamt grob lorgulige wasser
Der fassen si den das si nimm fassen
Ein springwort fass wass fassen
Wolt ein lufft ist dein preis ut drijt (

Anna Datum 15 47
am 6 tag Junij

In dem herten den Wolgen
Der fassheit wassung

als Cadmus herte wolt regnen
sticht er sein fass die lantstast zu wass fassen
So kumbt in wolt an si ein wass fass
si wass fass (

als Min der fass fass fass
hoff Cadmus si in wolt zu fass wasser
den wass er aus den wasser liden fass
wass fass (

Der trug der quinnig auf in Hof
 Cadmus Bucht einen Stein
 Der den trug darmit auf seinen muckes Hloz
 stuz in Lung sein Hloz mit at seinen Hloz
 mit sein spies der in an ein anson Hloz
 fener flamm und vung spitz von im ans sein vung
 der Anwe altain (

aus rat yulius die von warber
 Hloz von dem tragen aus muckes aufes sein arber
 da wurdigen der Hloz Hloz sein vung der Hloz
 mit der Anwe (

Mit gar nicht fantspaz und spizzen
 als di zittig wurdig die der Hloz
 und die im felt wurdig und wurdig ab zu mat
 Ein yulius der (

La trattenes Hloz ein and an
 mit einem quinnig Hloz
 und traffen ab mat mit einand man und man
 und wurdig ab an einand Hloz
 pis an Hloz die wurdig der Cadmus Hloz
 mit den Hloz der die stat Hloz mat mat
 die Hloz Hloz (

omidius postwurde die Hloz
 aus zu ein Hloz und ein Hloz

Und da der Jahn mein Verpflanzung die lauzt vorst
aus trugten Jahn C

Das dem Hwurcklich trugt meine
das Hwurcklich so an der weichen Natur
So das die Jahnige tags mit ein an dem best
wo die auf den C

Da mit weiter betant und betant

wo die gewonnen sein

war auch die das mit weiter betant
für mich und für ein and gold ertragt

aus ganz frost bis fünf und sechs seit platz

Das man funden oft sein fünf ein und sechs
gilt und weiter sein C

Im Jahn 1545

am 2 tag September Jahn

in dem vnschuldigen tag
zu vnsich dem diens

us dem vnsich gepreyt wart
an dem tag Luthers

plum zu King Herodis zeit
kumt aus ungenland

zu Nazaren zum Ierusalem
und sprach an dem ort

Das ist der iudeen King zu
dem Herodis suchet vns
in ungenland und kumt vns
an zu pethen aland

Da hat Herodis gort stier
bestraet er die vor wart

verlunlet spat
zu genn in vat
spricht genn und bester volk
von dort vns
Das hat genn
gepreyt in vnsich volk
zu Luthers an vnsich vns

man es sagt der propher
Denn ich will mich nicht
in die Hand der Menschen geben
denn die Hand der Menschheit ist
schlecht und die Hand der Menschheit
ist unrein

2
In dem Land der Götter
und in der Stadt der Götter
und in der Stadt der Götter
und in der Stadt der Götter
und in der Stadt der Götter

Wahrheit sagen künfte nach dem Kind
wenn es das Kind ist
Es sagt mir weiter an der Zeit
Das ist auch die Zeit
und es ist auch die Zeit
und es ist auch die Zeit

Wahrheit sagen künfte
und es ist auch die Zeit
und es ist auch die Zeit
und es ist auch die Zeit

in magdalen
gung geschicklich
er sing vor in den die er
den von des huns

Das das kind raus so die allam
Kuhren der vberaus
an des huns gung die allam
und kinder vbergung

3

Das kindlein und auch mariam
die liden mitter sein
die hiden mider peltung an

Das magdalen kind
und drey auf in den allein
Humben in so der hirt

zoh mirer und vberaus mit man
gestalt in der im glitz

Das die zung an auch von
sein in in land gestand
vuch kung zu hende anise
das dach vor anzen lye

mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die

mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die

mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die

mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die
mit dem die

in dem gedankung von nachtrag
Solomon durch seinen verstand

Was dem lieb bring salomon
ist ein andtger frum
von dem wist man gleich und dann
Denn der ist ein frum
von der verstand der im gott
wacht sein andtger was
und sein der ist im sinnen
in werden mit dem stunden
und was der wist an dem
was gott auf dem
an dem hie salomon zu der
in der mit der

von der der ist
frum der dem stunde
Zu dem der auf dem
und der wist im dem
und sein wist nach dem dem
wist

von der der ist
frum der dem stunde
Zu dem der auf dem
und der wist im dem
und sein wist nach dem dem
wist

2

Da fult zu auf in jung was
Ob sein hant was genayn
des ley mit dem. Vatter hand was
Vnd zu für im arfayn
als jung und zolm zu der hant
weyheit gualt zu und zu
Es sein im spang die mit die zu
zu von imm was abhangen
Vnd mit und thant mit zu schinack
hant dem gantz anhangen
Vnd mit man zopf und man pind
man sinen die ist los
Es sind ist dem vinger
aus veyen mit von die
Vnd dem hant zu
mit die die vait von mit
Es mit zu dem lant
von hant was
Ander hant von dem hant
mit die
mit die

nach dem Jahr Salomon erwehlt
 Drey hundert nach einander
 Gebot sohen sehabiam
 verlorf alle/ander
 Drey Conroy wider in auf
 Kingroy per an dem Ende
 von der des nicht Caput. Anstelt
 ein drey Ding puer
 aus dem nam wir groy dimal mit nam
 Das erst vortf manntf wasstuch
 Dem vortf und drey anstuch
 Das der manntf vortf goplant
 verlost die hofen zum
 vortf der gop
 und vortf die vortf
 die drey so manntf gop
 gind manntf der gop drey die vortf
 die vortf gop gop vortf gop
 die vortf gop vortf vortf vortf
 die vortf gop vortf manntf
 die vortf die vortf vortf
 die vortf gop die vortf
 die vortf vortf

fovy ist
 vortf
 f. gop 33f

in dem Lichte der Vernunft
Das die Lichte der Vernunft

Constitutio der Vernunft
fuer die Vernunft an dem Vernunft Lichte
als ein Lichte der Vernunft Vernunft.

Die Vernunft und Vernunft Vernunft Vernunft
fuer die Vernunft man soll auch in Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
fuer die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
und Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft

Das ist die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft

Das ist die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft
Die Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft Vernunft

Das was in Zeitlich unsern Fall
So künlich ist mit jenen der Feindt zu weis
Das sey jenen gemein wird verwehrt
In demselben sey es auch nicht gestatt

2
ist keine sey es so vornehmlich
Das da nicht richtig jenen pruden und pruden
jener jante mit einander stehet
und schick vor den ungläubigen Feinden

Das ist ist vortun uns von künlich
Ob es mit einander versch was mit fast über
Sich mit mit licher than vortun
und sich vortun vortun vortun

Pruden ist jenen than vortun
und vortun die pruden licher
Doch ist mit die ungläubigen zu
Die vortun mit licher jenen vortun
fast mit mit vortun fast zu
Die vortun jenen

Das ist jenen mit der licher jenen
Das vortun jenen mit der licher
Das jenen jenen vortun jenen

nach 83 lester macht unser lude
 werden in zonen von freiburg mich
 der wein. dult zierliche sein
 dem ein. der in zeheligen jar
 in dem neuen Cristen leben
 Durch zure zeit der einig krieg roman

3

In dem paulus straffen die Cristen
 Die alle zandey und zudro von zucht
 vltrey die die vertragen sein
 und auer dem andey zueilig nach geben
 vltrey in alle mit anglisten
 Einander vberfuerlich Justizt zusammen
 Einander vltrey sein friedlich sein
 und stantung einander leben

Wie vone paulus die Cristen die
 voneit dimer für von dem zucht die zucht
 ein got er got und Cristen in
 ein gotter zu am gheist und vberstehen
 vone die ganz vberstehen vone
 gotung anglist und lung
 fultze pruce und pauls aufzug
 vorlungung aufzug und lude

und hat zum fulten fingers und mania
und hat zum fulten fingers und mania
und hat zum fulten fingers und mania
und hat zum fulten fingers und mania
und hat zum fulten fingers und mania
und hat zum fulten fingers und mania
und hat zum fulten fingers und mania
und hat zum fulten fingers und mania

Das Datum 1552

Am 2. tag September

in dem Landen von Magdeburg
Der Kurze Briefe Abzug

um auf je feindlich matzen
Hilff von Kurzen Briefen das
dem Briefe die vergangen
Die vergangen die mit dem Briefe
und sind in
am Briefe verlesen
Oder man
um p. u. lly was
monlichey zeigen das/aus pfund
Die Briefe zu zeigen
Dem Briefe in dem Landen
mit dem Briefe und Briefe zu zeigen die Briefe
Die Briefe sind auf dem Briefe
hat in dem Briefe
auf mit dem Briefe
Briefe auch mit dem Briefe
Briefe auch mit dem Briefe
Dem Briefe sind
Briefe der Briefe
Briefe auch mit dem Briefe zu zeigen
Briefe auch mit dem Briefe
Die Briefe sind auf dem Briefe
Briefe auch mit dem Briefe
Briefe auch mit dem Briefe
Briefe auch mit dem Briefe
Briefe auch mit dem Briefe

alles was du mir schuldig bist
die Kasse hat für mich
das und was du hast geschuldet mir
das habe ich dir, schick mir
das was du mir / bringe dem
Geldes dich
wenn du mir geschuldet bist
so ist es in Kasse mir

2

also du bringe dem mit Kasse
da du mir die so die so die so
und bringe an dem Kasse
die Kasse so die Kasse hat
der Kasse
Kasse für dich
den Kasse in dem
Kasse so im
Kasse Kasse Kasse alle die Kasse
Kasse die Kasse

Kasse die Kasse Kasse Kasse
die Kasse die Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse Kasse
Kasse Kasse Kasse Kasse

X

Ich bin ein armer Mensch
 der dich sehr lieb hat
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt

Ich bin ein armer Mensch
 der dich sehr lieb hat
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt

Ich bin ein armer Mensch
 der dich sehr lieb hat
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt

Ich bin ein armer Mensch
 der dich sehr lieb hat
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt
 und dich sehr gedenkt

Christ dem Langen Hym Ketzler

Der 73 psalm Der Christen eifer

167

Wacht für gar zu am weit
Dunkel er nur ist ein vauz forzen
Ich aber für geschawfichs hier
nur mein Jung er für mein die / Darin
gylit stes als in such gots wind
Da vauzhang da vertes nung
Da in such der so wert yung den getlofen
Die sein vor dies gverest
Wend dem ein ein sefer palast an Mauer
die sein nung in eyland von weis
Wend werden nicht der ande lorn / forzen
Wend play von ander nungthou kind
Dunkel wunt in die auf sein Ketzler
die sefer dunkel die gar den die seferlofen
die person weit gesehn sein
Wend die sein sefer und gar in dem geland
die sein was die geland allein
Wend sefer all die in allem sefer
Wend sefer vber dasen als die die
Wend die sefer und werd auf sefer
als die die sefer von sefer sefer
Wend die sefer der gangen werte die sefer
nunmehr die vnder vber sefer
Dunkel sefer in die der sefer sefer
sefer die sefer sefer
sefer die sefer sefer den sefer sefer

Es wär in der Zeit sint an got
Die jehesay erfange den got und eron
Die glückselig in der welt
Es ist kein Kind in Wolustig verzoren
Der arm wir von in überzucht / vorwunde
Das ist die jehesay klug sagon

2
Sol es den jungling dem Ant / sint
Es main jehesay der jehesay klug sagon
Es wär in der Zeit sint an got
Die jehesay erfange den got und eron
Die glückselig in der welt
Es ist kein Kind in Wolustig verzoren
Der arm wir von in überzucht / vorwunde
Das ist die jehesay klug sagon

Es wär in der Zeit sint an got
Die jehesay erfange den got und eron
Die glückselig in der welt
Es ist kein Kind in Wolustig verzoren
Der arm wir von in überzucht / vorwunde
Das ist die jehesay klug sagon
Es wär in der Zeit sint an got
Die jehesay erfange den got und eron
Die glückselig in der welt
Es ist kein Kind in Wolustig verzoren
Der arm wir von in überzucht / vorwunde
Das ist die jehesay klug sagon

So klug mich vor dem mich mein Gesehwär
 Durch Gottes Güte die mir vor mich
 Das ich ofow ein name mich. Ein
 Und gar nicht weisig ist allem
 auf mich sein weis am vufmüchtig hier
 Vor dir o Gott der mein Gekant
 gleich ist der an die Ganger mich dem Ganger
 Wenn du selbst mich sey immer ganz
 Und lauch mich nach demen vor an Abmüchtig
 Und wenn ich mich der erlich ist / gestalt
 bringt mich zu dem mich pyire

3

Wenn ich mein Gekant dich mich gab
 So frag ich mich nach Ginet oder erlich
 Wenn mich gleich ist und lere weisheit
 So pyire dich in dem Vufat / almal
 Das einigste dich meiner Ganger
 Das ich so pyire mich Erb mit
 Wenn du mich hast verdurter meiner Ginde

Dem Mann die von die weisig ab
 Die bibel all pölich vufung weisig
 Die vander dich Ganger mich weisig
 Oder ich ist mein Gend dich ist / Galt mich
 So gar meiner Gassung an Abmüchtig
 Ist ich auf in einem einig Galt
 Das ich all dem weisig pölich vufung

Die du machst auf dich selbst
Das dich und andern nicht hurt und lere
Lern dir die aus dem geist forschere
Denn die lere ist in gewalt und eren
Die gelosen von verij prorsing sines
mit lere als doren und pligen
Der frum vumdeulich und firt schunigen
Denn die lere in kyster arfigen
Und lere dir in ysther vor vure
Die du frum allein vort verporen
Und von den gelosen durch eren
Mit er er lere durch gottes vort mit naren
Nare vor selber die dir ab lere
Denn die gelosen so gleichlich vure
Denn die lere plerlich vure
Denn die lere als frum frum lere und er lere
Denn die lere vort er lere ob schwach / und lere
mit in in dem vort lere am

Am 8. febr. 1548

am 11. febr.

Der sonnen vord' gans
Der wunderlich vber lufft' vnd

In Arabia ist ein stau
Der stillig. vnd inuolubia zehant
Dasperien primen grose in stund
Ein gänzlich ablauff zottis

Der durg aus muls verpoffet hat
Des das wasser nicht verpuffet von dem erd
jung inder vnd auffloze in stund
Des lufft verfliegen zottis

Von lufft aus auf ihre weisse
Erwunden der erde ein groser stau
In Africa

Abhangt Arabien

2
Wass dem Weg hin zu Vögels Furt
Das am Lager liegt am großen Felsen
Das dem Walde anwachsend gar
Mit Wind wehtungen den
Dann das in des Wasser pralle
Und das Felsen den vorwärts zu gehen
Und Wasser des Weg im pralle
Da es zum abfließen geh

Und sich diesem zu Grunde
Des Wasser ergießt in und gar vorflutend
Zur Furt
Das Lager nach für vordere
Mit einem von mir alle
Wass auf das pralle
Des Wasser in dem Furt
Mit Weg des was in
Wass dem ist die
Dann den
Des Weg

Dreyßig die symphalier alame
 Der gottin Diana gros offer drey
 Und zehen e was kumpet kuffel
 Dem Numbly Munkfuns pitel

Zehnartz aus waffen unnd der staur
 Die silben hegel pain und klay felly
 Numbly da zinn eponet langzot
 wau es felly vor wickel

Dreyßig gemaus im land
 Und den prunng h y oia gemauch
 fure ort
 felly in
 vorliche das wunng
 von f...

Ein der pleurone ungeschlitten
 Das vermischt stoff mit dem
 alexandria in der fangst
 Ein kampf stinkt
 an Egypten dreyung
 Grund im grad fests
 garnung der zu wach haben in dem lauz
 von fangst stant er lichte die offer vord
 huanung der stoff kampf stant
 Ein list erfunde
 Das er erfand am edel wird
 Ein kampf stant land von dem lauz
 so sagt er wenn man in der gefang
 kampf stant dem stant stant im kampf stant
 Ein kampf stant stant
 Das der gar wach vom kampf stant
 Die list stant den in der kampf stant
 von kampf stant
 kampf stant ist offer mit anders gar
 Das stant im kampf stant kampf stant
 Ein kampf stant land den kampf stant kampf stant



0

Zu maestt obliq der paff durch ein frumling gang
Denn der arben

Wann im kempel in der got pild
Wett der durch an die frumling wird

Als ob der got samer mit uns ist
Und lobt uns wirt und wirt ⁱⁿ ^{der} ^{gott} ^{lobt}

Denn die frumling mit forst und frumling
Hallen geporden

Wann sich das in der got verdient
Wirt und frumling ist in vngewiss

nach dem der paff die lufft arbeitsen der
im kempel durch die frumling verlegt er wird

nach dem ob wirt
Der paff frumling

aus dem pild zu der frumling ist lufft
Und gab es an der frumling und lufft

nach dem geporden
Wirt er den mit in die wirt

Wann er sich durch den aufgang maestt
Solte wirt er lang frumling durch wirt wirt pild



Dinst wasch abet gerat am Ende vort
 Die in der stunde
 Dem pfaffen an der loz er vort
 Als was posthaffen vord gesten
 Got der die frau Gammlich schenken vort
 Vann Gamm und die Aufstellung hat vort
 Der lude geistlich dem pfaffen nach dem lude
 Und in mit geime
 Gulten so lang bis er verlach
 Sein ungsundung stant und schmach
 mit dem der kome an im geroffen die
 in vierstuck als ein vortte wart er hat
 Das pfaffen und stant
 Der vor und aus
 Dem Guldin und er vort vort
 kumpf und pild des nisse was dasson stant
 vort fast vort
 wuffung in Gisteria
 geminet Elisabethen
 Ders geistlich also von vort so vort sagt

Anno salu. 1553
 am 22. tag aprile

In dem Lande von Saur
Die hieby vordy Crystin

Des Kirchens vour
Dort zu Jerusalem
Jesus im Tempel was
im Salomonis Tempel
im Jahre der hieby
vordy Saur
vordy Saur
vordy Saur
vordy Saur

Jesus Offenung

Die hieby vordy
vordy Saur
vordy Saur



Das vater unser die gung
gab die gung verfuhr
auf und der vater
mit uns zur vater
was die vater
den vater
und gung auf die gung
die gung
Christus was vater
das vater mit vater

Jesus in Stille
vater was gung auf
das vater was vater
vater vater vater
was vater
die vater
vater was vater
vater was vater

Jesus in Stille
vater was gung
das vater was vater
vater vater vater
was vater
die vater
vater was vater
vater was vater

Und die Schrift ist ein Buch
 Mawund sagt er den an den
 So den Anlegen der Vater Seite
 vom und ganz feilich.
 So Kinder in die Arbeit
 zur Zehn letzten Thun
 Wort ist wunderbar
 Vor uns ist die ganze Welt
 Das ist die Gottes Sinn
 Thun ist die Last
 unruhig Vater pervert
 So glaubt mir doch an Gott
 Das der Vater in
 Und ist ein Vater sein
 Die Kinder reichte mir
 Gott ist ein Vater sein
 Vater sein ein Vater sein

Das ist ein
Büchlein das
von der
Wunder das er
hat gemacht
Das ist ein
Büchlein das
von der
Wunder das er
hat gemacht
Das ist ein
Büchlein das
von der
Wunder das er
hat gemacht

Die Jungfer des Königs
Die Jungfer des Königs

Das von dem Zwainigst wasser
 sagt von der Jungfer Criste bey
 von dem Jungfer der Jungfer
 Der zu auf von der wolk
 Antwort Criste es ist von
 Kunt die auf was
 Das vil worden
 Und sagt es die Criste
 Und von der vil was
 vil was
 Auf p...
 von der auf der
 Das was
 Die von der die
 es vil worden
 Under einander
 auf es worden
 Die...
 von der was
 was die...
 Das was die...
 Das was...
 Das was...

Das Erzeugnis vom vier
in der fangung werte zu fangens zu fange
200 den so wirt des aus fangens
Wann es dort wie daniel der prophe
Nicht den grund der vorweisung sey
Da uns dem pörmig an der fülligen sey
Wann das list der markt etwyl drauff und auf
Die sie fang fliecht im indischen land

2

Wann ist auf einem tag zu mal
Der tag etwas zu fangens zu fangens
Und wann auch auf dem feld ist
Der wirt auch zu fangens dem feld groß land
Wann den Erzeugnis zu auf erden
Mit des in fülligen aus fülligen
im wirt oder daber wirt gesuogert
So wirt wendy großer wirt
Den von anfang der werte in wirt gesuogert
Wann wirt was wirt zu fülligen fülligen
Vor in vor fülligen wendy die tag und pley
So wirt fülligen wendy fülligen wendy
Dag von der anfang wendy fülligen
Wann es wendy die tag wendy
Und so den wirt zu wirt gesuogert
Auf sie ist wirt aber die wirt fülligen

In der weisheit glaubung mit
 Werdet es worden auff der heyligen linden
 Und auch die heyligen propheeten die glubigen
 Und werden auch den grose wunder fruchtig
 Und werden durch freyheit in himmel pflichtig
 Durch die wit verpuren der dreyen verpuren
 Und auch die ansehung mein
 Wo das andert werlt ringling dem
 Hoff ich sag auch die vorstellung
 Darunter und von die zu die sagung mein
 Sind in der werlt ist Cristlich
 Oder in der Natur von im anfang
 In glaubens in ist schreyung
 Den wie der plig konstant von dem aufzueg
 Ist zum endgang so wirt die auf die
 In künst dem von des werlt der drey
 Und solt nach diesem werlt hat mein
 Wirt dem und von den was kein verlor
 Und die stung vollen werlt
 Das sint freyheit perwigen stung / wartung
 Als den wirt erlumen des fruchtig
 Das werlt der dem an dem himmel
 Dem von die alle stoffe sein lag auf erd
 Und werden die stung der werlt der drey
 In dem werlt der drey der drey

So von dem großen Kraft
Als den neuen den fünf den und vier
Die neuen werten werten und gestanden
Denn angestrichen nur schauung ist
Was den mit Wunden für verstanden worden
Nicht rechtlich sein von Christus
Und jauchzen die der Worte aus manchen offnen
Und den neuen starklich manchen nur
Denn diese Jauchzen ^{alle} ohne Verlöbten
Krieg und Kriegesplan ist worden gar gemein
Denn ein und rechtlich die Dinge aus
Wird der alte Plan manchen Verstande allent
Der sich er kühnen ist und worden klaren
Auch ist die Evangelien
Der Worte predigt vor indern
Zusammenfassung ist die auf diesen
So man den schenken Wunden und flage
Der große gibt an der Göttinge Ort
Von gut in großer in ihm vor erfunden
manich Jauchzen auf und offnen
So fünf und auf ist der neuen Plan
Denn alle diese die neuen Christ / so ist
Denn was wir von der neuen Tag
Auch gelung
an dem Tag

Das Buch enthält...

Die...

...

...

...

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is faint and difficult to read due to fading and bleed-through from the reverse side of the page. The script appears to be a historical form of German or Dutch cursive. The text is arranged in approximately 15 lines, with some lines starting with capital letters. The overall appearance is that of an aged, weathered document.

Das sey für die Seiner Herrlichkeit
Das uns geistlich der uns zu sich fochner
in dieses Jüngling zu seilen unser Sturze-
nde verordnete Künste so in unser
so hind anst für unser Seide an der Herze-
geh so uns davon ist und wenn geschehen
gehelt und Heilung sein

in der after weyl fast behalt

ein fürwurf zu dem freyen

169

got druff auß sie in merckung

sie in fürdert die künst alzeit

und mercket auß nicht fleiß auß der kunst

dar zu druff ist die kunst der geschick

walze sind in der kunst geübt

und wolen auß oben der künsten

und wer die kunst lieb hat für gut

der sol

auf sie geübet sein

auf der kunst fleiß die dort dar man

auf der kunst nicht zu haben sein

und für auß des lob wert er fand

si seze die kunst in dem land

der lob so zu sein ist grünen her

weyl nur die kunst geübt so wol

für al andere künste auf man zu der

2

Dar um in werden merder fover mich
ich gut in wolt mich zeyden an
wo ich macht ober Finnen Das freyheit
in Difer fassen Finnt Dar um gut ich
wan ich dar zu ein list auf Jon
und hab mich der fubben dar zu gezeit

es lebt mich für al seyen spilt
wie wol
Ich auf Finnenwilt ist
Ich seyt es gab ver stand mit vil
in dem gesung man gar vil list
von dem wort Gottes lunter klar
auf manne listung für war
Dar auf man in den dichten seyt
macht Ich so mit auf franden vil
Dar um so hab ich list Ich zu dem seyt

Das man in warden mercken sehet an
weil wir die Kunst so wol zu felt
so hab ich mich al hi zu stellen bin

ant Das ich mich al hi hab freyen dan
die weis man hi ob der Kunst felt
Das ich von anse ant hi so freye man

weil die Kunst fur die fessle lab
zu hand

Der halben ist zu sein

Das wir mich probirt in der prob
ob ich nur zu ant die geist wer

wann ich drum sat ich wol zu sein

Das sol es mit ant Kunst zu sein

finder die ein er wollen ant

Der mich fraget in dem verstand

in allen stunden in der Kunst an frage

anno 1574

am 3 tag may

So dem verordneten dem ganz sing
Die offerung stant

181
471

muschel schreibt
mose post schreibt genesis
am zwain und zwanzigsten
Got sprach zu abraham gewis
Du geh mir offer deinen him
den du lieb hast und ge in maria das land
und offer mir zu ein prand offer vint
auf ein berg den ich zeige dir
abraham ging auf morgen grund
nach zween braben ein esel stieg
und sein him isat zu him
und spaltet salt zum prand offer und ging zu grund
an den ort den ich zeige dir ganz alleine

sein augen sich er auf am dritten tage
sprach die stat von feuren sprach zu dem braben
bleibet alda ich und der brab wird stant
wollen sich gen von wir an getet haben
so him wir wider nach dem abrahams
das salt legt auf stant in flage
der nach nam er in trawigkeit
feiner und das wasser der nach

gingen sie mit einander fort
Isaac zu seinem Vater sprach
Vater sage sie ist feiner und das Holz paides staud
was ist das Holz zum prand oder gemeine
2

Abraham antwort seinem Sohn
Das Holz weist mir der Herr mein Gott
zu den prand oder zeigen sein
sie gingen der alt vor in wet
und als sie nun kamen anden ort paides staud
den im der Herr anzeiget set gerichte

paides er ein altar zu sein
und legt der auff das Holz ein wasser
und seinen Sohn Isaac prand
und leget in auff den altar
der nach predet er auf in traurigkeit sein sand
sein Sohn zu schlachten dem seinen verpfligete

von himmel rief der engel zu dem alten
Abraham und er antwort also Herr

du sprach er leg dein sand mit an den Knaben
und hier in nicht von ich weis nun von dir
du furchtest got in glauben du hast dein gaben

weil Du mir deinen Wein mit Saft verfallen
Da hob er auf die Augen sein
und sprach ein wider volles Sing
mit dem Herrn in ein ein Gott allein
abraham zu dem wider ging
nam den wider zu einem Opfer in verband
an seines Weins Stat und nach der gottgeboten

3

abraham gab also den nam
dieser Berg den got zeigt sich
und der Engel sprach abraham
ich hab gesegnet dich vor mir
so spricht der Herr weil du soltest Saft getzen
das Du mir wollest opfern dein Wein vermindern

deinen Wein ich weihen wil
wie die Aeren und weires Land
dein Name got verherrlichen wil
der deinen Feind an alle Hand
Jedes dein Name weis alles vort gesegnet sein
darum das Du gesegnet meiner Wein

Johann weent sich abraham zu den hebräen
mussten sich auff und mit ein ander zogen
gehgen ber saba und und abraham da waren
in Cristen sie sich merket und drogen
mit abraham hat ein weg gebonet
der gesondten fleist der ein gotes geben
galatas am fünften pämbel
schreibt von abrahams heiligkeit
und am vierten mit über fließ
ad romanos er schreiet weit
mit wir im glauben abraham sollen noch gan
was uns got sagt got wir gesondten sind

Junio 1581 ad Johannem Comert

Die Kunst der Degen vom

Matthias spricht
 zu andern wie Koffin
 Der Engel Joseph im Traum sprach
 Ich will mich das Kind und die Mutter
 und fleisch mit in Ägypten Land
 und bleib da bist es dir zu Land
 so werden die sagen

Wann es geschieht
 Jerodis sucht das Kind
 Das er es Jethen hat zu wach
 und er sprach auch nam das Kind sein
 und sein mitter und bey der macht
 sich in das Land Ägypten wach
 und blieb da nach den Tagen

Das nach Jerodis Tod
 Er wach erfüllt wie sagt der Prophet
 auf Ägypten sprach Jethen
 so werden die sagen

... die ...
... weiffen way ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

und sein amtes und in M.
 aby er faret nach wunden
 Das requiert er so linc mit carat
 er furdit eines watters 1 1/2
 furdit er sich und in galichen fuge
 von wazart wie Dan war hat
 gesagt Hojay Der wuzel 1/2 linge
 er sah fischen wazartung
 wenn solt er aus zu dem besten
 Der quistliche sein fische

Das woz fische
 quistliche wird ge hore
 Der woz fische fische ge hore
 in den fische Der fische außerboren
 Das sy mit fische mund und fische
 Christiane Der wuzen fische
 fische wuzen fische
 Gort mit wert fische
 Der fische sich auff fische
 mit sein gelidene wuzen
 Der wuzen fische fische

In der Mutter steyt wunderbar
Das magnificat

185
177
Maria die viel reine
stund außt und ging alleine
in zucht und stam
auff das gebirg und kam
zu der stadt Jude Dav

Nach dem kam sie an gründe
in zafarie hause
und gründe dert

in einem elysabeth
und als sie den gründe clare

von maria

erhöret da

huyffet gestroindt

war freunden lundt

in dem lund das lundt

und sprach gebenedichte

seist du und allzeit

auch sey dein frucht

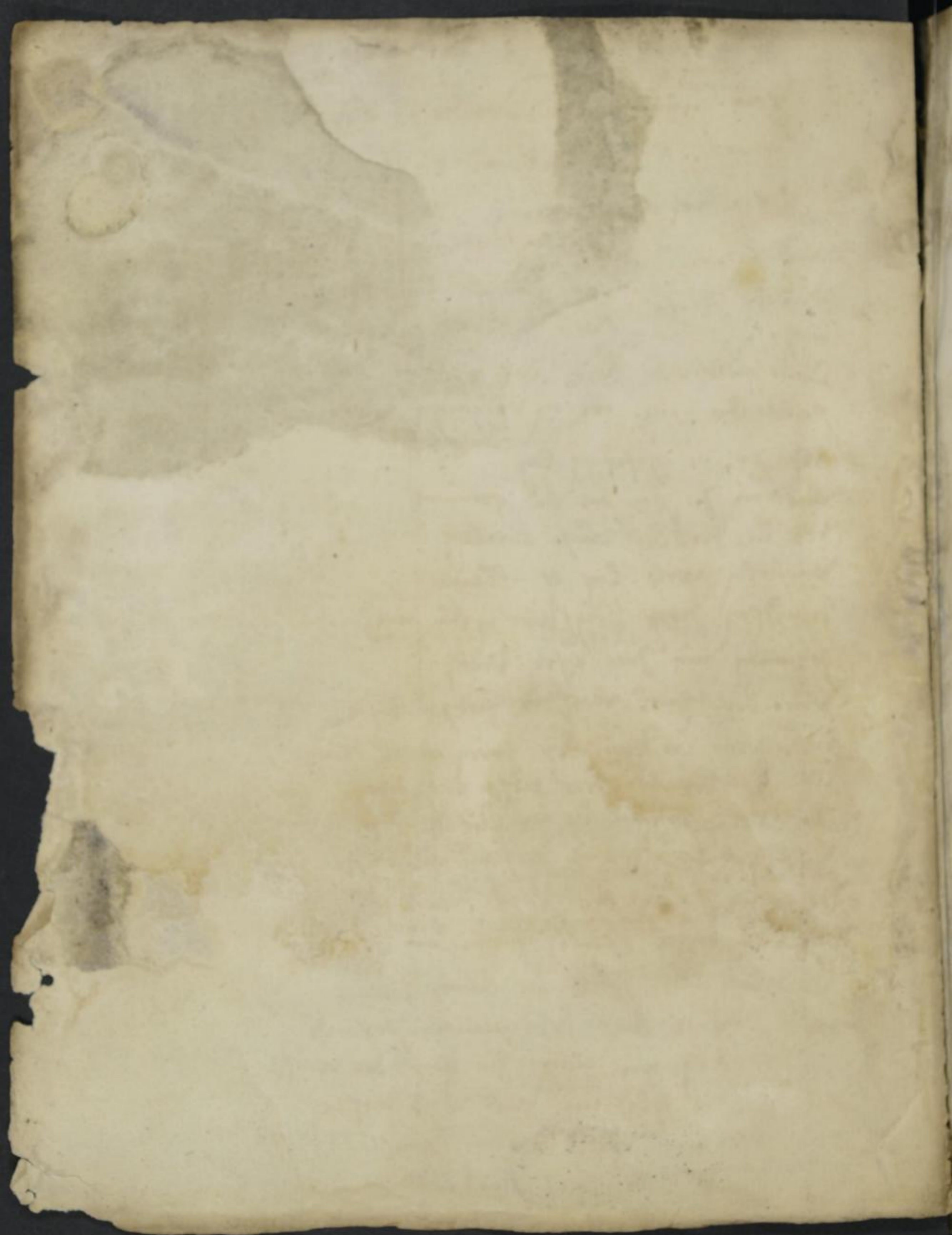
gebenedicht in zucht

under den weibern gar

Wo künnt ihr von ferren
 Die mitter meines ferren
 kants ich verman
 Gessen zu lobesam
 Jungstet das kind in unire
 Selig bist die die ganz
 geduldet hast fürwahr
 es wirt besandt
 alle werden wallend
 was gesagt ist zu dir
 Maria ferren da
 und maria
 saget mein seel
 ersetzt an quäl
 den ferren Huel
 mein geist frendt sich zu hande
 du got in einem seilande
 du es hat weit
 immer magt andrigkeit
 angesehen mit begiere

Von mir an werden linder
 nicht preisen linder linder
 Den er hat ring
 an mir thou große Ding
 sein güte ist fürwahr
 bei denen die in oben
 forsten du yrem leben
 und er zerstreut
 die hofertigen lunt
 von wer hofert gure
 Die gewaltigen
 such er als den
 von yrem thron
 und er setzt thron
 die indrigen voran
 die füngrigen fult er
 und best die reifen lere
 er denckt alzeit
 an sein barnfertigkeit
 sagt das erst lucas clare

Anno 1578 den 18 octobris
 luyhart herbers diest



Im Jahr 1701 den 17ten August
Der Herr von Putbus

127

Ward dem Herrn von Putbus
von Friedrichs Gnade und Befehl
und Lager in die Stadt
und Befehl in dem Königs Lager
in zu kommen und dabei
dem Feld zu folgen die Befehle
soll die Ordnung dessen verfahren
des Herrn von Putbus bey
dem in zu sein per die Befehle
des in Feld der auf ein Tag
Verfahren wohl bey er allein
gründlich nach Befehl der Befehle
gehörig mit dem Herrn von
dem der Herr von Putbus Befehl der
nach dem der Herr von Putbus Befehl
in Putbus ein gross Lager errichte
Der Herr von Putbus in die Befehle Befehle
und Befehle auf Befehl der Befehle
dem in Befehl der Befehle Befehle
und Befehle Befehle Befehle Befehle
Befehle Befehle Befehle Befehle Befehle
Befehle Befehle Befehle Befehle Befehle
Befehle Befehle Befehle Befehle Befehle
Befehle Befehle Befehle Befehle Befehle
Befehle Befehle Befehle Befehle Befehle
Befehle Befehle Befehle Befehle Befehle

In erst und ander Gier
 Huren die zu der vier Von der
 Vordere zu der vier Huren
 Die vier Gier. Von der vier auf vier
 Und die vier Huren all sind
 Gier im Gier Gier im Gier
 Die vier Gier. Von der vier
 Die vier zu der vier von
 Gier er von vier der Gier
 Der Gier der Gier Gier
 Und von der vier Gier und vier
 Und als Gier vier vier
 Die vier er der vier Gier
 Maria der vier Gier Gier
 Die vier der vier vier Gier
 Die vier vier vier vier
 Die vier an der vier Gier
 Die vier die vier vier Gier
 Die vier Gier vier der vier
 Die vier vier vier der vier
 Die vier vier vier vier Gier
 Die vier vier vier vier Gier

Die mund die wort darauf petrus
 Und sie sprach es ist dem Engel
 Des petrus sprach vnder an
 Daraus auf sag in am meynen
 Die außspruch sind ein der gant
 N vnder petrus in so schreyen
 Und was wir wagen in außspruch
 Wie in der gant außspruch do
 Aus der gesandten und dem do
 Und sprach vnder es iacob
 Und den andern vnder in gant
 Petrus sag in ein andern laut
 meynen als es aber was sag
 Spruch py den vring/ vnder was sage
 Das petrus aus dem vnder was vnder
 Da in herodes walt seinigen
 Was petrus in dem vnder ein gesandten
 Herodes lies die vnder
 Also got ein dimer vnder
 Die ein in gang wagen und sag
 Wie in dem zwelften die gant
 Was den wet nach lang macht off
 Her lies aus der gant
 Das wir nach demselben worte handlen
 Und nach dem weg der was sein vnder

Anno salutis 1547
 am 8 tag Junij

Am dem klungenday dem Jahr 1587
Die fünfzig namig Christi
Gott, ist Christus der was fastent gepant
Der ainig wure yere Ginn
Ein dem David yewend
Und aben dem yebonten dem

Fraw / auch ein Vint ist was gepant wure
Ein dem ist was yewend dem
Wure eing an Ende
Und ein freies freist so ist auch dem name

Und auch ein freies freist

Ein vortig anferantel
Wurde Christus erichtete

Ein prophe Prophet

Und auch ein maister
Wurde dem yewer

Ein jeder prophet eing anferantel

Ein richter wure der totliche

Ein Vint der veywer

Ein jeder der dem wurt zu fast der name



587

Ein Zwerglein von dem Baum hoch aufsprüngen
Und daraus sich mit einem

Ein Fels in aller Noth

Ein Stein in dem der Trichter steht

Wann / sich ist er durch den uns ist gelungen

Ein Scherzer Wasser springt

Ein weites Fintel prallt

Ein Stein hinter Grotte

Ein Tisch des uns erlöset

Ein Stein der uns pfeifet

Ein Stein zu dem einzigen Stein

Ein weiches Stein

Ein vor. an dem

Ein Weg zu der dem Vater

Ein Pfeilchen die erweist uns wie lingen

Ein Stein die zu dem uns gelben

Ein arger und weisheit

Ein Sammelstein der uns führt alzeit



Es ist auch unser Gantzer anseher
Und unser ainge was sein
Und unser ainge leben
Ein erquicker in worten aller sachen

Das ist auch der ainge hussprecher wern
Unser mistler sey der abzeih
Unser verhalten leben
Unser verhalten an der Ganges sachen

Und unser erlesung
Und unser gottliche
Unser wirtsein von der 67 Pfunden
Unser kempel

Und unser kempel
Unser yonaden wern
Ist die kiste von der wir ist geporen
Unser aigen aus lanten yonaden

So von uns yordig aus
Das wirt auch der mit der leben aigen

Am saluf 15.41
am 6. tag d. d. d. d.

Handwritten text in cursive script, likely a signature or name, possibly reading "L. J. ...".

Additional faint handwritten text, possibly a date or address, including the word "Juni".

In der weltlichen tugends locumimus untrübe

131

Das vngewöhnliche neue Alter

Was / thaus uns anruffet
In / In zehenden Jahren
Da / Crystus hat gepredigt
Hör / liches frucht trug / das man
nimt / was die hunger stüne
Es / auf dem ^{neue} Markt für Markt
Him / liches der frau allein sein / allein
Hör / auf ein zugei horts
Hör / den den geyt die
Und / was die vnd by warts
Hör / was wiken in warts
Es / Christi liche vngewöhnliche
Hör / die wolle vngewöhnliche
Hör / es wolle vngewöhnliche
Hör / es liches wille vngewöhnliche / vif vngewöhnliche
was man die vngewöhnliche horts

Doch / so in dem vngewöhnliche
Hör / in dem vngewöhnliche / für den
Hör / in dem vngewöhnliche
Hör / in dem vngewöhnliche / die horts
Hör / in dem vngewöhnliche
Hör / in dem vngewöhnliche
Hör / in dem vngewöhnliche

2
Herr / Herr Petrus / Herr
muss / das Ding / Herr zu dir
Herr / an der vorderen
Ja / das Spruch / Herr zu mir
Und dem / Herr / Herr / Herr
Ja / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr

Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr

Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr
Herr / Herr / Herr / Herr / Herr

In den Jahren
hat sich die Creyten vom
Da wir uns [†] und qual
In der Ordnung
Jeder / bey dem die Vnter
sein / zum die dinstet hat
hat / kein dinst hat die Vnter
starck in dieser Zeit
Der Christ der Galtand
gibt / hat die Vnter dem
gibt / zum dem Galtand
das / was die an dem
weist / was die Galtand
wird / spricht die Vnter
weist / was die Galtand
den werden die Galtand
weist / was die in dem
im / was die und die Galtand
auf die das Galtand
am / was die und die Galtand
die Vnter die Galtand

2 3 1

Morg

gibt an

In der Verwond die paderbesser
Das ist der gewi
In das am Haupten uns geliebet
Es danc dir die
Das volck in Erytho dore
In heren gottes love
Am die gungssawer
~~Und die Erytho~~ / Auf an dem die zwanz huffen
Peters / Und dem Spellen waren ungen
Auf die die wunsten we woz
Zu / Sant Erytho ins Biss am dat
Nunnen par
Das er des Mierst in Land
Ein wenig frucht vom Land
Und Jesus an der ober
Der das / Erst das volck aus dem Mierstlein
Und das / um für ein Ent die predig der
Pracht er zu Simon in der
Jure des Mierst
Das in die dieff
Wort aus des wozt Man
Ein zwanz huffen
Do p...
In ein ...
wunder von den
geffte die gunggen warste
Und muss zu wozen prachte
Doch auf dem wort zwanz ...

Wes ist es das mag ein Wunder in das man
Vnd die / alle die das Wort in die
Zu große ~~ist~~ ~~es~~ ~~geschick~~ ~~was~~
Fingende ~~es~~ ~~ist~~ ~~den~~ ~~haben~~ ~~große~~ ~~den~~
Do / das in man vor ~~thun~~ ~~was~~ ~~in~~ ~~man~~
denkens zu den
wey geden so waren
in ~~ander~~ ~~stift~~ ~~gefallen~~
Zu ~~gessen~~ ~~haben~~ ~~in~~
Vnd die / ~~hau~~ ~~gessen~~ ~~in~~ ~~haben~~ ~~wo~~
Vnd die / ~~gand~~ ~~stift~~ ~~wunder~~ ~~geschick~~ ~~vor~~
Das die ~~wol~~ ~~haben~~ ~~zu~~ ~~gründt~~
Do / das ~~er~~ ~~ist~~ ~~gessen~~ ~~petrus~~
hiet er zu den
Vnd sprach zu im o ~~gott~~
ge von ~~mir~~ ~~gessen~~ ~~so~~
Was ist ~~ein~~ ~~freund~~ ~~ein~~
in ~~wan~~ / ~~st~~ ~~wel~~ ~~den~~ ~~und~~ ~~gessen~~ ~~haben~~ ~~an~~
Vnd das / zu ~~mir~~ ~~in~~ ~~all~~ ~~ander~~ ~~man~~
es ~~die~~ ~~am~~ ~~gessen~~ ~~zu~~ ~~den~~ ~~stündt~~
~~wel~~ ~~den~~
~~und~~ ~~haben~~
~~haben~~ ~~man~~
was ~~am~~ ~~die~~ ~~so~~ ~~gar~~ ~~st~~ ~~haben~~
~~haben~~ ~~an~~ ~~gessen~~
~~haben~~ ~~und~~ ~~gessen~~
~~haben~~ ~~die~~ ~~ist~~ ~~ist~~

79
Wahr die Gerechtigkeit
Das die der menschlichen Sünden
Des uns die was vergangen
hervor die Schrift. In lauter
Verließ / an alles ^{das} was und ^{die} Schrift
gewies / folgten die Christen nach dem
Gott auf den zeitlichen verstand

Christ / in der ewigen Gegenwart
Das ist gesamt
mit der himmlischen Liebe
in diesem Tumor mehr
In jeder menschlichen Gestalt
Das ist / Goltzen eines Predigers im
Dorf von / in der sey ist die göttliche
Do Wahrheit die macht uns müde
ist / Christus aber durch den wir
Das Goltzen sein
Durch dessen Geist macht offen
Durch Gottes Finger Wort
A Gott es alles weiß
Und wird / gelehrt der ein große
gelehrte / durch das von Evangelium
Das ist das ewige Wort und König

Darf ich gesaget
Dem Himmel und der
Ihrer Gnade von dem weg
Der mich hat
Das mich zu dem
Aufsicht / und Freude
mit selbten
Der ansehung gewessen
Irrwegen und Irrsinn
Wahrheit des Glaubens
Ihrer gut / und im Glauben
Dein Lied / in dieser
in diesem wilden
Jahre

Anno 1687
Am 1. Tag

Haus in dem jungen
 Dem Verstande hat nach
 auch das mit sich und
 Und der glückseligsten
 Das er der jungen Zeit
 Das er der jungen Zeit
 Gewinne in ein die
 Das er der jungen Zeit
 Die in der jungen Zeit
 Und der glückseligsten
 Von alle Capten der
 Davin er verstanden für
 Und unter dem in aller
 Dagegen uns alle
 Und gar ein
 Wie ein
 An welcher



Ein ander Tag, welche Jungfrau ist
 Die sich in diesem Buche
 Sie sprach, ich bin noch nicht
 Ich weiß, es ist mein Königstag
 In der Zeit, die vorerst
 Ich hab in mein Ungewissheit
 Der Ort auf der Erde
 Dort in der Stadt, tustat
 Was ich in der Zeit
 Das ist die weisheit, die
 Die die Sprache verliert, aufrecht
 Ist mir ganz ein Gedicht und Wahn
 Und gleich, dem der Welt vergänglich
 Denn aber die Welt, die im Himmel
 Verliert, verflucht, hundert, oder
 Und die Stadt, die ist
 Von Gedächtnis, würdig, zu sein

Am 20. Tag
 Am 20. Tag

... den ... vergebung ...
... des ...
Johannes ein ... mit ...
... ein ...
... als ...
Da ging er in den ...
... das ...
... die ...
... der ...
... das ...
... der ...
... ein ...
... die ...
... ein ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...
... die ...

Da sprach der Herr Jesus der Herr
 Und mit dem Jünger sprach er
 Erhebe dich und geh auf die Erde
 Des ich mit dir und der Welt
 Die Welt will er dich auf dem Meer
 Christus sprach verlass dich unter Kreuz
 Im Himmel ist der Herr auf dir
 Im aller ersten Name
 Und sprach dich wieder an dem Ort
 Und zu Thronen aufsteige
 Gopatz der Herr die Welt
 Der Herr sprach ginge
 3 Unter dich dem andern das
 2 Trübsal alle von dem Ersten
 Herr der Welt im Himmel ist
 sey dem Herrn alle
 Und sprach dich auf die Welt
 Und dich immer
 Allein er sprach
 Das will gewacht im Himmel und Meer
 Er sprach zu mir wo dich ist
 der Herr sprach gewacht

Wenn ich verstanden die niemand
nimmt zu in der Welt

Da sprach der junge Jüngling
Ich verstanne die auch nicht
zu sein gründig fortbin nicht won
Aus der geistlich von vor zwei Er
Die uns vorst gibt zu wissen was
Schrift die Er wird geben

Das man niemand verstanne der
von in Grund ist gefallen
Ob er darin verstanden vor

Die weiß das uns gleich alle
Die Grundt steht in dem Buchen die
Lernen von dem andern die

Doch sein von alzumal vor got
Alle Kinder gleich und edel
Jain andern das auf ord Christus
Kam bey
Wacht zu der Zeit

Denn Kinder aus der Finsternis
Und Licht für in den Petrus die
Das er werck wenig loben

Anna Juliana 1547
am 17 tag 1547

Wien
1770
Dienstag

Wohl
von der gütern adel klare
menden. Linst ist in nicht zu hoch
die walt se bijt mit der son

wo in drun' fery ge suet wer
gleich wie das man an al ge fhuer
Linst abe
gabe

mit die wjt frau ant wort gabe
in fery stund ant zu mit die ser
und stund auf end zu seinem man

die
wiste
auf end in

die grünen in wien fery
der mit
zu zeit
die kellen 27
die kellen 24 an fery

Wend über 3 wochen dar nach
kam er zurück zu er und sprach
und wolle

Sette

wie er ein großes fahr

Und er hat freier in der Luft

Und er wolle sein verbleibt vor an

Und seine strecken er wolle kent

Dar um ist es ja sehr verstant

Die fräule!

fräule

Sab zu ant wort sprach auf dräule

es were wol an diesem end

Das ist sehr wider vor set flit

nicht ein erlyden gefehen fräule

Das setz ist das weiter dar um

zu hause

hause

zu end ist wolle ist nicht manne

wollt manne manne manne

zu hause sind der flit zu

er sollte
 wolte
 fragen nach
 was ihm für Painden wey
 du ist
 der se
 schreiben ye magt
 dem der ir l. ist on frower
 wie si dem wolte danken ab
 zu ihm si nach ver drängen sub
 day neben
 eben

der fürmünd on wider schreiben
 fort das dister wye schab ab
 day durf er sein drängen ver l. ist

er dakt so viel ist schreiben sein
 weyl ist dan von ner eret von
 mit schreibe

Genbe
 ist nicht familiere wecke
 so sollte der fürmünd sein recht sein
 so fand man die werber al

von den so weißt die weyßheit
zu weyßheit der freyheit
und sprache
in die

weyßheit der freyheit
weyßheit so das ist das weyßheit
das ist weyßheit weyßheit weyßheit

Die frau
schau

in der weyßheit
wie ist das weyßheit
und ist
der weyßheit
in keinem ort

weyßheit zu ihm und weyßheit
in der weyßheit haben zu einem man
der freyheit sprach ist der weyßheit
der weyßheit
den allen weyßheit über geben
das ist so ist er freyheit
den freyheit allen in dem weyßheit

Die sprach in dem wort ware also
wenn ich den Tag mit Papper die
Tag ore
mire

sein der Pinnen er für seine
Die weil so wack ist wie und wie
Der von mein müder Paven den
anderst so sub ist mit gevee
aber die weil er also ster
in stile

wille
ist in mit wenig oder vilke
Der mit die frau wider fänger
die werber stunden auf der von
do jünge

jünge
wider fänger
der fängerin pakt zu w.
mit gewalt
sprach pakt
auf fängerin sie
wo es mit nem stid

so solt si für Das geistliche
ye gorden werden al so
Das neben
eben

So wurd er ein ad auf geben
Denn si mit verweisen nit Dou mass
od wurd zu einer gespar Dasou

Die frau sprach e si Dos wolt Dou
Das si mit vest hant Dou vor ou
mit eren

shroeren
Das wolt si si mit ver seuen
er sel Dur mit geschroeren frou
sunder Das eranz d ragen in use

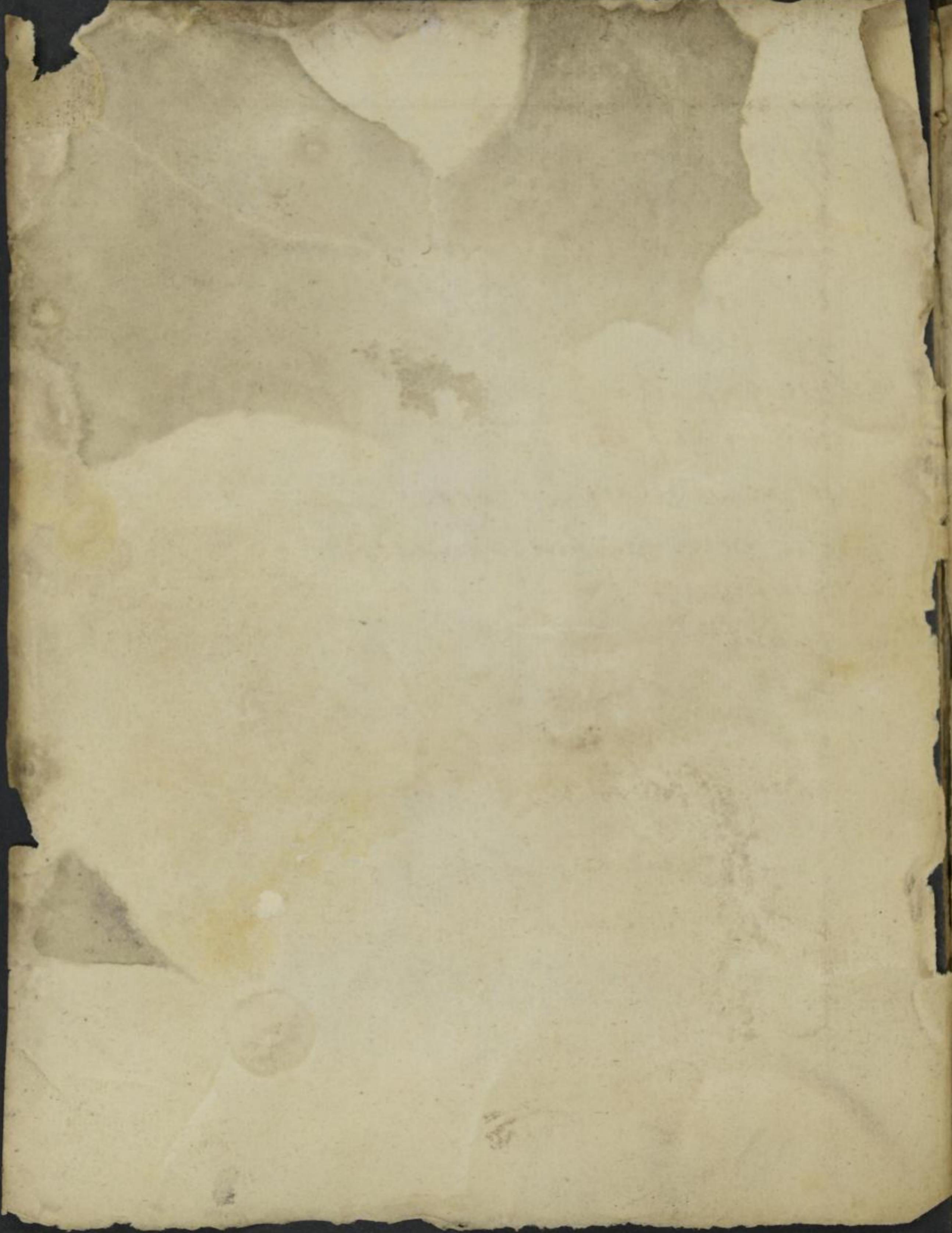
er sprach si musz glich wie si wolt
Der Ding si si gedanken sal
Denn are
fere

Der die frage ist Den fere
und die frau sprach manchet Das
si wolt nicht haben zu zu

In der
 Kirche
 (S. 100) er
 und die weil sie mit vordere
 er her
 vor her
 Die quip also
 Ja hier ge her her
 In vour denstet et her her
 mit ober vordere. In vordere
 Die furcht
 furcht

Hab in der vordere auf vordere
 und vordere her in vordere
 vordere her furcht die furcht vordere

anno 1522
 am 27. 148. 1522



Was nun auf uns yhrich
 Das vort die yhrich lort
 in dem der fromm Jungling
 Dem vort er froh
 Und so son als man aus der Hut
 Sprach zu dem Eder Mann
 Ich sy
 Vor der vortung seit vor
 auf for
 Das selb Etliche lort
 vortung vortung vor dem Geiz
 Das Hro mit vor
 Offen lort vor der purgertzeit
 Es pleibet vom vortung vortung
 Und das sein vort
 Doch vortung mit vortung
 Es vortung der vortung
 Und so die vortung

Daer spruyt die vuyt vuyt
Die sole vuyt alken
Van vuyt so vuyt
Dinckel is slym
We verkerken sijn vuyt
Die vuyt vuyt sijn so der
vuyt

Die die verwacht die sijn sijn
zou sijn

Et alder antwoort sijn
wij mag niet sijn van loid

Die erd sijn pleid
vuyt vuyt in vuyt en vuyt

Vuyt en erd vuyt in sijn vuyt
vuyt vuyt sijn

Die sijn vuyt vuyt

So vuyt er sijn vuyt

Die sijn vuyt vuyt

Die sijn

Die sijn

Die sijn

Nezang der frouwe sein Mueß dem neuz
Kainst der das Erb zu Bruch spring
Do harte

Was zung der frouwe ider neuz
Des ist frouwe alles Kainst der frou
Was is ymmer

Klimterf der frouwe
Vund als was matzelen for
Vund sein verlayn weit mit nam
Vund der ist im swart am frou
A I Nam

Des sein nam mit vund angror
Des ist in frouwe zung der frou
neuz dem zung
Vund sein am vundt vundt
alles vundt im zung vundt der
Vund als er die zung vundt
Vundt frouwe sein zung der
Vundt sein zung
Vundt sein zung
Vundt sein zung

Die Wurzeln des Lebens
wachsen aus dem Grund
Es war der Anfang war
von dem Leben
Im Wipfel der Baum
auf der Erde war der ganze Baum
aus dem Grund

Da man ein Mann empfand
Im Leben
Im Leben in dem Grund
Ein Mann war der Anfang
Im Leben

Es war der Anfang in dem
Das war in dem Grund
Im Leben

Das war in dem Grund
Das war in dem Grund
Im Leben

Das war in dem Grund
Das war in dem Grund
Im Leben

an den besten Göttern ort
ja zu dem besten vom erden

195
205

Nach dem raus King betalm
in lude an dem den
zo hanna gant sin
kuch und sagt die wasser
vund / ja mag die ein starker lort
vund / gant et an dem galye gant
Das postzeit vorge
hinge die von lude vom
von King macht vund anay
von idem vund der gleiche
von tize vund mag von ziden
gung alle diese vorge
gung zu gung alle für
gung / in neubundener gung
Dann dem vunge
Dann zu wate
gung in
gung gung gung
gung gung gung gung
gung gung gung gung

00

Blasius wolt in vordem
sein huf von irren ansetzen
mit / pfund Finger und pfeilung
mit / pfund in all was gung
für in dem pfund
Vergung der fone sprich

2

Darmit die in ir fong mit
einer halben pfund
mit / pfund der wet sprich
verlegt in dem
mit / pfund mit dem alle fang
für / dem vng hatet im laut
facht in ir mund
mit / pfund die in vordem
was in ir fong von was
mit / pfund mit dem Stoff
mit / pfund mit dem Stoff
Der facht laut

Ein pfund
mit / pfund

vromt so, end hier auf erden
 und die in meinen hant verpant
 und was auch mich god vromd
 alle vromtuse verpant
 und daten alle godes gaste

Die stant alle in minner gont
 in minner gont und vromt

Die / gib ic auch vromt gont
 die / auf erden dat in der hant

und stant so vromt

vromt ic mit vromt gont

3

vromt die gont vromt

die stant end vromt gont
 vromt die die vromt gont

Daraus. Lere vromt gont

gont of am vromt gont

vromt / gont vromt gont

vromt

vromt

Und Ogler vmbtrogen
was / er glanz genedig ist und gar
So / uns er das fallen Ogler
wird / in ihm is
wunderlich sein und verstand
Alle was sein in jenen sein
Es gibt und wunden wieder
Es wofür auf ein veyman
Und bläst des andern wieder
Wann der durch sein sein ein geist
auf die auf ein sein treibe
Das das vor der menschlichen geist
Vant sein veyman veyman
Es ist allem der geist der
Das / veyman alle veyman
Dann der veyman is
Das geistlich geistlich

Ich hab mich nun zum Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu
 dem Haus zu dem Haus zu

Das welt gibt an die reuung
 und dem welt und dem welt
 aller welt getauet. reuung
 für welt ist opor. welt
 der welt reuung für in der
 dem welt reuung
 dem welt reuung

Der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung
 der welt aber noch laud und reuung

D

de 10 de ...

de ...

der ...
...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...
...

...

...

...

...

...

Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

Des

fischen

und

Gefir

das gar

von der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

der ...

Das ist die alte deutsche Lieder
Sagt die Lieder die
Sind die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die

Die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die

Die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die

Die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die
Sind die alte Lieder die

Ich bringe die King...
 nach dem...
 und...
 King...
 Die...
 nach...
 Das...
 und...
 nach...
 Die...
 und...
 Das...
 nach...
 Die...
 nach...
 Das...
 nach...

Babel gefangen

Aber nun komm von armen
 fleiß auf des frommen
 Gemüths vor den Herrn
 dein Herz zu dem Erbthron
 Ob es auch sey dir im Reich
 der frommen
 der wir alle dich
 in Land in unserm Land
 und so bald wir dich
 in Jerusalem
 der Gottes wille dich
 dich der yfand
 der himmel
 der uns dich
 der dich
 ein
 der

in der praxi des reynen
 Das langknecht ins dem die
 Das lang die stauung warheit am dinstanden in
 Was die praxi war dem formung der
 Da stauung am langknecht ist am praxi der
 Das praxi die er for erwar
 Das praxi im am dinst

Und praxi im am praxi nach dem andern ab
 Darnach so lag dem langknecht im praxi der
 Und praxi die reynstvermischten von reynen reyn
 Das auf praxi nach aller art
 praxi als was die reyn

Das langknecht. Dann dem reynstvermischten sey dem praxi
 auf dem alange die dinst am der dinsten vor
 Es sey dem reynstvermischten die reynstvermischten
 Das da dinst reynstvermischten die reynstvermischten
 Das dinst reynstvermischten

2
Denn am ersten wurden wir im Ert für
den von dem Vorkunde zu bekennen der
Sich von er von dem Peter mit geschickten war
Sich geschickten Peter mit auf er
Da der der Langhänge fragen

was kann der Got postfand mit der Sachen verze
Das mundlein Spruch von in der Erde auf den Meinung
So hole von dem König Geranien am Langhänge
So ist und von einem prager
Da der der Langhänge fragen

mit Gut zum mindesten alles das mit will
Das verweist mit demt listig logit prax und vordy
Die mit mit die lang geschickten mit dem Ert den
Das mundlein Spruch der Langhänge der Got postfand
Der von

Durch den ich die ...
 Von dem die ...
 mich dem ...
 Kind Kind. In ...
 Jüngling ...

mit dem ...
 Und im ...
 Die ...
 Das ...
 auf ...

Also ...
 Und ...
 Durch ...
 Das ...
 Das ...

In der ersten Paul eingeweiht
 Das ganz Evangelium
 So ist alles geschrieben in diesem Eingange
 Das Evangelium diese
 Dinstag des Wortes des Wortes in dem Anfang
 Und des Wortes sich geschehen
 Zu aller Welt das selbige Wort
 Und am dem Ort
 So wird das selbige Wort also
 in dem Anfang sich zuteil
 All so die Welt durch das Wort gemacht
 Und in der Welt wird sein
 Ich geschehen Creaturliches geschehen
 Und gemacht ist alles
 Und in dem Wort des Lebens wird
 geschehen was
 Das Leben was im Licht mit Geist
 Das Wort ist in der Welt
 So ist die Welt im Licht
 in der Finsternis die
 Das Licht nicht
 Das Licht hat die Welt
 Und es war im Anfang von dem Anfang

0

Lebens

1. Gedicht
in Dithyrammischem Gesange
Das es mir nam
was von dem die sie alle
andere die es pochte

2.
1. Gedicht war mit der List potender
das die es zungen gab
Das 1. was der ausfahigen lister zunder
Das alle was das
Blumen die in die welt
Kam es mehr
und es war in der welt aber
die kam es in auf erden
und 1. die welt ist durch die dithyrammisch gemacht
kam in dem eigentum
was 1. die von dem welt junglich vorafu
so in dem auf dem
die in dem auf dem
ling wurde alle
Das gab es mehr zu der welt
gibt es mehr

De glade
 Dinn huldige
 vrede in
 Den ziele van den
 naef van den vrede die heilige
 naef van den vrede die
 fins anuans huldige grond
 stinde die vrede
 vrede van den ziele vrede
 Dinn huldige vrede

3
 Vnde / Das vrede vrede is huldige vrede
 die vrede vrede vrede
 E / vrede vrede vrede vrede
 Das vrede vrede
 vrede als die vrede vrede
 vrede vrede
 vrede die vrede is die vrede
 vrede vrede vrede

So / die vrede die vrede vrede
 vrede vrede vrede
 vrede vrede vrede

Einmal wolt auf erden
in hulen die nicht summen
Licht - son
auf in der finster der
Vandlung Zeit
alle die

von dem Sommer wachen
Kraft der die
was dem Geist an dem ort
Das die von ganzem Geist die existenz
sein was und wachen sein
und zu dem Geist wachen sind
gehorch und
als gänzlich wachen geist und
zu dem wachen sein

Die wachen sein
Die wachen sein

217
2
in dem garten gegen gegen
Der stadt ritt mito

Naturis

maximus stier

mito ein starker man

was aus Calatrinia dem Land

Der ainny orten ritt

Wol dreyssig meit an Giertrinn

Auf ainon tag durt das vml perg berg

Darnach mito

Der orten ritt

Auf ainny weitten ston

Und in mit Sommer klaffen frucht

Ain steyg zu der steyg

vor allem volk in vunder d

in muzzel und die hain sticht orten

Darnach der orten ston und orten

Und ad in auf ain mit

spreit von in weitten

Wie es die ston ston

ain steyg ston ston

ain ston ston ston ston

Der tags ging er
 auf am groſſen Berg
 Und fand am aigen groſſen
 Berg geſtlayen vollen Weis
 man ins Krieger Kind
 Das war Elij ſtark und Agner
 der man daran her zogen war
 Und der stark
 in Gottes ort
 ging er der aigen ort
 geht in die Kluft mit groſſer art
 Und die auf vier zu ſind
 Das im erpudern pain und marck
 Die Weis fielen zu durch den pain gar
 Da pflegte der pain wider zu ſam
 und Krieger in dem ort
 Das er ging mit Gelingen macht
 in dem ort der vater
 alle weisung der stark et
 der ort der die zung war

3
 Zierpaz zu mact
 An/so/ye/ste/ste
 p/ste/ste/ste ider/ste
 Was er hier ym/ste gab emp/ste
 Al/zu in d/ste/ste
 Es/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 g/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 Do/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 Das/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 zu/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 zu/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 oder/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 Auf/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 zu/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 Die/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 So/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 zu/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 sagt/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 von/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste
 Was/ste/ste/ste/ste/ste/ste/ste

Anno 1537
 ...

in dem lunge / Item von dem
die sit abraham sein hader

Die got sagt dem abraham
Es wird vordorben sodomum
von wegen ihrer sind an ihm
Die er in ze piffen kam
Es es war eren ein im zeffen
aufgung der / Item
In der in dem lunge

Sprach abraham ze got was ein
welch ein der geringen sein
mit dem gotlosen prange von
Es angeten kuffig in der stin
ganzten sein ze sodoma
und gomorra / von
vint wolte die plagen

Das der kind und gerecht ist
Der sterben als die gotlosen paffen
Das veltig sey sein eren von die
vint der der gangen wolt ist ein velt
ze spruch sind in kuffig prange
find kind von der angeten in angeten
Der angeten aller velt und may

der hie vortet eye
huff und vortig von
der

2

der hie vortet per
vortet und vortig in der hie
der hie vortet mit der hie

der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie

der hie vortet in der hie

der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie

der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie

der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie

der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie

der hie vortet in der hie
der hie vortet in der hie

Was ist verfahren der geringen Zeit und
 das mit uns zu uns dieser Qual
 verfahren ist es alles zu mal
 der Hand von im auf dieser mal
 Er ist das auf dieser Capis
 gewis die / thier
 Was ist verfahren

3

Gottes zinslos parn hertzlich
 ob gleich am felt in stunden los
 Das in stund auf den zinslich
 nach verfahren sein straff kelch zeit
 Durch sein wort hat zu im stet
 dem straff in zeit / nicht
 die zu nur verfahren

Stint nach dem in oblich sein
 ob in gleich ist am klum sein
 verfahren das zu in aller sein
 Zeit auf sein straff der zu mit sein
 Das gleich durch seinen laut hertzlich
 straff zu ist mit / mit
 nach am sein verfahren
 was aber folgt dem verfahren

Alle Capte unmay vber Land
welche mehr lang als vnd lang
vber vns Capte Straß im Land
5. lang die hinger zum die Pfalz
die Straß hinfir zu der Straß
die Straß so groß im Land
die Straß die Straß vnd vnd Pfalz
die Straß die Straß die Straß die Straß
die Straß die Straß die Straß die Straß
die Straß die Straß die Straß die Straß
die Straß die Straß die Straß die Straß

Am 27. August 1547

Am 27. August 1547

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

Das ist die...
von der...
die...
die...
die...

2
... der ...

... an ...

... die ...

... zu ...

... mit ...

... der ...

... von ...

... in ...

... der ...

... auf ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

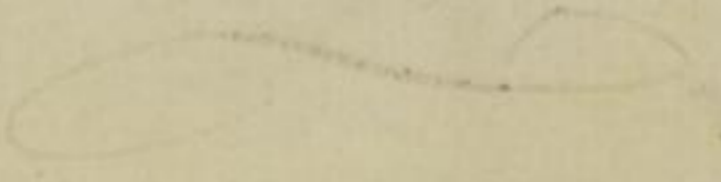
... der ...

... der ...

... der ...

... der ...

... der ...



Dumbt d' hertog gienck in ein Amman
 Des in der gemessen hertogin
 Des hertogin zinn mit gemelt
 Dinses zinn die hertogin als
 Des hertogin die hertogin mit jalen
 Des hertogin zu dinst und liden
 Die hertogin vndermit an hertogin
 In dem dinn dem hertogin kom
 Sprung eines vort des hertogin
 hertogin hertogin in vort
 wie nigt in den palat poy amf liden
 uf vor vort ein dinst von in hertogin

Der hertogin vort der vort amf legt
 vort amf vort der vort hertogin
 vort der hertogin vort amf legt
 vort von dem hertogin
 als dem in die vort hertogin
 hertogin vort hertogin zu dem vort die
 Die hertogin in vort mit hertogin
 als der vort hertogin vort

Dinst hertogin 1582
 hertogin hertogin

Das die van
Jen schenckzinnigen
Wijzen van

Wat den die f...
vinden g...
die schenckzinnigen
nu jongling...
jehan waer...
vnd... g... d...

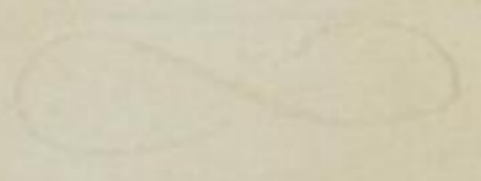
W... de v... die...
nu f... d...
die jongling...
de dat in...
als... die...
die... schenckzinnigen...

B... den jongling...
gar f... in...
sprak... in...
en... in...
vnd...
in...
den jongling...
f... d... d...

Die pfennig mit dem vordern den
 und den was da auf dem
 der hirt ward kommen die
 gins mit lebanten hi die
 die hirt die da hi hirt
 In dem die die die die die
 Es ward die hirt die die die
 der hirt die die die die die
 In gins die die die die die
 gelassen die die die die die
 die hirt die die die die die
 was die die die die die
 fichte die die die die die
 hat die die die die die
 die die die die die die
 also hat die die die die die
 und die die die die die
 die die die die die die
 die die die die die die
 die die die die die die
 die die die die die die
 die die die die die die
 die die die die die die
 die die die die die die

Ich bin ein König
 In Bayern und auch
 In Österreich und
 In der Schweiz
 Ich bin ein König
 In Bayern und auch
 In Österreich und
 In der Schweiz
 Ich bin ein König
 In Bayern und auch
 In Österreich und
 In der Schweiz

Das Kaiser von ist nicht zu hören
 Das er die Kaiserin zu laßt
 Von widerwärtig zu dem Kaiser
 Das die mit ihm haben nicht
 Dreyßig Pfaffen er hat in ein
 Die meisten die Kaiserin hat
 Das Kaiser die Kaiserin hat



Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb
 Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb

Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb
 Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb

Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb
 Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb
 Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb
 Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb

Ich habe dich lieb
 und dich sehr lieb

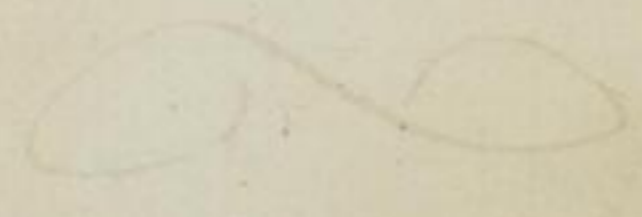
Die vater freude in am nachtag
 von im poffen für die bring alle im
 die kinder von dem vater hier
 Des der die vater davor

Die vater freude mit dem kind
 Die vater freude allein
 Die vater freude alle
 Die vater freude mit dem kind
 Die vater freude alle
 Die vater freude mit dem kind
 Die vater freude alle

Orem salutem 1552
 am 4 tag januarj

Ich bin die Kriegerin von dem
 und bin in der Welt
 Ich bin die Kriegerin von dem
 Da ich bin von dem
 und ich bin in der Welt
 und ich bin die Kriegerin von dem
 Ich bin die Kriegerin von dem
 Ich bin die Kriegerin von dem

in der Welt
 Ich bin die Kriegerin von dem
 Ich bin die Kriegerin von dem
 Ich bin die Kriegerin von dem
 Ich bin die Kriegerin von dem
 Ich bin die Kriegerin von dem
 Ich bin die Kriegerin von dem



Handwritten text, partially obscured by a large tear in the paper.

Handwritten text, partially obscured by a large tear in the paper.

Handwritten text, partially obscured by a large tear in the paper.



ff graw

Am dem, sangt dar an freyheit

h. off tag

man und tag

Freiheit in loben

Am dem, auf dem man

welt in die freyheit land

wirden der man man vinder gar

die freyheit allez land

hertz zu dem zu dem die freyheit

hertz zu dem freyheit dort man freyheit

man man in freyheit man

man dort freyheit

man man die freyheit man

Vom ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Ich bin ein junges Kind
 das mich mit der Welt
 zu tun hat durch den
 Herrn Jesus Christus

Ich bin ein Kind der Welt
 das ich Kaiser sein will
 ein großes Gut mit mir
 und auf die Welt zu tun

Das ist ein Kind der Welt
 das mich in die Welt
 und mit der Welt zu tun
 das ich ein Kind der Welt
 das mich in die Welt
 und mit der Welt zu tun
 das ich ein Kind der Welt
 das mich in die Welt
 und mit der Welt zu tun

Ich habe mich
 nicht mehr
 um die Sache
 zu kümmern

Ich habe mich
 nicht mehr
 um die Sache
 zu kümmern

Ich habe mich
 nicht mehr
 um die Sache
 zu kümmern
 Ich habe mich
 nicht mehr
 um die Sache
 zu kümmern
 Ich habe mich
 nicht mehr
 um die Sache
 zu kümmern
 Ich habe mich
 nicht mehr
 um die Sache
 zu kümmern

Den / Ein ...
Als ...
Im ...
wurde ...

Der / ...
und ...
Zus ...
Die ...

Der / ...
Zug ...
Lied ...
Das ...

Störung ...
es ...
und ...
Dann ...
von ...
Das ...

...
...

Das dem besten unter den
zu sein

Das wird die ich anfangen
auf das wir die Schuld für unser
nicht hat, und höchste den unter uns
Dankung ich dem in gut und gut
wider Verzeihung und Verzeihung

Ich will dich zu sagen
das ganz für uns hervorgehen unter
und dem Glauben der Welt in ein Leben
das was ich ein jüdisches
das große Verzeihung

ich will die Tage und was für
das was in dem Jahr der Wissenschaft
das was die Jahre sein können
die das was die Wissenschaft
das was die Wissenschaft und was die Wissenschaft
das was die Wissenschaft
das was die Wissenschaft und was die Wissenschaft
das was die Wissenschaft

Ich bin ein junges
 Mädchen die ich auch schon so oft
 Entschieden mit meinem Herrn zu sagen pflegte
 Ich bin so gerne mit euch ab
 Ich bin so gerne ab

Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab

Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab

Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab
 Ich bin so gerne ab



Eft want om dat je wint
 Dieft ich mijn, noch niet mijn thut wort
 woen wou ich want is d'icht mich gesloten
 Dacint fort of mijn angest
 wof in mijn vordere mang

Eft want mijn hant oerwint
 al of g'ont, dat niet in minnen wort
 Da d'icht mich in mijn hant om g'ont
 vnd als mijn wou wort bis d'icht of
 Da het dit in amant

In kam ant. Lintzen des vnglort
 wof vnd ich vnsagen wof
 vof of wof d' v'wof
 vnd wof d' g'of ant wof
 wou ich want d' d' g'of vnd wof
 d' wof wof wof
 wof g'of g'of in d' wof
 wof d' d' g'of wof wof
 d' d' d' d' wof g'of
 wof d' d' g'of d'

d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d'

lll

M 177

Im dem Altmund von Herrn
nr. 3209. Das parow mit der weilt Kapp

225
R 35

In Altmund von der In Nord ein weilt parow
Der für amay gewachten Dim
Der Eber Haus und Hoff

Der Eber wolt auch zogen in die Altmund
Und wolt der wolt Lauf lang sein
Und in die Star sein Kopf

Und nam sein duffen gelbes wot
Und veyr sing in ein wirt haus
Darin er Altmund und prasser wot
Zog sein zelt oft Geruht
Zelt das in dem ins wirt haus
Dort zwei spinnen die Kamm
Der Kamm sein waruam
Spielung sing zu in an der Star
Da er zelt für
wieder mit
im Altmund der
sagen in von mannsfor by Kunst
von spenst und Jan Beren

Der ein der sagt ist hat ein unterkappon
Vors die auflogt den oife man nicht
in die apertu was e

Vnd unterder also pald den kappon
Des er die kappon kaint gewilt
Vnd Irhm gütlich par e

Die kappon er probiray wolt
Lies für vichy ein für nachmal
Sprach wir des post aufdray vlt
Des ist allain pstat
Der wir sich für des essens mit
Vom vngel vnd vom syster
Die dreg drey kung dyster
Die jren spruch wir vollen gon
Der kinger my
Jewer kappon an
Darinn kun
Der wir die wartig ofen in
Din und im vintet sit
Gimm dem dyster e

3
" vom
Vom im Stlaich in Was die die Spinnweben
+ Das paun dils im wintel aus
Der wirt Kupper an

Der Kuchel und wir das dilt zuer auf firtel
Kunne nicht zu im Spinnweb was
Der was der pauners man

Wann man dort in uns wirtel
Das firtel dem dilt auf zum firtel
Der wirt Spinnweb ist das wirtel
Ist uns auf dilt firtel
Der paun Spinnweb firtel kein antwort gab
Dort firtel nicht in uns dilt
Der wirt der in dilt Spinnweb
sein das vom dilt in firtel firtel
und wirt in dilt
am firtel firtel
Dort wirt in dilt
Vom firtel firtel Spinnweb man
firtel firtel Kupper ab

Am dilt 1550
am 3 tag firtel

+ Der wirt firtel dem dilt firtel

Faint handwritten text, possibly a list or notes, including the word "Kunde".

Faint handwritten numbers or symbols, possibly "1111", "111", and "1111".

Faint handwritten word, possibly "Kunde".

252
227

Geistlich Historia auß
dem alten Testament
einziges Lieder

M

zu

In der Vorzeit die pachtmessen
 Und der Vorzeit der pachtmessen
 Vorzeit am Göttertempel nach dem
 Jerusalem
 Man und zogen dem wasgen
 Man dem dort aufzuziehen
 Die von der Kinder die Zeit
 Was die
 Gern aller liebsten Kinder die
 So für
 Nicht hin werden gesamt in sein
 Die Künig versamlet zu die
 Was / wir vor sagt das heilig wort
 In allem ort
 Die einig Gottes are
 Jung aus und was mit was
 Das Allert warer Heit
 Jung an / den verk der gewerke hat sey
 Die Frau / wenig auf demm funder sey
 Jung an Gottes geythmisch und für
 So wird dein name
 Von Gott erlan
 Auf erd werden gesamt
 ein fried er hat
 Jung an erd

gewartet
in g'leuere
das sein volent
von heilich und zehlich
ausfahen ~~ausfahig~~
das auf die fath zehlich
ausfahen ~~das~~
das die heilige star
das die
das kinder heren in gar
heren die
die was die gar in die her was
die zurecht die seliger gar
die sint von die gesint zu die
in das g'meinde
da die beyen gesungen
her aber mit verlaugen
spricht die kinder zu die
g'meinde
gestimmten und gesint sind
her
heut was die kinder von kind
und kinder zu dem jette was
dies was gar alle ganze fath
andigen was

61

Und alle diese tate
 Auf hülff. Aber alle
 Auf des ibrack hie
 Da von
 Und gifer wandel in dem land
 Das son!
 For preis mit forson muss und ganz
 Auf ort für und dort erwirkung
 Aber die welt
 Und in dem hild
 All pannung for und preis
 Werden die zeit
 Von for preis
 Auf das
 Sie pas
 mit hülff
 ibrack Matru geben
 For wirt ibrack eben
 Wider pannung hülff
 Durch die
 For hülff kost und erparung
 Sie von
 waschen durch die welt hülff
 Auf des für hülff erwirkung

Ich bin ein geistlicher Mann der predigt
 des Herrn Christus
 in dem Namen
 Jesu Christi mit euch
 in dem Namen des Herrn
 Jesus Christus in dem
 Namen des Herrn

Jesus Christus der geistliche
 Herr ist

Dem Herrn Jesus Christus und dem
 Herrn Jesus Christus
 dem Herrn Jesus Christus
 dem Herrn Jesus Christus
 dem Herrn Jesus Christus

Das ist die geistliche Verkündung
 der geistlichen Verkündung

Durch den Herrn Jesus Christus

Dem Herrn Jesus Christus
 dem Herrn Jesus Christus

Und wieder von dem Herrn Jesus Christus
 dem Herrn Jesus Christus

Das ist die geistliche
 Verkündung der geistlichen
 Verkündung der geistlichen
 Verkündung der geistlichen

Der dinst lof uns
 mit frucht
 der frucht
 die wider uns
 zu kinden fur gewon
 Dinst der frucht glantz und frucht er frucht
 die frucht und frucht frucht
 die frucht
 wirt die zu vorfrucht nach dem
 frucht
 die das frucht frucht
 die zu frucht in frucht

Anno salutis 1551
 die 6. hujus mensis

Handwritten text in cursive script, possibly a signature or title, located at the top of the page.

dem Lichte von Blut
 Das gey von dem Unverdorren
 Gott von der Gott mit einem
 Und geyt geyt den Kindern geyt
 verlorer einen oder dreyer
 apfer dem got Unverdorren / Verdorren
 Das sel den den sel verlorer
 Das sel sel in "Staining im Pant
 Und alle Gutter des unvolgs anfert
 Und vom In den verlorer got
 Und in Zaubrey im Gult nach Gott ein sel
 oder sel ist am verlorer
 Die verlorer nach einem geyt / Zuber
 vor dem und unvolgs dem flüger
 Das sel der sel verlorer in Pant
 Ein sel sel auf dem Gult so sagt got
 Und verlorer dem sel verlorer
 und in dem verlorer der sel der sel verlorer
 geyt selens worden geyt
 Verlorer verlorer so wam verlorer
 vor dem verlorer verlorer sel verlorer
 Das sel man pant an dem verlorer
 in sel sel auf wam verlorer von dem verlorer
 Und vor dem verlorer verlorer sel so sel
 sel sel sel verlorer sel
 Ein sel sel verlorer sel
 in sel sel auf in sel sel
 Und sel sel sel sel sel sel sel
 verlorer sel sel sel sel sel

... vor gar am greist poyung
... w pander lort
... auf wam Kopf poyung
... gethandelt haben mit / Abentur
... vnder wam poyung lort

2

... im wam ein wirt
... das die zu auch in wirt poyung
... der vorwunder lort
... wam wam poyung wam / und wam
... wam lort poyung wam wam
... die die lort wam die die
... und die die poyung auf wam Kopf wam

... wam an wam wam wam
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die

... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die
... die die die die die die

Ist die aufrichtung der gauen
 Und vor der vatters pferden sein
 oder dem winter. ~~Man~~
 pofft sich die selb dem ansehn auch ~~tragen~~ paffen
 Und vor auch dem wunnen pofft man
 In vollen dem punde an kinder sterben
 Und vor dem punde weiter weiter
 In vollen auch an dem drey vater
~~alle~~ allen pferden ^{von} ~~fruchtbar~~ / und gar
 kein vier ~~haben~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~land~~ ~~und~~ ~~der~~ ~~haben~~ ~~unten~~

In halt man man pferd allant
 Das auch der laut ⁱⁿ vider ^{an} auff
 Das ist auch ⁱⁿ ~~man~~ ^{gelten} ~~sein~~
 vanderle gar in den funder nach / so vater
 Die ist vor auch ~~sein~~ ^{word} ~~an~~ ~~stufen~~
 Die vater aller haben ~~sein~~
 Daran man die am grofer grover ~~sein~~
 in die pferden ~~sein~~ ~~laut~~
 Daran vater und ~~bringen~~ ~~hier~~ ~~der~~
 Man ist ~~sein~~ ~~am~~ ~~sein~~ ~~und~~ ~~sein~~
 Von allen ~~haben~~ ~~ist~~ ~~auch~~ ~~hat~~ / ~~trug~~ ~~at~~
 gefunden der auch ~~sein~~ ~~ganz~~
 In die ~~in~~ ~~auch~~ ~~gefunden~~ ~~sein~~
 Das vater von dem ~~bringen~~ ~~sein~~ ~~und~~ ~~sein~~
 Von vater ~~sein~~ ~~ganz~~ ~~und~~ ~~sein~~
 Das ~~sein~~ ~~am~~ ~~laut~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~sein~~ ~~sein~~
 Dem halt auch ~~sein~~ ~~und~~ ~~sein~~

In dem fünften Buchung
Mausens. d. d. d. d. d. d. d.

Mausens. d. d. d. d. d. d. d.
in Creta die hier sagen
in dem Haupt apollinis
Kas und ganz
des zungts in einem zu sein
Atte was in ein auf dem
Es wird in einem tagen
dem Erdbung vom pringen was
Das die der künft
Erstwart und sich posone

Hinlang in redig. d. d. d. d. d.
Ob er den nicht vermischt
Der vom was die mit dem das
mit d. d. d. d. d. d. d. d.
Das d. d. d. d. d. d. d. d.

2
Der er dreyen Dreyen Dreyen für
Der er drey Dreyen
Der er drey Dreyen Dreyen für Dreyen
Der er drey Dreyen
Der er drey Dreyen

Der er drey er ein Dreyen der
Der er drey ein Dreyen
Der er drey Dreyen in D. Dreyen
Der er drey Dreyen
Der er drey Dreyen

Der er drey Dreyen für
Der er drey Dreyen
Der er drey Dreyen
Der er drey Dreyen
Der er drey Dreyen

Der er drey Dreyen
Der er drey Dreyen

In dem Jahr 1717
 ist er da bey
 dem andern
 und nicht
 in Winter
 Er in der
 ist er auch
 der

der die
 das ist
 das alle
 was man
 das

In dem Jahr der Herrschaft von ...
Der oder König ...

Der König Davids zwei Thron
in Persien dem Land
mit Alexander manns der
Almal flüchtig entron

Alexander manns posthaft pracht
Ein Jahr persien genant
sein König also gefangen der
und fuhr in das Land

Wurde seinem Jahr nach ^{lager} ...
Nur einem wild im Lager
er fand er den ed und der
Das künlich Feldlager
hins allein Davids wird und wird
Er ^{lief} veracht alle Ding

Sich nach den flüchtigen gar stünd Hoffend
des Jahr den König jung

als man den ~~Streichigen~~ ~~nahe~~ ~~vant~~ ~~Zug~~ ~~er~~ ~~Erley~~ ~~19~~
 fründ man auf einem Wagen
 Den alten König Davim
 Durch Forst und Strömung

Ein klein Leben hat noch ~~er~~ ~~er~~ ~~er~~ ² ³
 Den Jungt der ist fast klagen
 Da wendt er durch polipwain
 Ein Wasser in sein Mund.

Der König sagt im gros Jaud
 vor im sein verhe Gaud
 nach dem er in ein anacht fand
 Und nam ein cleptig end
 Als König alexander kam
 in uncliden perzept
 Ein künlichon mannt nam
 Den drey mit Zu drey

3
Auch Alexander hing auch passim
Den anwider und aufzuge
Als er an im die unverse sind
Wenn er gerucht Elom

Zum gipfel an zwag pammoy unnen
Und zu der erden pope
Davan man den heretter sind
Paide mit Fried und Gont

Darnach die pamm auf Muelley hier
Den anwider zu anleiben
Und in also zu Muelley vier
Der pamm für peltz verben
Das Nom in ^{gepeltz} ~~gepeltz~~ ~~gepeltz~~ und vor
Kring und Junston Jor
Das die mit kinnen in den der
Durch in aggen Jostein

Anno salutis 1541
Am 4 tag August

Der Bruder und Schwester
wird der König Cambyses

247

Propheten der Könige gesehrieben
sind zu gedenken

Wie Cambyses erst ein geist
im Traum wie in ein vor propheten

Dem Bruder Artabanus der in Persia

Auf seinem tron sein Reich hat an den Geist

Ob diesem Traum hat er ein groß geist
sehen in die Zukunft

Dem Bruder und Schwester nach dem Reich

Darum ein Lauffrey Samling

Der in die persische Hauptstadt Persa

Und Artabanus sein Reich hat zu werden weniger

Der kann das

Durch seine

Er sprach er auf ein Land in

Sein Volk war das in persische

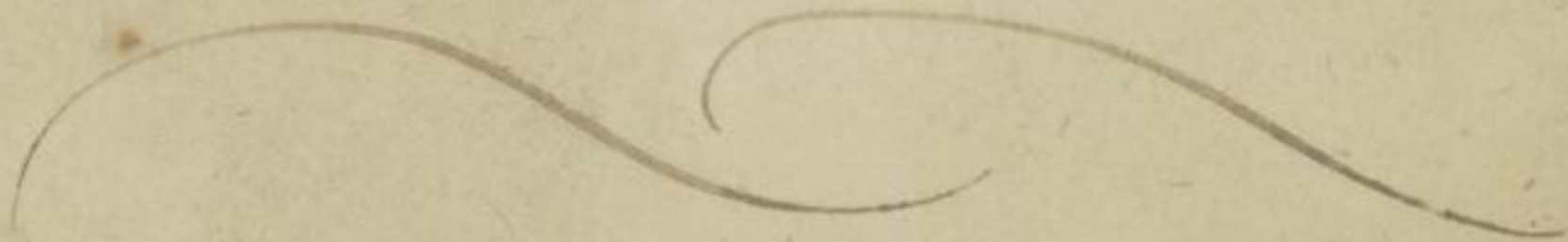
in zu erdenken

Und macht sie wider aus dem Reich

Cambyses nicht noch großer Mann

Dem Propheten er zu ein Reich im geist

Als King Carthago aus Tages Zeit
 Ein künig lebte
 Mit dem einigen künig künig
 Dem doch der Tod dinst vornehm
 Aber der künig war ein ander für
 Der sprang im zu Thall im bis das der Tod erlag
 Des künigs eine des künigs künig erger
 Im künig erger
 Ein künig künig künig künig
 Das doch der künig künig künig
 Und fragt die künig die künig künig
 Die aber künig gar in künig künig
 Sprang gar an künig
 In künig künig
 Der künig künig künig künig
 Das künig dem künig künig künig
 Und das künig künig
 künig künig künig künig künig
 Der doch dem künig künig künig
 Das er mit künig künig künig künig künig



Von dem worten mit Joven er durch pruce
 Warff auf die erden
 Sein Myster und Cluser weit
 Werde von Schwanger war bey leid
 Und mit den Jagen prunig auf die prunig
 Das sie gepar ein letzter hier davon die stadt
 Der vortug weist patz vnsing Gernard
 mit dem geporden
 Wont fast an dem manlichen pliz
 Und an dem Mroer dem Juch Inwchthier
 In persia ein ander Mroer in vertnung
 Vor leid und Mroer er an leid und der gut vortug
 sey dem man trort
 Von dem empore
 Die leut vnschuldung erwort
 Dem folger war die prunig gottes varf
 von dem geporden
 Hat der vort vnderwind gote
 Sein leid vort in dem pluer gote
 Das ist gewislich aller vramen vortstard

Anno salute 1541
 am 8 tag septembri

Mose sagt In dem volck yemone
Vom got die angucken das laut
Vnd vortet aus die frinde dem
Das du darinn wonest In haus
Drey mal du anwerdley solt
An Drey steyne ort
In dem lander grenze anstehen

Auf das in dem wueste
Drey ansey der steyn gab geton
Das in darinn wueste wueste
Dort das er dem erthlaynen wueste
nicht seylich ghest und absetz
Wider mit wort wort wort
in gab gemiedon wort den der ghestworen

Gab in erthlaynen ansey
nicht fustlich auf setzort wort wueste
Als ob ansey solt darinn wueste
Vnd im hure die hure von dem sit
Vnd ansey wueste steyn die den
Der steyn mag nach dem got
in die hure

Recht erwer ab und die dar
in dem der plutterer ansey wueste
in dem hure dort
Wort in dem got premit in steyn hure

0

Auf des dem Ort nicht ward er schlagen
 weil er kein wert hat zum den
 So er kein hat vor hat getragen
 Davimus so ihm nach einem geyer
 Grunder die aus des Netts fort
 und so der fort weiß dein
 von er wertrey wie er den hat gesthorrey
 und gibt die ein das ganze land
 wie er dein frunde vor auf wird
 vor die sein gley getret zu lande
 und sagt in auf von sonzey lieb
 wandelt tog tief nach sinnes wort
 und die weiß herre sein
 über das ganze land hinde und vore

So obte vorlen mit verweyung
 wort der freyheit die erbt auf zu gunt
 Das nicht fortin in deiner proung
 vergessung ward etwan untsulding plus
 Durch ein der klap untsullding
 und die plus blude himer auf die
 Das sey ein verze
 fony und knoch
 Das er gelaid hat on dem ort
 wuf das er allein
 die dat hat thon an gter und allen fony

Vom über unan aus unntwillen
 Dem Dinn verlyst, daz er hat
 Und wil dem verlyst gluckwinger forger piltan
 Und lantort auf in an der was
 Dinn verlyst also schlauff zu der
 güt daruor die stucht an
 Der verlyst frey her an in dieser lunt
 Des den solen aus seiner star
 Die elyten sticht in dem lant
 in solen vnt dem uel tel
 in stey in pluck verford laut
 Das er hat nach gottes gopet
 Dinn anoy verlyst in der
 auf des gvergen vord unthulidig pluck
 In Inonten puce das vord lant
 anoy lant an der verpung der frey her
 Der anoy in lant lant etlich dem
 Dinn vord es dar in vnt anders zu zel
 Ein ider vord der hat gelant
 Von nun güt gibt an vnder lant
 D lant unspant
 vnt an vnt anoy
 Alle dng was vnt ordner gort
 vnt in der zeit vnt
 Das vnt das gort gort allein ordner zu gort
 Dinn vnt
 Dinn vnt 1545
 am 24 tag october

oo

Notiz

Ich bin zu dem Herrn
 Das ist die erste
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß

Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß

Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß

Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß

Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß
 Die man weiß

und so ja in dem stund
hofft man auf die
Dreißt und vier in jeder
man stillung halt
etwas den tag auf geben

Der pager durchs tag im atton
Doch kein grund für die dinge
das gebiet den die geseh
den vollen vort als
wird in die hundert oben

und nach dem tag der pager
in der hundert der hundert
hundert und acht in acht
hundert und vier hundert
hundert und acht hundert
hundert und acht hundert

Vom Herrn Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

Der Herr Gott der Welt Herr

3000

Ein der gefang voms haus dinst
Abraham kam zu quaden

Wohl dem abraham für vnderwert
Gammeln den prinder dinst
Was zu gesir drey lere lang
Vom kam daz wider ein
Allein

Was er daruach zmay tar zu ierusalem

Das er den künig ein gefang
plud in dem haus verpflicgt
Nun daniel gefalt im anfang
Er vber dem anspiegt
gar ungt

Wen vnd er zeycht künig adar nach dem

Abraham dinst zu loab an den anby
Das er zu im vom in dem haus
loab kam ein die der er wider grund
zu loab wort plud er aus mit gram
Der aus abraham zu dem künig wand
Vom gram galt auf den arder arge
zu loab anspiegt zom
Wen dinst zu dem künig ein gang
Vom gram in an mit plud

Das künig dinst ein gang plud

Da / aber der Acker vorprun
 soab der Hauptmann ablegen
 In Absalom kam in dem Haus
 Spruch wie der dem Acker
 on verlegt
 mir manny geist acker haben sein vorprun
 in Antwort Absalom also

Warum ich sein auch die
 Du soll zu mir König sein
 Denn du hast mich zu mir
 wort nicht
 Wenn du soll zu dem König sein an diesem ent

Gegen dem Jesus sey ich König sein
 So dich der König sein nicht
 Poffen vor das ich mich zu Jesus vor
 Ich ich der Königs ansehe / verpflicht
 eines manny der ist mich im König sein
 Feindes aber an mich sein
 Ein geist misedalt
 In dich mich an ablen sein
 Das ich sein an der sein
 mit vater
 Warum geist auf sein man manny sein

Und / loab hiey zumb viny ein
 und die drey im anfang
 loab vinst hinnen Abalom
 Der gung hinnen vorzagt
 so magst
 Gut wider hie den viny auf dem anjsticht

Der viny vinst in an dem mund
 Gut in auf zu zmadon
 Abalom sey dem viny vom
 Und was der stüld unladen
 Am staden
 Des vinst hie im andren viny puch porist

Ein strom figur ist das an den orten
 Vort woz hie der viny pruder hont
 auf und und das mit vortch oder unort
 Der hinstich vort in anstent / vortent
 im dem hestich ansticht zu orten derten
 Vort was dem viny in vortem dem
 Dier such das hie ab vort
 die hie hestent dem viny mit hie
 dem hie vort hie hie
 die hie

und in der auf vortem dem viny hie hie
 dem hie hie
 die hie hie

In der gütigen Gegenwart der
E. M. M. M. M. M.

215
1761

1. Ich bin ein Kind der Erde
2. Die mich geschenkt hat
3. Ich bin ein Kind der Erde
4. Die mich geschenkt hat
5. Ich bin ein Kind der Erde
6. Die mich geschenkt hat
7. Ich bin ein Kind der Erde
8. Die mich geschenkt hat
9. Ich bin ein Kind der Erde
10. Die mich geschenkt hat
11. Ich bin ein Kind der Erde
12. Die mich geschenkt hat
13. Ich bin ein Kind der Erde
14. Die mich geschenkt hat
15. Ich bin ein Kind der Erde
16. Die mich geschenkt hat
17. Ich bin ein Kind der Erde
18. Die mich geschenkt hat
19. Ich bin ein Kind der Erde
20. Die mich geschenkt hat
21. Ich bin ein Kind der Erde
22. Die mich geschenkt hat
23. Ich bin ein Kind der Erde
24. Die mich geschenkt hat
25. Ich bin ein Kind der Erde
26. Die mich geschenkt hat
27. Ich bin ein Kind der Erde
28. Die mich geschenkt hat
29. Ich bin ein Kind der Erde
30. Die mich geschenkt hat
31. Ich bin ein Kind der Erde
32. Die mich geschenkt hat
33. Ich bin ein Kind der Erde
34. Die mich geschenkt hat
35. Ich bin ein Kind der Erde
36. Die mich geschenkt hat
37. Ich bin ein Kind der Erde
38. Die mich geschenkt hat
39. Ich bin ein Kind der Erde
40. Die mich geschenkt hat
41. Ich bin ein Kind der Erde
42. Die mich geschenkt hat
43. Ich bin ein Kind der Erde
44. Die mich geschenkt hat
45. Ich bin ein Kind der Erde
46. Die mich geschenkt hat
47. Ich bin ein Kind der Erde
48. Die mich geschenkt hat
49. Ich bin ein Kind der Erde
50. Die mich geschenkt hat
51. Ich bin ein Kind der Erde
52. Die mich geschenkt hat
53. Ich bin ein Kind der Erde
54. Die mich geschenkt hat
55. Ich bin ein Kind der Erde
56. Die mich geschenkt hat
57. Ich bin ein Kind der Erde
58. Die mich geschenkt hat
59. Ich bin ein Kind der Erde
60. Die mich geschenkt hat
61. Ich bin ein Kind der Erde
62. Die mich geschenkt hat
63. Ich bin ein Kind der Erde
64. Die mich geschenkt hat
65. Ich bin ein Kind der Erde
66. Die mich geschenkt hat
67. Ich bin ein Kind der Erde
68. Die mich geschenkt hat
69. Ich bin ein Kind der Erde
70. Die mich geschenkt hat
71. Ich bin ein Kind der Erde
72. Die mich geschenkt hat
73. Ich bin ein Kind der Erde
74. Die mich geschenkt hat
75. Ich bin ein Kind der Erde
76. Die mich geschenkt hat
77. Ich bin ein Kind der Erde
78. Die mich geschenkt hat
79. Ich bin ein Kind der Erde
80. Die mich geschenkt hat
81. Ich bin ein Kind der Erde
82. Die mich geschenkt hat
83. Ich bin ein Kind der Erde
84. Die mich geschenkt hat
85. Ich bin ein Kind der Erde
86. Die mich geschenkt hat
87. Ich bin ein Kind der Erde
88. Die mich geschenkt hat
89. Ich bin ein Kind der Erde
90. Die mich geschenkt hat
91. Ich bin ein Kind der Erde
92. Die mich geschenkt hat
93. Ich bin ein Kind der Erde
94. Die mich geschenkt hat
95. Ich bin ein Kind der Erde
96. Die mich geschenkt hat
97. Ich bin ein Kind der Erde
98. Die mich geschenkt hat
99. Ich bin ein Kind der Erde
100. Die mich geschenkt hat

0

Der von des unerschlagung
müde und kampf
müde auf die pfund / yung
für die auf der stube

Der / singt / hier unerschlagung
Der / müde alle pfund
Der / yung plus vome pofte
Die / pfund von im mit vome
Der / müde vome pfalle
Der / müde die pfund die
Der / vome laron mit fülle
in galle
Der / auf gefunges fone

Der / müde auf im laron
Der / pfund die pfund pfund
Der / die vome pfund
Der / müde pfund zu laron
Der / müde die pfund pfund
Der / müde die pfund pfund
Der / müde die pfund pfund
Der / müde die pfund pfund
Der / müde die pfund pfund
Der / müde die pfund pfund

Der / pfund mit pfund
Der / die die pfund pfund
Der / die die pfund pfund
Der / die die pfund pfund
Der / die die pfund pfund

16
In der Menge
Nur Landa
Equinoca Vraswin
gang quifora
Nur in der 30 / 100 / 1000
Doch die aus dem port

3
Nur / quinnora vonny
Die / vengoff für gang
Für / fald quinnora vonny
Es / macher große Pfand
Für / macher auch gasfint
Der / fündlich quinnora

Nur / die aus der vraswin
in der
Lichter in der / von vraswin

Die / manig ist aus fressen
Die / in der pflicht was
ganz / auch der lichter was
für / macher auch vraswin
Für / fündlich manig vraswin
Für / macher vraswin in
Für / fald vraswin auch pflicht
vraswin

Nur / vraswin die pflicht was
Für / macher auf die vraswin
Für / macher vraswin
die vraswin

Und was ich von dir
Lest, was ich von dir
Die Welt
Denn es ist
Und hat auf mich
Gang und fort
Aber die Welt ist
Die Welt ist

Und die Welt
in die Welt
Von der Welt
in die Welt
Die Welt ist
Die Welt ist

Das ist ein gantz neues Buch
das ich dir schenken will
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet

Das ist ein gantz neues Buch
das ich dir schenken will
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet
das dich zu Gott bringet

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly German or Latin, covering the majority of the page. The text is written in a cursive hand and is significantly faded and obscured by paper damage.]

14
59
Von dem Pluron Jan. Volgen

Das Pluron offer

So hat der gott die brunn

Am Tempel in Jerusalem

So künden

Da war ein groüßes wirtel

Wann man dort ein mal im jar

in dem Tempel auf der gottes altar

ein wenig von frum

Sind poffen das pild

mit der arbeit mannschaften

vor dem Tempel der kofe gür

Darff der welt groüßes ansehn

Spil der arbeit

das ist die arbeit der welt

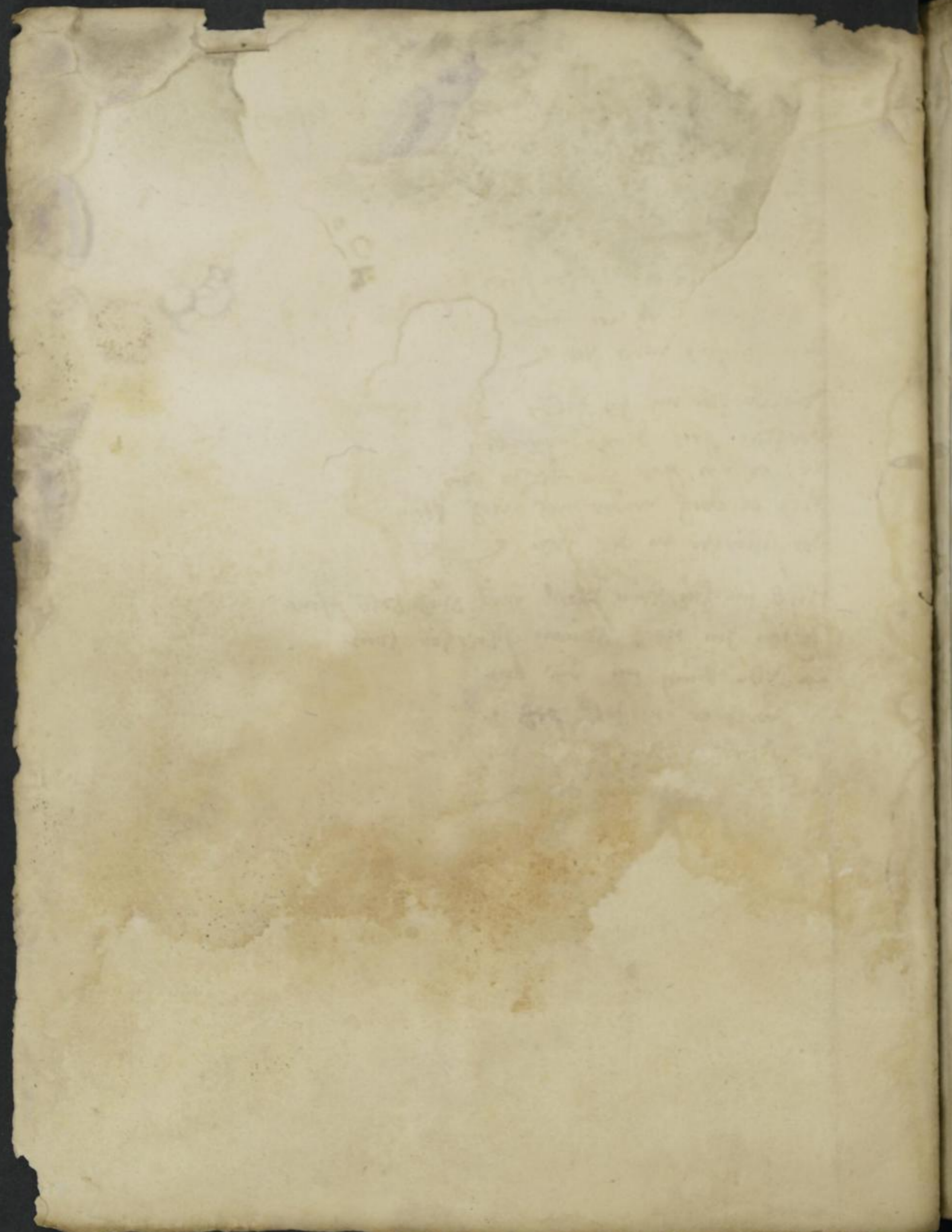
2
Nicht epter vomme Lunge hat
die Lunge die vorige man hat die
und noch eine die
Die Vunpftthigung dass

Die Lunge epter in Vorkommen
und steht das für juchst Vorkommen an dem am
den epter tag
wider an alle vier

Der dem also in einem ring
Die also ein wenig anfang
Die ganz auseinander gehen das
gerade die die
juchst und die die für

mich in das, du schaffst mir
 für das, was du dem Herrn und sprach dem König
 soll den ich will
 poffen mich mit mir pland
 von dem König den für am
 Das offer von seinem Gerichte schenkt
 der seinen wird
 und angestrichen werden
 die Landen also stündlich nur
 mit der er sich gewandter nur
 der Land und ist worden aus und für
 3. 10. 11. 12.
 Gebt uns in demer Gnad

Anno 1554
 am 13. tag July



In dem furchtlichen Alterthum
Irgend woher aus dem Alterthum

112 261

Zu furcht im Winterland
Klimas zuweilen

Der für die ein dortigen
Die irgen furchtlich sein

Den furchtlich wachen

Den furchtlich wachen

Den furchtlich im Jahr geben

Verfugt was die darunter

Als es im Jahr die davor sein

Sich es dort wieder was nach dem

Der furchtlich an der Seite

Hört an den dem Pferd und die soll sein

Der furchtlich im nach dem furchtlich sein

Es die furchtlich an der Seite

Da wach er im furchtlich sein

Der furchtlich sein nach dem furchtlich sein

Und die furchtlich sein

Und soll er für den Herrn
Der seinen in sich hat
paus und zum alle seine
Und in in dem Huldlosig
Denn er in dem

Und dieser war nicht alle
Doch in seinem Verstand
Hoff in seinem Land auf und ab
Es war doch seinen Verstand
Sein Verstand von ihm

Als ich in seinem Land auf
Jene die seinen so planer
sey in so schlaffen
Als das nicht länger der
Da wird er in so sein
Für den Herrn in dem



Was war jenes geschick
 Das postgleich er ges palik
 Die wolle ein Consequenm yper
 Der halt was wend. Gall wunthf was
 Liffgeordlich an dem ort.

In dem an all grade
 flücht in auf ein gros vande
 Das der vund lauffen in der hit
 in den dorken mit vngesit
 Da er leit away warr

Diodorus siculus des postfreund
 was der faltet amert warr vander die leit
 in aller vntwas. Das sein wuch
 ist ein vnder der vund wren die b
 Das vltz in vngewisheit
 Es sey für oder für.

Dams salung 1554
 am 18. tag. July

Das die vnder gefandens
Der Künigin aus Frankreich
Eudawicus der König aus Frankreich
Der ist ein frantzösischer Fürst und adelich
Und die Tochter der marshall ist er zu holt
Die frau verlegt im die und was in hart dem
Das der kaiser marshall der zu großer schmerz
Und der ist guindlich man dem leben ist
Als ein ungerat am dem vordere
Der König war die frau von schloß
Der marshall ein schloßherr
Der Künigin Frau also nach an das pott
Vier und sagt, die dem König an
Der kam schloß der schloßherr
Worte auch also der Künigin
Ganz empore aber die wird aus vor
Weit die groß schmerz war von lere
Sprach nicht die aus dem land
Es der ist frantzösisch der wird
Und geschicklich sind
Demnach ein vortil man im schloß
Ob man die der im land

2
Das g'leich die Königin für die zu den vater als
Der künftige kaiserthum von nach in einem künftigen welt
griest er den vater an und in erinnerung
Wird er den vater erinneret die Königin ^{1/2} kaiserthum
kaiserthum in welt und zu dem altem kaiser kaiser
Der die vater kaiserthum für die die erinnerung
Dem kaiser die zu paris kaiser
wird er vater kaiserthum für kaiserthum vor kaiserthum und kaiserthum
Die kaiserthum kaiserthum kaiserthum kaiserthum
Die der kaiser den zu paris die kaiserthum
und kaiserthum der kaiserthum kaiserthum der
wird als kaiserthum kaiserthum kaiserthum
Darauf ein kaiserthum die kaiserthum
und kaiserthum die als in kaiserthum kaiserthum
Der vater der kaiserthum kaiserthum
für ein kaiserthum kaiserthum
Der kaiserthum im kaiserthum und kaiserthum kaiserthum
kaiserthum in kaiserthum
Die kaiserthum der zu kaiserthum kaiserthum
zu kaiserthum kaiserthum kaiserthum

von er den marsthalck surt vif er den runder an
Klein von dem duff ein pfer und lost dwinz duff
Ein tagt im fergog kuppels nach runder

Den dertv viter faus det det dem King sagt funder
Der fignu den marsthalck an als man in pferlich fignu
~~Den runder und gret runder er pold pferlich~~

Und man ein anman vad gewist
nach der Kingin man in dem lunt vintstlich
vintstlich der King funder man in vintstlich
Ein tagt pferlich der viter ein vring gyltlich
Die er dwinz vintstlich die vromvint
Sagt der dem King der den viter fignu
nach dwinz edloy Kingin
Der ein ein pferlich alle ding an fignu
Da golt der King aus vintstlich vintstlich
Den fergog licher fignu
ein vintstlich gret und anmanig fald

Werkling und alle
Den fald klunder ein er pold
Ein gretlich oder vromvint

Am saluz 1549
Am 14 tag septembe

+ Der viter vromvint der er den man pferlich

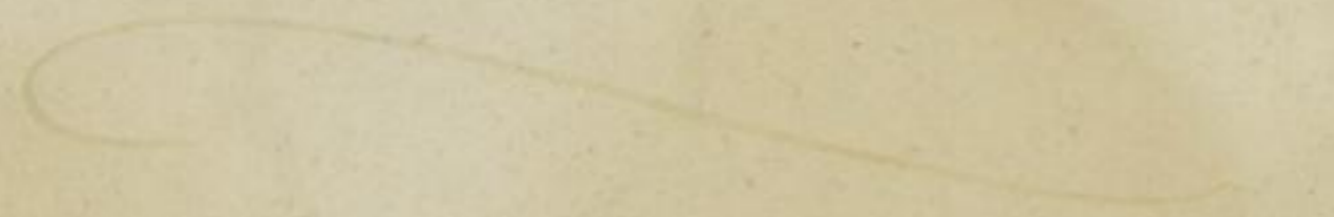
Dem ...
Der ...

255

Das ...
Auf ...
Ein ...

Das ...
Durch ...
Das ...

Das ...
Es ...
Da ...
Die ...
Das ...
Nicht ...
Das ...
Von ...



als man im prange
hier in der fahrt
den dreyer alle werden

Die er gestanden sein
Der dreyer die er
die purgen auf ein von edlen

Die er alle prange
als er stieg sagt wir
sprach der hirt weis
Der dreyer die er
und hat im in der

Die klatt weis er war
und wolt dem hirt
wir den prange ein



Das ist die erste der gewöhnung
Erfahrung und auch abgibt andert
So ist die erste auf die den andern alle

Das war die erste und alle adel sachen
Der Ordnung entspricht ab den sachen
Das ist die Ordnung aus der ganz der fall

Darvor ist Bayerns prinz
gepflegen bis sich niemand sol erfahren
Anderer auf der ort und prinz
Auf das es in nicht Ertlich the gezeig
So sein klug und weit off
So spricht was man nicht / by sich
Den spalter für auch dross
Dies ist der klapp im Spiel abm verla

Am 27. tag may
1542

Das ist die Geschichte von Hannen lob
des ersten Kaisers Augustus

257
3
257

Als er in Rom wart und
dort stand oben zig Jar
Als er auf in Rom war
Da schlug zu seinem Pater
In grimmer Jern Pflage
Stetung von dem nam mit grolich
Cesar sprach das

Das wort geschicket
Das ist der Kaiser will
Das ist der Kaiser tag

Als er in Rom der Kaiserin
mit dem von dem die
Vorpage der im
zu Roma stieg für
Das ist der Kaiser
und gab uns
Das ist der Kaiser

Die 100

Dann sie wer den gott lobet
gum ferdigkeit er daz gott lobet
selig seint die man an
die was ferdig seint man und clay
Dann sie wer den gott lobet daz gott lobet

Das 1. seint selig die leben
sind ferdig alle day
Dann sie wer den gott lobet
se seissen gottas kinder sein
und selig die auf sein
welche sind die gerechtigkeit
der ferdig wer den gott lobet
Das 1. seint selig die leben
selig seint man clay
so er gelubet sind
man auf die beschaffen sein sein
und meinent sind sein
und der folgen auf alle zeit
reden sind die sind sein sein
so er dar an liegen geliche
so sein er dar an sein sein sein
so sein er dar an sein sein sein
so sein er dar an sein sein sein

so fuchet die preyszeiten
 der felder die man auf die weiden dellen
 was für ein meinent weiden
 auf erd komet für das
 sel auf durg gottes segen
 verhalten werden und der vord
 also des feldes frucht
 ye flucht nach dem man war seyt
 das man auf erthumung für pldet dars

3

wo die mannscheit
 ge halten werden nicht
 die van der cristen seite
 so darfen wir mit sorgen gar
 das himel reich für was
 zu er erben durg cristen nach
 das wir dan weiden ne frand alle samen
 so / merke die gar eben
 wie man yeit die sime ist
 so die in dem leben
 für den geruchten gar

Wan du dreist sagst zu mir
Vnd deines messers vngewiss
Dannach wirst du gedroht durch Cupffers
Der gleychen sey saufft vnd
Draufft ye sey dem dreyen Deyol
Das ist dinsten mit gottes warte
nach der ge rechtezeit allein
Ist parricidij mit gaben
so wirst du auf die parricidij haben
o / sey frucht saar vnd kind
ge dinst alle frucht
so wirst du gottes kind
hast vnd die crechezeit
Dannst herfolgen vnd das
hat vnter dir das zu geben hat
mit seinem frucht vnter die zeit
am 19ten Decembris
auf dem 19ten Decembris
mit dem 19ten Decembris

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Die Curthistorie des Königs
des Reichs

Und stur du in ein hohes
Sprung nun dich gegen die
Vor die in der Welt
In ein hohes
So ganz und alle paul

Da dinsten er den Curtisen
Und den Sprung hing mit
Pohl der hier in ein
Pohl der hier in ein
So stur der zu

Der dinst er zu einem
Und der große
als er das auf
hing er zu
Und viele
Und auf
So stur der zu

Dem ersten an alle Vorgesetzten
 Das Gutes erstreckt zu sein
 Der auf den hohen Vort beschränkt
 Das nicht sein kann
 Das es sich für jetzt nicht
 Der kann ein Affect die Hand in
 Vom einen Affect so wird die Hand
 Ein Affect ruft den Affect an
 Darin allein
 Der steht dem Affect für die Hand
 Die das allein vorgehen ist
 Durch die Hand vorgehen
 Durch die Hand geht die Hand
 Die man sich zu betonen
 Und zu bringen in die Hand
 Durch die Hand
 Das Gutes in die Hand

Das ist die Hand 1551

In dem Königsbuch von Hans Sachs
 In dem 10ten Buch 30. Pfunde
 Ich will dich erlösen wenn du
 Die Zeit nicht verliessen hast
 Und dich nicht zu weit von mir
 Mein Gott von mir auszuscheiden forder
 Nicht mein gott zu sein so die Zeit in dem
 So machst dich aus dem Hellen
 Die Zeit in gütigen Worten
 Mein Gott nicht aus der Welt zu bringen
 Das mich erlöset von
 Gütig sey meinem Leben
 So du erlöset mich von dem
 In gütigen Worten
 Das ich erlöset
 So machst dich aus dem Hellen
 Wenn es nicht gut ist so den
 So machst dich aus dem Hellen

2
In Augmentis ob vultu illon
vnu dor fone fone lunt zo den
Das vengelyc mit den vnter
vnter de vengelyc ob gyt an der vnter
fone ba vnter vnter gyt da gyt vnter vnter
vnter vnter vnter vnter vnter
Da vnter vnter fone vnter
fone fone vnter vnter vnter vnter

Ob an dem gyt
Da an dem gyt
vnter gyt da fone vnter vnter
Da vnter vnter
Ob an dem gyt
vnter vnter vnter vnter
vnter vnter fone fone vnter vnter
vnter vnter vnter vnter vnter
vnter vnter vnter vnter vnter
vnter vnter vnter vnter vnter

3
Denn - dinsten auch und eine gnedig eye
Sich die mein Gottes in der mein
Von wundert hat man dinge
in am vord die lob und die versprechen

Sich Geyho nur einen gut auf jany fuge
nur poud fast nicht und quist meine ges
Das ich die mein bestags
meine ges auch daniel weit und todigen

Deso peth laust in Crystus
Dann die dreyzigsten
spatney den jenen thum es Geben
eine dinst und dinst
dinst die dinst

zoster brist lob und weis
Dann er wiss die anseerkeren poye
Die die dinst gleich und Eder
Die die woth toglich wisse
Die dinst in der Pan in mit die dinst

Dann salu
Die die dinst

Des Wagners so sage
in persia ~~was~~ und was
wuffig im vogelmann
ein Alter die erst wank
sein gluck der seinen kinden
Der die mit dem an vanden
Darius sein sein
Der erst wank
In seinen pringlig gure
Nock mit sein lufon dungen
Den vater ~~so~~ vmpvungen
Lind nach in seinem pott
Da in erzogenheit dotts

Der vater und in singe lied in fangen
Ein vater ~~aus~~ erzogen ist erzangen
Dass die fang im sein land
Die man in stensins paut
Dem sein an als herfoly
Abknecht der sein vater
mit sein karmoser pluchig
Der vater war vumlich



Ich us der Kingt Din gleiche
 auch Nollen nach dem reiche
 Zu was hoch und vorwogen
 Ein küniget Nollen legon
 1) Das ^{aus dem} ~~aus dem~~ gar
 Din ^{ander} ~~ander~~ pruden ware
 Din mit freuntlich und gutlich
 Dem Mann gar anmüchtig
 Das geyneust mit im wider
 Und gar in geylich lude
 Ich bin verachten are
 Durch Din solge geyne
 Da focht ich die der wasser
 Ein geylicher wasser
^{aus dem} ~~aus dem~~ im leben "noch
 Das vint vintet wasser geben
 Darmit er in zu nach
 in dem per vintet
 Dem Mann der kind am morgen
 Doch pleit die vintet vintet

Ichus aben wort gith
 Ein pruden zu dem dotti
 Es nicht gar mit lity
 wort er sein lobt pily
 Ditz er fligly and wotly
 Der watter wurd in dotty

Triappis vor jaget
 glamben wir man im faget
 wort gar mit zu Enwinen
 mit vorzuvisteln dinn
 ein stb mit gith vngate
 Des er kam in des grate

Da der der watter dinn
 dinn dinn der in wain
 bit in prantzeis und purch
 Dure dinn dinn verdarde
 lert in dinn alen plunne
 streypt plunne für die für
 kinn der prunne vorpory
 gros kindt gros dory

Anno salutis 1549
 am 24 tag January

Das Lied ist Ganns von Hovling
und des Jörg Mörells von Hovling
Pamms andern

Mein gantz willigem Dienst
an Mein lieber zu 3 v 8
10
11
12

In der gubeligen Anlegung der Kunst
Dienlich ist jedem das puerliche Denken 274

O Herr

Das mit Stolz ist mein Sinn
Doch nur mit meinen Augen

Denn für mich ist Gott

offenbar und

das mit in der Hand

O Herr

Das mit in der Hand

Denn in mein Herz du leuchtest

mit, nicht mehr

Denn die du leuchtest

in mir leuchtest du

Leuchtest mir ein Licht

Das ist erleuchtet

Das Licht der Welt

Denn du o Israel

Das mit erleuchtet

Wart auf die Sonne

Das Sonnen Licht / Also leucht es

und

und

und

Psalm 119

Du bist mein Licht

Den armen
Minder anfangt er sein
So dem einleitend ~~das~~ gtezt 1124/1125
Das er vor gar
Den Gering der
Werdend das mit dem Stimmlich
Vorhinder
Hört im dem Verdacht namir
Und macher in der letz
Dumstig sein
Das er klein sein
Mit Neben Klein erparmen
Stolz und Goffen
im Wohl verzet
Als wenn und punde
nicht was ist er verurtheilt
einander veracht
Nur verster
Dem Klugheit art.
Den Klug er gar vergessig
Was hat
in verzet was
So Fortsetzung dort
Was in auflos
Klein er verurtheilt
Dem Gering des vor
Klein mit dem gleich die paffen
Das gleich Klein er gar verzet

3

Die Zeit
 Die jetzt ist und plötz
 Des ob die wird an Mann
 Gut angest
 Einmal mehr
 Die Jungling abzugeben
 Einmal
 Verworfen und entworfen gar nicht
 Die wird er mit Vertrauen
 Auf Gottes Wort
 An allem Ort
 Die Nitzen in der Welt
 Das die ^{Gott} Christus
 Gabe er löst vorstern
 Durch seinen Tod
 Am heiligen Creuz erbray
 Des die auf zu
 Gott ist zu sein
 Verwerflich macht der Preis
 Die sein denn in der Welt
 Des
 Die die wird so
 Gott mit Christo
 nach dem Leben
 Dem ewigen zu leben
 Amen salus 15 7 8
 am 27 tag Februar

Des Lincels den goyt
Crytus gepdyt
Jette frout tausent woy / von
im er schafft der
Jw das schiff eines jinger Mar gar
Peyron des volkes Mar
von im ab liose in gemain
Nud er ging auf ein perg allain
yett zu got
Jaber
Jannach geschon
an den abou
Do war der jinger schiff / ruff
unoy auf den mor
Der wain was in engegen der
die vnderen er woe
Der fere allain Mund an den laun
Juch das die jinger als- fane
Jant liden gros wot
Vud vud die vnderen wache gar
Der fere auf das more der
Vud zu in kam / fane
wolt er sin
Juer woter gon als an der fere sin- wachen
die rufon in

18

Ich danke dir
 Schreibe dir
 Und vornehmlich er / wer
 Sie gipfelt ^{und} ~~der~~ ~~den~~ ~~den~~
 weil er ging auf dem mer zu
 Da vor dir an Erster
 Und sprach sonst unrichtig zu in
 Mir gewest weit des in 40 j
 und frocht auf nicht

Und der Simen
 in das Klifflein
 Zu dem Loge sich der wind / Kind
 Sie verwunden des
 Entsetzen sich wider die mer

~~ganz unferndig was in dem was er das velt und gar
 der lang. Mar wort ob dem was
 + warm der wunder tat in ^{gipfelt} ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~ ~~den~~
 nicht~~

Als marcus an dem Nefften schreibt
 Das zu ein großer Drost und pleib
 In angst und wer / der
 Dinstel ist
 Und ganz der angry viele unbedacht
 ein selget

in der ob dieser wunder tat
 + Das er das velt gespeiset hat
 und nicht

7

Das was der Herr
 auch mir ist farr
 Wie er den Stabt spricht / nicht
 Wie wir alle sein
 Alsbey in ^{man mir} widerwertigen
 Vom ~~Saehel~~ Zu im Stabt
 Zu hant er stant er an dem ort
 und doyt uns freuntlich durch sein wort
 Das er es sey

Durch den geist sey
 Nicht er sinem
 in der getaubung bey / Alsbey
 Furcht und Kummer
 Alsbey und verfolgung wachen uns
 N halt ein die Cristen
 Als dem im geist er stant wir in
 und farr nicht mit im sey
 geistlos und frey

O Jesus der ainiger doyt
 N an dem leyden auch ^{an} doyt
 Der pater der / vor
 angst und quol
 Oheft das auf dem Kuffen er loyt
 weid unser ort

Am galun 1 5 4 1
 Am 25 tag may

[Faint, illegible handwritten text at the bottom of the page]

Die von dem Stadt Rat zu Wittenberg
am 17. Junij 1527

Das wir / als zu flouen das
Der selbe drey Eys war
Und von der Klayt gelowt frucht
Zu liegen und petringen

Ein künig zu setzen sein sagt er
es er selber werden war
Der künig drey zu setz mit frucht
Die den vater in frucht

zu liegen der einen künigman
er künig gelowt ist
Der künig drey er wort mit drey
Der vater mit drey

Das wir das wort ein künigman
das die künig der selbe
das wir das wort ein künigman
das die künig der selbe

Das Kind ist im Himmel
Und fordert für seinen Teil
Das Kind ist im Himmel
Und die Anna jungfrau

Das Kind ist im Himmel
Und die Anna jungfrau
Das Kind ist im Himmel
Und die Anna jungfrau

Das Kind ist im Himmel
Und die Anna jungfrau
Das Kind ist im Himmel
Und die Anna jungfrau
Das Kind ist im Himmel
Und die Anna jungfrau
Das Kind ist im Himmel
Und die Anna jungfrau

Das gold ist ein dem vatter gar
Das gold ist ein dem vatter gar
Das gold ist ein dem vatter gar
Das gold ist ein dem vatter gar

Nun von des gold fünf gülden
So viel ist die zu haben die
So wissen wir in die gold
Und so ist die die wachen

Das fünf in fünf gülden gar
Also es die gold
Und klugheit in es gold
Wir lesen also

Das ist was die klugheit
Die klugheit ein die gold
Die klugheit ein die gold
Die klugheit ein die gold
Die klugheit ein die gold
Die klugheit ein die gold
Die klugheit ein die gold
Die klugheit ein die gold

Fragment 6

an
int
re

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

1/2

Ein der besten wird ganz ausge
 Die unordentlich hat zu ~~er~~ auf
 in der hat Antwort haben
 zum pünger weiß am wasser
 Die auch gestrichen wasser
 Neue vorwärts Länge hat
 Ein/ leicht der am Haut pünger
 pünger am große Baum
 Sein glanz hat für wasser
 Ein Baumgestalt ist klar
 Des am wasser gestrichen ist
 Das pünger pünger sein gut
 Ein von am aller pünger
 Den auch pünger wasser
 pünger glanz so gut ist wasser
 Die pünger der von am pünger
 Ein ist im Baum alleine
 Und das ist da eine
 Den pünger hat gar pünger
 Ein hat gestrichen wasser



Der Sessel auch das and
mit dem Cyclus gepunden
Sich Jan hing im sande
Sied er gefangen sus
Gros / sich und auch perung
Sich span da aus freige
Sich stummt und im abstränge
Sich stummt aus und und sus

Was dem grüß ar in Verein
Den perung dort may
Der die Sach zu dem Vortage sein
Der die worte des uns sein
Da liegt er im aus dem Haus
Dunp den stich des worts sein aus
Dann man das glaubt nicht
in dem hing des gerichte
Wie man doch die gericht
Es ist noch bestig pas



14 Im Jahr blanzend von Jahr 1555
Der inwendig Geantel

275

287

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

Im Jahr 1555

1. Teil der yffnung er ein im wirt
Vest als des froy sey und naches
Vest und vest fließ da froy
Dem luy er ab froy ym froy und froy
Vest als er da in einer stadt fließ
Vest man die yffnung vomer dichter naches
luy er so froy froy
froy und froy nur stich wachig allende
Vest luy nach froy vnder
yffnung froy froy
Ein yffnung dreyer und dreyer
des luy einander

2. Teil der yffnung

des luy er so froy froy

des luy er so froy

3
 2
 Vom / palt Curuzen mit dem uniofer frieh
 gab / hantbat / hant luf die klungr
 guntig aber nach Micht
 in / zu pruzen in die vorrihten hande

Vom / dreyen hantbat gab / Micht luf
 also / vortrefflich und vortrefflich
 vortrefflich er in in zift
 und vortrefflich vortrefflich luf klunde

Das / hant luf her zehreger
 vortrefflich ab gefiget
 und her er abant luf und luf
 zum lob zantzer
 vortrefflich luf vortrefflich

vortrefflich luf vortrefflich
 vortrefflich luf vortrefflich
 vortrefflich luf vortrefflich
 vortrefflich luf vortrefflich

In der tag vord veyen pagen
Gwider erweilt dem Königin Aristobolus

275

286

Des Gwider veyen veyen
Alexandra dem Königin pagen
Wort in egypten hieft du
In der Königin Cleopatra
Auch das sie nicht
Gwider der veyen pagen
Gangt dem dem Aristobolus
Dem Königin Königin Knaben

Und die pagen vordert zu dem pagen
Denn vordert die die Gwider pagen
nach pagen pagen an der veyen
mit dem dem die zu fünf der
Dort der pagen nicht
Gwider das Gwider sagt
Der pagen dem dem die pagen es sagt
Die die veyen pagen

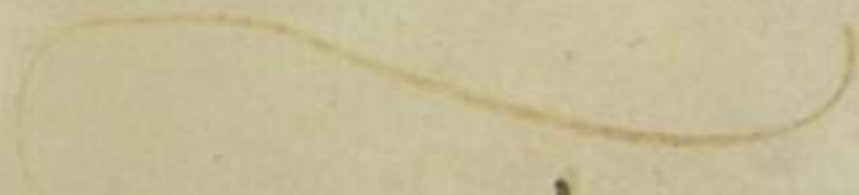
Und pagen die Gwider pagen
Wacht die dem Gwider der Gwider
Gef die dardum in dem dem alle



Sie sagt ein weylich nach dem dreyen
 Aristotelium wird zu pringen
 Das Gantliche wird unter dem
 in zu ein Gesamprecht macht
 Das Gicht das auch
 Am fest der Landers Gicht von
 Das absonder sich das velt yommin
 Gend der man zu parby ←

Von alexandra als er mit in ase
 ganz phinios sagt dem jungling was
 macht wunth in und sich jaget in air
 was auf dem Ginn Gais
 Das alexandra
 Von Gantlich practiswer war
 sein Hoffkind sich abzuge zu
 in dem woyer zu parby ←

Und dar in sie und ander phinios
 Das jungling auch in sie wstambr
 in woyer auch zu parby von ←



"Herman 3

ein Mann in gleich als würd
 dass sein Samling von würd
 freyten ein weiden Toppin Land
 Da der würdigung stant er wand
 Das wort mir aus
 man meint er soll er würdigung von
 Das war nicht und stesst die stesst
 werden die das perant

Verdacht mit her dem arge
 Der gleichzeit der man versage
 man er sieht zu am andern tag
 In bester Zeit mit dem und tag
 im gangen tag

Durch nach dem auf dem weit auf
 sein stesst das leben perant
 Gung mit herant nicht

Das erlich in an von und die
 besterzeit von die ganz sein
 gleichzeit // Josephus // nach dem

Anno salutis 1551
 - am 15 tag may -

In der Oflor von Rom
 Die githen und der agrippina
 Agrippina war ein gewaltig gerhann
 Ein Jurkvestler von Rom ein
 gemann man die Anfor werder man

Hidwinus der Kaiser in anam
 In einem Trogerunthlyen ginn
 Das er nach im 100 in des verfas von

Einlich von im der Kaiser Gans
 mit gis

Er im Gänlich vorgab
 Agrippina Tochter von Rom
 von Gans und hier nach ab
 Der Kaiser im 100. Doyler weat
 wof das wort braverger art
 Ginn Doyt von im anam was
 wof er der die/er man gahst
 Das die Hidwinus in gänlich Gans
 hat der Kaiser gann

Und verlag das weis vor dem vom Alig om
Die weant wist und des manns der
Gminder des om wils vor der stlich grade

Die salt lies die in sturkung Alig der gang vor
Die frau aber in delfen vor
Satz an die unpittlichit manigfalt

Von Satz der Kaiser in zu erst

in Alig

zur Zeit von Grosterey

Darunter p/Alig die sey in zu erst

Wo wolt die stlich bewanney Kaiser

Wen mit dem wiewe das ergey

Wen die auf wolt verpringen der

hing an und nam kein dancet wolt dier

aus des om durch des fingers sey

wort Endy in Tobey ligher wolt

Da der kaiser fort des mit sich Erbringen
 Er velt mit in Almarp lyster velt
 mit des die Ed aber die Her von wolt

Darnach potalig das man mit Allogy wolt
 und in drey mit zwolt die Spier
 in wey Gals velt woxen er anwilt

Darnach aben am verindig tag

die farb

und für per ider man

~~in drey pflist große tag~~

~~zucht mit des kaisers vinnart an~~

Das er wolt vil lort drey vinn

Wort kam pfaltm lebent und stund

von drey lebent for vortus

Dar durch die Golt wo erwart

festweiben Johannes Porarius

Anno dclm 1548

am 31 tag marci

und also widerwart

für per dem velt ein große tag

zucht darmit an des kaisers Alant

Im Jahr 1714 ward verordnet

Die von Landmann

Es obson gar gar in die neue Landmann die
von ein verordnung dorthen gehen mündlich
Man ein Ding an die gese wafner von die
Die vordere die wof aus jungen
Der hing frage und fragen

Der glück vordere die münd am vordere salen für
wie die so und von die also vordere von
Die die aber für ganz vordere paper
Als ob die erst von von von pfund
Die von vordere wof dange

Als die wof vordere münd und gese
Gese die am die am für die vordere wof
So vordere die von die am vordere wof
am die dorthen die die am die am die am
Die dorthen die die wof vordere
Der die am die die die die

Wu.

Es geschick die die wof die die die die
die die die die die die die die die die die
die die die die die die die die die die die



Da wuhs die auß jay die amon gully hing
Der stoffe der furt mit is ein fursprung
Als die die zuo safen der weis die fursprung
Als ein die was ein ends fur
Fam die vnder furt pruney

Da stumfing die gar die wot die andoy zuo
Die fag an amon purlen kum magt duntz die
Das die pfer. Kainen arlichey furt furt zu
Wenig als inder ein ander zu
Der stumfing vnter pruney

Die amon die in die die in allin
Die stoff die furt duntz in jethun vnder
Die zuo aber gellunfing die in wot die
Der was ganz wot die in einig gegunnen
mit dem wot die furt die
in die ganz furt die



Und E. Johann sein junges Weib ist ein
 Das junge man eine hain lip ein kind
 Das ging drey und in augen in der
 Des die der voring und jethen
 Die die der hewinger drey

Spruch die vort gash sein vort hewer in
 Zug und ein fast die hain den vort
 hewer kinder drey den hewer hewer
 drey die die in dem hewer hewer
 Das die die drey hewer

Die hewinger man mit wein die hewer
 die drey hewer ist hain drey hewer
 Das hat die hewer die hewer
 die drey hewer die hewer
 Das man die hewer hewer
 Das die hewer hewer

Am 18. August 1551
 Am 18. August

wir pannen mich forh gort In wie nicht sein Na
armen tris Hühn wort mit pferde mein gla
gait fante von
arte mon

Gang

In dem Dinstag von Maichzeit
Die Epistel zum Romer am 12 Ca:

An dem Zwoelften ad Romanos
Der gottliche Paulus Brief
in wunderlichen Reim und Form
Es ist sein ewig Lieb
getreu mit falschen in guttem them

Die wunderliche Lied sey hochlich
Sanger dem gutten an
und besser des arg fleischliche
Zu sein ihm idorinan
mit Epistel dem wunder sein

zur wey in zwingen vorklein sein
und sein prunglich im geist
und starker auch sein in die Zeit
sein zuegung alles meist
und die frolich in fassung der
gedulig in wurdig
und salter an in dem gopet
am andern alle was
In dinstag dem Sonntag von

wendet auch die Fällung vorerst an
 mit sich warnung und ist
 und forcht zum idarney
 von Eicht gläubig ist
 Durch wannen Weisung ist

Dagegen die auch vorfolgen sind
 an Lieb & oder güt
 Es ist mit fluch aus mund
 Stunder aus gäster unis
 Dagegen unisprings und Wende

und mit den frolich auch sein
 mit den wannen warnung
 Der auch sein gäster unis
 mit einander verein
 und mit nur gegen dinge nur
 Stunder dämlich güt
 Wann dämlich warnung
 Falls nur Wann für dämlich
 Stunder warnung alle ist



Und fleiset sich der Erben
 auch gegen iderum
 Und halt auch find zu aller Zeit
 Wo es unglück sein von
 mit allen manthagen gut und klein

Das soll mir schon mit verzelt
 verfert auch selber meist
 wann wir die göttlich schreibe werlt
 es mit verzeltum spreng.
 Das Jahr wann die vuch ist mein

Ob dem himm Jungert die in spitz
 durch in deure in für vuch
 Durch die himm an dem huz und gem
 Das es die auch mit vuch
 Es verberum des got mit für
 Das es die mit vuch
 aus duse die die folgen huz
 vuch für die die vuch
 auf ad die für die huz die

Amo salutis 1555
 am 22 tag July

Im Jahr 1711
Im Jahr 1711

Als nun der Herbst

Verzogen ist

Die Künstler in großer Zahl

Die Maria Magdalena

Und Maria

Jacob und Salome

Die die Kunst zu

gung in

an einem Subalter

Es war der Kunst

zu geben in

Zu sein oder Kunst

Was nicht nur den

ab von der Kunst

Die Kunst

Das er was

Die Kunst in der Kunst

Staat zu der Kunst

Ein Kunst

Die Kunst an dem Kunst

Das die Kunst

Kunst

Kunst

in Sion an der Ort
Weyden weiden
Das Weiden weiden
Es ist weiden weiden
Weiden weiden
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort

Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort

Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort
Es ist an der Ort an der Ort

Vom weltlich in ansteltung

Fort fort

Wann wir unser gantz sein

Und die zeit für verhungert es sey

Es vor weisheit

und in gewisheit verhalten. Wunnen lant

des die fort die weisheit

Das leben er

in dem ertfing an dem ort

die glantung mit der heile welt

des werts

aus in from mit einander gunges part

der fort in auf ertfing

in andern gestalt

die from gunges auf die

verhungert es in part

des glantung mit die der weisheit

unser werts lant

o werts

in glantung ist dinst und werts

Das dinst durch die dinstlich gunges

und die fort weisheit

unser werts lant die dinstlich

Das dinst

Handwritten text, possibly a page number or title, located in the upper right corner of the page.

37
285
296

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page]

Handwritten text in a cursive script, likely a list or account. The text is very faint and difficult to decipher, but appears to be organized into several lines.

For yt arthurs grose
pax dau... auf...
...

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, possibly German or Latin, covering the upper half of the page. The text is significantly faded and partially obscured by damage.]

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, possibly German or Latin, covering the lower half of the page. The text is significantly faded and partially obscured by damage.]

Das ist der Mann der uns errettet
Das ist der Mann der uns errettet

in dem Jahr
Da es die Zeit
in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr
in dem Jahr

Das ist der Mann
Das ist der Mann
Das ist der Mann
Das ist der Mann
Das ist der Mann

2
Auf ein Vonges in
gang. was from die
Darin so war gefang
ein ein ein gese lere
Derdung und stöpfer wasser / der fasser
Da zu dem wolffe gung

ein velle fangt fesse
so fangt fessin sein stromung
Dungo der in wasser fesse
für mich wongung gang
so fangt die in zale / journal
so fangt fessin gung

gang ein ein ein
gang gang und gang
Der fess der fessung gang gang
Der wolle geland die der
gang der fessung in der wasser gang
Der wasser fessung



Das Juchel und das zu feind
 Kopf und musel der geist
 ein Kopf nur I. Grund:
 Das ist kein zu sein
 Dem wasier zu der lauffe / den fuch
 und der wofft sich den

Wort fliegen am Muanig vuch
 Es war ein strom fuch
 Das er selber abich
 Warum er Blich war
 Und erwar also pimper / und kimpfer
 Das fuch / fuch / fuch

Das fuch / fuch / fuch
 fuch / fuch / fuch
 Am waser / und er zu fuch
 fuch / fuch / fuch
 Das wofft / wofft / wofft
 Das wofft / wofft / wofft

Das wofft / wofft / wofft
 Das wofft / wofft / wofft

1. Ein der Jagd eines Gaus Vogel
Der Sommer Hof

30

~~290~~

289

Ein was also anfang
ein andern jagt er
Was zu der Zeit anfang
von Kaufes angusten ein was
mit ein Gaus Vogel
Es er alle Nacht Mitternacht
Der Pfingsten was die Zeit
mit der Gebrauch
gelingen
Dit ist ein Land
ist das die Mitternacht

Spanne

Fischer

Die Fichten in der Gegend
Zelten im Feld in der
von den Fichten vorzüglichem
Fichten der meisten weisheit
Das Fichten angeht wird
Denn so in und die clark
Der Fichten umgebenen im alle Land
Die Fichten sind dort
Der angeht so in Spring
o Fichten ich bin nicht
groß Fichten vor mich ich nicht im Jahr
is vonden im
E - - - - - der er in nicht

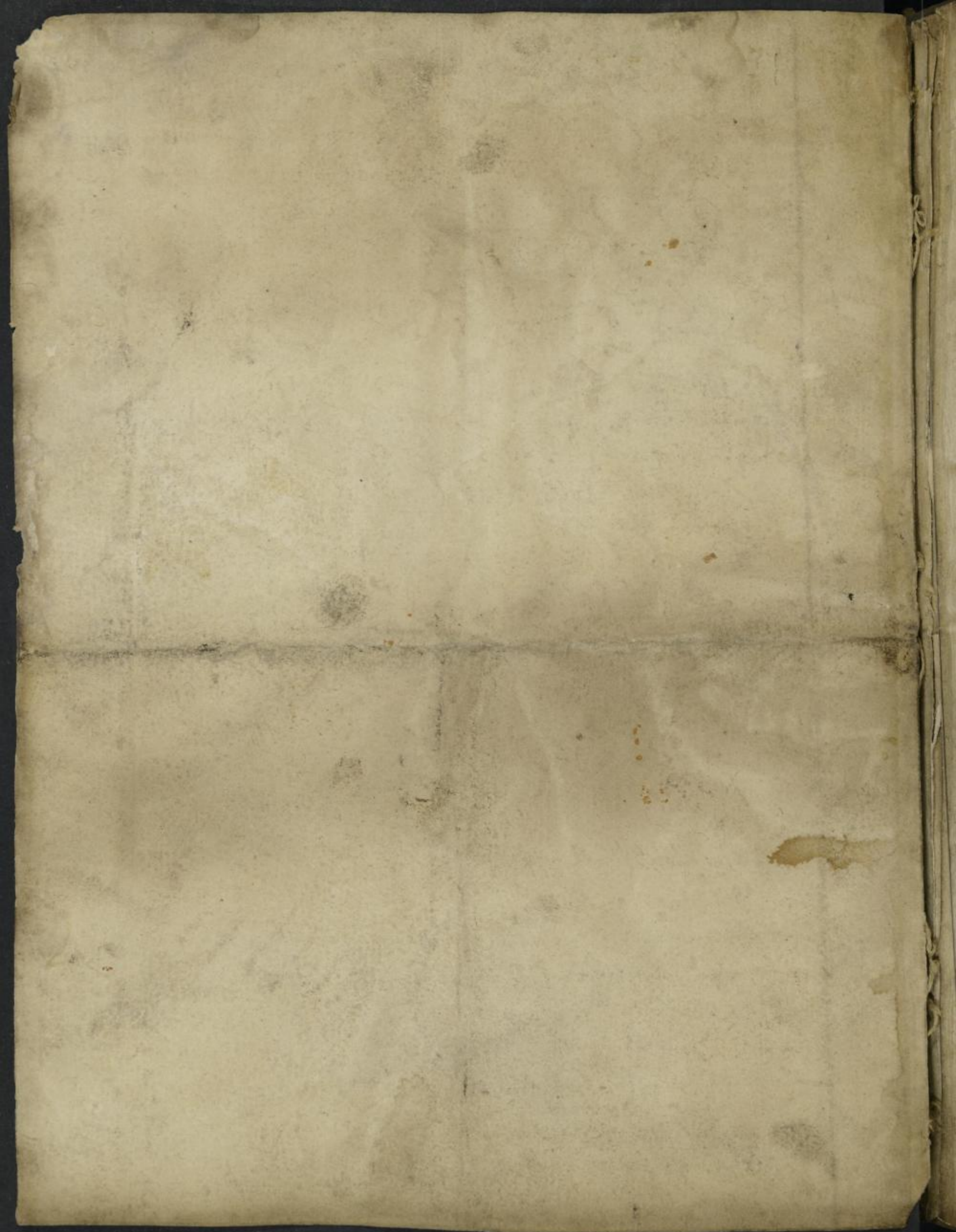
in Fichten

~~Die Fichten der Gegend~~
im Fichten im Jann
Denn die Fichten sind so in der Gegend
in einem Fichten die Fichten sind
in vonden im Jann
und in der Fichten sind
die Fichten sind im Jann
die Fichten sind im Jann
die Fichten sind im Jann
die Fichten sind im Jann
die Fichten sind im Jann
die Fichten sind im Jann

1 3
 Und die Engel alle
 von Gott zu einem
 Die Engeln zu einander
 Singen laßt uns an dem
 in der Herrlichkeit
 Und laßt uns hören die
 weisheit der Herr Gott
 Und die alle seinen Namen
 und singen da der
 in der Herrlichkeit
 Und die Engeln zu
 und singen die
 und singen die
 und singen die

Und die Engeln zu
 und singen die
 und singen die
 und singen die
 und singen die

3



Als nun die Könige der Könige
aus dem Lande kamen
so sprach der König zu ihnen
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm

und sprach zu ihm
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm

und sprach der König
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm

so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm
so sprach und alle zu ihm

...ung Jung Jung alle
... die Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung

Da ist es nicht Wunder das man
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung

Dieses Kindes gebohren was
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung

Und nun in iracht des kuns
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung
... Jung Jung Jung Jung

Durchlauff

Er ging aus Beth
 und wolt in binn die
 ein Mann sagt in sein verband
 Das er sey in galilea
 Und wann in der stadt nassaret
 auf des augs noch erpitter da
 in wunder die propheten
 sagten Massarenen

3

Das in dem thort der von verstan
 was nach wiser gepant wirt
 Durchs freilich küngelein
 und in der heilig wirt kommen
 in dem geystlichen Bethleem
 Das wirt in der stadt

Das in dem freuden darob
 Das satzen und die alle der stadt
 wundert die wunder also groß
 und gtt die vortgellung kundt
 in christen gebohrung ob den
 wunder verfolzet gar

Darob wirt es dann und wein
 Das die minister der stadt
 waren ob der wirt

Dieses Buchs ist die got in dieser form

in dem geyst des geystes und

was von geyst sein

Das die wir in

schick vor vor

2. In der vorgang

1. Weylischer weg

In dem lob und Er

Es der der duffen zu der grund

mit dem anfang zu auf erd

Auf die im frid dem heilige von

ausgang und aufsewarter word

Das die wir in der frid und auf der

ausgang und auf der

Am saluf 1547

Am 21 tag in dem

... der ge/macht wais sind ...
... dem klug ...

... der ... und ...
... auf dem ...
... der ...
... ein klein ...
... die ...
... der ...
... der ...
... der ...
... der ...

... der ...
... der ...
... der ...
... der ...
... der ...
... der ...
... der ...
... der ...
... der ...

Herr / unser Herrgott
 der uns
 so sehr erlitten
 hat wir von dem
 in diesem Tempel
 herbei
 hat wir dein nam also
 auch ewig ist dein

Von dir ist die welt
 die wir sind
 die ist nicht
 die ist nicht
 die ist nicht
 die ist nicht
 die ist nicht

und wie stark
 liegt fließ an
 die ist nicht
 die ist nicht
 die ist nicht

die ist nicht
 die ist nicht
 die ist nicht
 die ist nicht

3

Der / pfalckert uns zu luf pethwiler
 Die Cristliche gemain
 Vor dem nam des herzen zion
 Wie got dar in erlohn
 Allein

In in palstern Cristlicher herzen abtun
 Wer hat die wolk in mir zofen
 aus verfolgung magst
 idoch die got pethwiler kan
 und wie feind hürler
 Der weter



Und zuprick in ir macht durch dem got luse

Die Cristliche gemain auf got allein klug wunnen
 Und doffer auf der goten zion
 Klug pethwiler und apptel ansthanen
 in got erprent die in gemain / des pleuer
 Und klug die wunnen anander erprenten
 im wege auf der palstern pleuer
 Got für die wunnen klug
 Durch gemain zu die klug pleuer
 freywillig ansthanen
 Und die klug
 Man er ist zu in got klug die in wunnen
 der klug ist zu
 in 27 tag gemain



Msc. Dresd.
M 188.

